

GND-Erfassungsleitfaden

Version 1.0

Stand: 14. Februar 2012

Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek
erstellt von der Arbeitsstelle für Standardisierung in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen
Formalerschließung, Normdaten und Sacherschließung

Redaktion:
Projektteam der Gemeinsamen Normdatei

Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main)
2012

ISBN 978-3-
<urn:nbn:de:101->

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
001	001A	N	Quelle und Datum der Ersterfassung	008	
-ohne-	\$0	N	Quelle und Datum (getrennt durch „:“)		Pos. 00-05 (JJMMTT)

Validierung

Das Feld 001 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 001 enthält die Quelle und das Datum der Ersterfassung des Datensatzes.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Quelle und das Datum der Ersterfassung werden bei der Ersterfassung maschinell erzeugt und sind manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld bleiben bei Änderungen des Datensatzes unverändert erhalten.

Die Position 1 - 4 ist besetzt mit der Urheberkennung [evtl. LINK <https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685>].

Die Position 5 - 13 ist besetzt mit dem Datum (: TT-MM-JJ).

In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 001 durch den Text „Eingabe:“ maskiert.

Beispiel:

Eingabe: 1250:07-07-98 Änderung: 9999:25-04-09 18:49:50 Status: 9999:17-01-09

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
002	001B	N	Quelle und Datum der letzten Änderung		
-ohne-	\$0	N	Quelle und Datum (getrennt durch „:“)	040 005	\$d 00-07 (JJJMMTT)
_	\$t	N	Uhrzeit	005	081-7 (HHMMSS.ZHT)

Validierung

Das Feld 002 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 002 enthält die Quelle, das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung des Datensatzes.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Quelle und das Datum der letzten Änderung werden bei der Korrektur eines Datensatzes maschinell erzeugt und sind manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld werden bei einer weiteren Änderung des Datensatzes maschinell aktualisiert.

Die Position 1 - 4 ist besetzt mit der Urheberkennung [evtl. LINK <https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685>].

Die Position 5 - 13 ist besetzt mit dem Datum (:TT-MM-JJ).

Die Position 14 - 22 ist besetzt mit der Uhrzeit (_hh:mm:ss).

In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 002 durch den Text „Änderung:“ maskiert.

Beispiel:

Eingabe: 1250:07-07-98 Änderung: 9999:25-04-09 18:49:50 Status: 9999:17-01-09

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
003	001D	N	Quelle und Datum der letzten Statusvergabe	--	
-ohne-	\$0	N	Quelle und Datum (getrennt durch „:“)		--

Validierung

Das Feld 003 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 003 enthält die Quelle und das Datum der letzten Statusvergabe für den Datensatz.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Quelle und das Datum der letzten Statusvergabe werden bei der Ersterfassung maschinell erzeugt und sind manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld werden bei Änderung des Katalogisierungslevels des Datensatzes maschinell aktualisiert (vgl. Feld 005 [LINK](#)).

Die Position 1 - 4 ist besetzt mit der Urheberkennung [evtl. [LINK https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685](https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685)].

Die Position 5 - 13 ist besetzt mit dem Datum (: TT-MM-JJ).

Zum Zeitpunkt der Ersterfassung enthält das Feld die gleichen Angaben wie Feld 001 [LINK](#). Bei Änderung des Katalogisierungslevels werden diese mit Angaben zur Urheberkennung der ändernden Institution und dem Änderungsdatum überschrieben, entsprechen also dem Feld 002 [LINK](#).

Bei Altdaten ist das Feld erstmalig bei der Einführung der Online-Kommunikation belegt worden. Bis zu einer Änderung enthält das Feld in diesem Fall die Kennung für maschinelle Änderungen „9999“ und das Datum der Ergänzung des Katalogisierungslevels.

In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 003 durch den Text „Status:“ maskiert.

Beispiel:

Eingabe: 1250:07-07-98 Änderung: 9999:25-04-09 18:49:50 Status: 9999:17-01-09

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
005	002@	N	Satzart	Satzkennung	Pos. 06 = „z“
-ohne-	\$0	N	Pos. 1: Code für Normdatensatz Pos. 2: Code für den Satztyp Pos. 3: Katalogisierungslevel Pos. 4: Code für Hinweissatz	008 079 079 079 008	Pos. 11, 15, 32 \$a = „g“ \$b \$c Pos. 09 = „b“

Validierung

Das Feld 005 ist obligatorisch und nicht wiederholbar. Die Positionen 1-3 sind für alle Satzarten obligatorisch. Die Position 4 ist nur für Hinweissätze obligatorisch. Für alle Positionen sind nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte zugelassen.

Inhalt

Das Feld 005 enthält die Satzart des Datensatzes. Es enthält in codierter Form Angaben zur Gattung des vorliegenden Normdatensatzes und das Katalogisierungslevel der Aufnahme.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Satzart wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Bei der Online-Erfassung in der GND werden die Positionen 1 und 2 manuell besetzt.

Position 3 wird bei der direkten Eingabe in der überregionalen GND (PICA-Anwender) bei der Speicherung in der Datenbank über eine Online-Routine entsprechend der Zugangskennung der erfassenden Institution / des Bearbeiters maschinell besetzt.

Position 3 wird bei der Eingabe über die Online-Kommunikationsschnittstelle (Aleph-Anwender, sowie ggf. andere Anwender, die über eine Online-Kommunikationsschnittstelle arbeiten) manuell erfasst.

Position 1

Position 1 von Feld 005 ist mit dem Kennzeichen „T“ für einen Normdatensatz zu besetzen.

Position 2

Position 2 von Feld 005 enthält den Code für den Satztyp. Folgende Codes können an Position 2 vorkommen:

Code	Satztyp
b	Körperschaft
f	Kongress
g	Geografikum
n	Person (nicht individualisiert)
p	Person (individualisiert)
s	Sachbegriff
u	Werk

Position 3

Position 3 von Feld 005 enthält die Angabe des Katalogisierungslevels. Das Katalogisierungslevel zeigt am Datensatz den Stand der redaktionellen Bearbeitung dieses Datensatzes mit dem Wert 1-7 an.

GND-Anwendern wird entsprechend ihrer redaktionellen Kenntnisse ein Katalogisierungslevel mit entsprechenden Befugnissen und Aufgaben zugewiesen, aus denen sich der Geschäftsgang ableitet, vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#). Das Katalogisierungslevel wird maschinell aus der Zugangskennung bei Neuerfassungen eines GND-Normdatensatzes entsprechend der Zuordnung zum Anwender erzeugt, kann aber von jedem manuell heruntergesetzt werden, wenn der Normdatensatz nicht den Anforderungen für das maschinell gesetzte Level entspricht.

In einem GND-Datensatz bedeutet

Katalogisierungslevel 1:

- Der GND-Satz ist von einer GND-Verbundredaktion (Level 1) mit Katalogisierungslevel 1 eingegeben oder redaktionell auf Level 1 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 2:

- Der GND-Satz ist von einer lokalen GND-Redaktion (Level 2) mit Katalogisierungslevel 2 eingegeben oder redaktionell auf Level 2 gehoben worden.

- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 3:

- Der GND-Satz ist von geschultem GND-Personal (Level 3) mit Katalogisierungslevel 3 eingegeben oder redaktionell auf Level 3 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 4:

- Der GND-Satz ist von ungeschultem GND-Personal (Level 4) mit Katalogisierungslevel 4 eingegeben oder redaktionell auf Level 4 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)), soweit in der laufenden Arbeit ermittelbar, vorhanden. Sie sind nicht in allen Fällen regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht nicht in allen Fällen dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 5:

- Der GND-Satz ist von einem sonstigen GND-Anwender (Level 5) mit Katalogisierungslevel 5 eingegeben oder redaktionell auf Level 5 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) nicht immer vorhanden. Sie sind nicht regelkonform ermittelt und nicht immer dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht meist nicht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 6:

- Der GND-Satz stammt aus einem Altbestand und ist maschinell mit Katalogisierungslevel 6 eingespielt worden.
- In den Datensatz sind soweit möglich zusätzliche Datenelemente, in der Regel aus Titeldaten, mit aufgenommen.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht teilweise nicht dem gültigen Regelwerksstand.
- Die Pflichtfelder sind meist nicht vollständig besetzt.

- Der Datensatz ist nur maschinell auf Dubletten überprüft.

Katalogisierungslevel 7:

- Der GND-Satz ist maschinell aus Metadaten erstellt und ist maschinell mit Katalogisierungslevel 7 eingespielt worden.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht teilweise nicht dem gültigen Regelwerksstand.
- Die Pflichtfelder sind meist nicht vollständig besetzt.

Position 4

Position 4 von Feld 005 enthält das Kennzeichen für Hinweissätze. Folgender Code kann an Position 4 vorkommen:

Code	Kennzeichen
e	Hinweissatz

Beispiele:

005 Tp3

005 Tg1

005 Tn6

005 Ts1e

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu (nur Position 3):

Alle Anwender können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

Satzart Ts (nur Position 3):

Anwender der Sacherschließung können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu, Ts (nur Position 4):

Anwender der Sacherschließung können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
006	003U	J	GND-Identifizier	024	
-ohne-	\$a	N	GND-URI		\$a
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

Validierung

Das Feld 006 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 006 enthält den GND-Identifizier des vorliegenden Datensatzes. Der Permalink ist in folgender Struktur aufgebaut:

<http://d-nb.info/<GND-Nummer>>

Hintergrund zur Vergabe eines Identifiziers:

Über den GND-Identifizier kann der Datensatz in anderen Anwendungen eindeutig zitiert bzw. verlinkt werden. Das Feld kann außerdem den Über-Identifizier im Bereich von gesplitteten Körperschaftsaufnahmen beinhalten. Der Über-Identifizier sorgt für die gemeinsame Indexierung mehrerer Datensätze, die aufgrund von Namensänderungen für dieselbe Körperschaft existieren.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$a bzw. -ohne-: GND-URI

Der GND-Identifizier wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die GND-URI wird bei der Erfassung maschinell erzeugt.

Beispiel:

006 <http://d-nb.info/gnd/7757726-7>

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
008	004B	N	Entitätencodierung	079	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$v
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$v

Validierung

Das Feld 008 ist für die Satzarten Tp, Tb, Tf, Tu, Tg und Ts obligatorisch und nicht wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 008 enthält die Kennzeichnung engerer Entitätentypen innerhalb der Satzarten Tp, Tb, Tf, Tu, Tg und Ts in normierter Form. Innerhalb der Satzart Tn wird kein Entitätentyp vergeben.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die erste Entitätencodierung wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Entitätencodes werden jeweils mit dem Deskriptorszeichen „;“ (Semikolon) erfasst. [LINK zur Liste](#)

Beispiele:

Literarische Gestalt:

008 pxl

100 Eulenspiegel, Till

Natürliche geografische Einheit:

008 gin

151 Teufelssee

Verkehrsmittel mit Individualnamen:

008 sif

150 Queen Elizabeth\$gSchiff, 2010

Veranstaltung:

008 vie

111 Mozartiades\$d2015\$caugsburg

Werk der Musik:

008 wim

130 Tit for tat

500 !...!Britten, Benjamin\$4kom1

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
010	008@	N	Änderungscodierung	Satzkennung	
-ohne-	\$a	N	Code		Pos. 05

Validierung

Das Feld 010 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen.

Inhalt

Das Feld 010 enthält die Änderungscodierung, wenn ein Datensatz aufgespalten, umgelenkt oder gelöscht werden soll. Es dient im Zusammenhang mit dem Feld 682 [LINK](#) und dem Feld 689 [LINK](#) zur maschinellen Auswertung für den wöchentlichen Änderungsdienst und die Online-Datendienste OAI und SRU.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Änderungscodierung wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Es kann nur eine Änderungscodierung geben.

Das Feld ist nur temporär besetzt. Es wird maschinell beim Abspeichern des Datensatzes erzeugt, wenn Feld 682 [LINK](#) mit der IDN des Zielsatzes bei einer Umlenkung bzw. wenn Feld 689 [LINK](#) mit der IDN des Zielsatzes bei einer Aufspaltung belegt ist.

Im Fall einer Löschung wird Feld 010 manuell mit dem Inhalt „d“ belegt, ohne dass Feld 682 [LINK](#) oder Feld 689 [LINK](#) belegt wird.

Die Buchstabencodes „u“, „s“ oder „p“ werden maschinell aus der Besetzung der Felder 682 [LINK](#) und 689 [LINK](#) abgeleitet.

Umlenkung:

Zur Kennzeichnung einer Umlenkung wird Feld 010 maschinell beim Abspeichern des Datensatzes mit dem Code „u“ belegt, wenn in Feld 682 [LINK](#) die IDN des Zielsatzes eingetragen wird.

Umlenkungen können – abgesehen von wenigen Ausnahmen – nur auf einen GND-Satz **derselben** Satzart gemacht werden.

Ausnahmen sind Umlenkungen von

- Tn auf Tp
(Konzept Tn und Tp muss in 2012 neu diskutiert werden, momentan nur restriktiv möglich)
- Tb auf Tf oder Tg

- Tf auf Tb oder Tg
- Tg auf Tb oder Tf
- Ts auf Tp, Tb, Tf, Tg, Tu

Alle anderen Kombinationen können nicht umgelenkt werden, sondern müssen in der neuen Satzart neu erfasst werden und der Verlierersatz muss als Löschung (siehe unten) gekennzeichnet werden. Dabei müssen Verknüpfungen des betroffenen GND-Satzes zu Titeldaten manuell nachgearbeitet werden.

Hinweis zur Umlenkung

Bei Umlenkungen müssen alle Felder des Verlierersatzes in den Gewinnersatz manuell übertragen werden, wenn sie dort fehlen.

Werden GND-Sätze auf eine der oben genannten anderen Satzarten umgelenkt, werden die Verknüpfungen in *anderen* Normdatensätzen maschinell angepasst, d. h., dass die Feldnummern von 510 auf 511 bzw. 551, von 511 auf 510 bzw. 551, etc. verändert werden. Die Codes für Beziehungen (\$4) werden nicht verändert; dies müsste bei Bedarf auch manuell gemacht werden.

Löschung:

Im Fall einer Löschung wird Feld 010 manuell mit dem Code „d“ belegt. Die Ansetzung wird durch manuelle Ergänzung des Textes „!!!Gesperrt!!!“ zu Beginn des ersten Unterfeldes gekennzeichnet.

Löschungen werden nur dann vorgenommen, wenn keine Umlenkung auf einen anderen GND-Satz vorgenommen werden kann. Dabei müssen Verknüpfungen des betroffenen GND-Satzes zu anderen Normdatensätzen und Titeldaten manuell nachgearbeitet werden.

Hinweis zu Satzartänderungen

Satzartänderungen, wie die früher in der PND mögliche Änderung eines Tn-Satzes in einen Tp-Satz, sind in der GND nicht mehr möglich. Es wird immer ein neuer GND-Satz erfasst. Der „falsche“ GND-Satz wird entweder umgelenkt oder gelöscht.

Aufspaltung:

Bei einer Aufspaltung von einem GND-Satz auf einen anderen GND-Satz wird in Feld 689 **LINK** die Identifikationsnummer des Zielsatzes mit vorangestelltem „s“ erfasst. Beim Abspeichern des Datensatzes wird Feld 010 automatisch mit dem Code „s“ besetzt.

Da das Feld 689 nicht wiederholbar ist, kann pro Verarbeitungslauf für den wöchentlichen Änderungsdienst nur eine Abspaltung zu einem Zielsatz eingetragen werden.

Hinweis bei mehr als einer notwendigen Aufspaltung

Möchte der Bearbeiter bei einem Bearbeitungsvorgang mehr als einen Datensatz als Aufspaltung kennzeichnen, kann dies im eigenen Titelbestand direkt durchgeführt werden; die Information über die weiteren Aufspaltungen wird über eine Mailboxnachricht an alle Level-1-Verbundredaktionen weitergegeben. Ist dort die redaktionelle Bearbeitung beendet, wird dies im Feld für die Mailboxnachricht kenntlich gemacht. Die Nachricht wird vom letzten Bearbeiter gelöscht.

Aufspaltung mit Umlenkung im DNB-Titelbestand bei den Satzarten Tn und Tp:

Wenn bei einer Aufspaltung alle Verknüpfungen zum DNB-Titelbestand zum Zielsatz umverknüpft werden sollen, wird in Feld 689 [LINK](#) die IDN des Zielsatzes mit vorangestelltem „p“ erfasst. Beim Abspeichern des Datensatzes wird Feld 010 automatisch mit dem Code „p“ besetzt. Die Buchstabencodes werden ohne Steuerzeichen maschinell aus der Besetzung des Feldes 689 [LINK](#) abgeleitet.

Aufspaltung bei der Satzart Tg:

Wenn bei einer Aufspaltung von Satzart Tg alle Verknüpfungen zum DNB-Titelbestand in Sacherschließungskategorien zum Zielsatz umgelenkt werden sollen, wird in Feld 689 [LINK](#) die IDN des Zielsatzes mit vorangestelltem „g“ erfasst. Beim Abspeichern des Datensatzes wird Feld 010 automatisch mit dem Code „g“ besetzt.

Folgende Codes können vorkommen:

Code	Änderungscodierung
u	Umlenkung, wird maschinell aus der Existenz von Feld 682 + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet
zu	Umlenkung, maschinell verkürzter Umlenksatz, der nur noch die notwendigen Informationen, u.a. Identifier und Umlenkziel enthält.
d	Löschung. Wird manuell eingegeben.
zd	Löschung, maschinell verkürzter Löschsatz, der nur noch die notwendigen Informationen, u.a. Identifier und Umlenkziel enthält.
s	Aufspaltung ohne Umlenkung der verknüpften DNB-Titel, wird maschinell aus der Existenz von Feld 689 \$as + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet.
p	Aufspaltung mit Umlenkung der verknüpften DNB-Titel, wird maschinell aus der Existenz von Feld 689 \$ap + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet.
g	Aufspaltung mit Teilumlenkung für Geografika mit Umlenkung der verknüpften DNB-Titel im Bereich Sacherschließung, wird maschinell aus der Existenz von Feld 689 \$ag + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet.

Nach dem Setzen der Änderungscodierung bleibt der Datensatz bis zum nächsten Verarbeitungslauf für den wöchentlichen Änderungsdienst im System. Er darf nicht mehr mit anderen Titel- und Normsätzen verknüpft werden.

Lösch- und Umlenksätze (Code „zu“ bzw. „zd“ in Feld 010) werden im Änderungsdienst der DNB zur Verfügung gestellt und anschließend zu Rumpfdatensätzen reduziert, die über einen längeren

Zeitraum, mindestens jedoch ein halbes Jahr, in der Datenbank erhalten bleiben, sodass sie beim nachträglichen Harvesten über die OAI-Schnittstelle auch längerfristig zur Verfügung stehen.

Hinweis zur Anzeige Änderungscodierung in der Kurzanzeige der überregionalen GND:

In der überregionalen GND wird die Änderungscodierung aus Feld 010 in der Kurzanzeige in der Spalte hinter der Satzart angezeigt.

Beispiele:

010 u
682 !...!

010 d
150 !!!Gesperrt!!!Erreger

010 s
689 s!...!

Befugnisse zur Feldbelegung

⇒ für **d, s, u**

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

⇒ für **p**

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Die DNB-Redaktionen der Formal- und Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

⇒ für **g (nur bei Satzart Tg)**

Satzart Tg:

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

⇒ für **zd**

Wird maschinell aus „d“ erzeugt.

⇒ *für zu*

Wird maschinell aus „u“ erzeugt.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
011	008A	N	Teilbestandskennzeichen	079	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$q
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$q

Validierung

Das Feld 011 ist obligatorisch und nicht wiederholbar. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen. Für die Satzart Tn ist der Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s) nicht zulässig.

Inhalt

Das Feld 011 enthält die Kennzeichnung von Teilbeständen der GND in normierter Form.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das erste Teilbestandskennzeichen wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Teilbestandskennzeichen werden jeweils mit dem Deskriptionszeichen „;“ (Semikolon) erfasst. Das jeweilige Teilbestandskennzeichen muss in der überregionalen GND ergänzt werden, wenn ein Normdatensatz für einen bestimmten Teilbestand verwendet wird.

Folgende Codes können als Teilbestandskennzeichen verwendet werden:

Code	Entitätentyp
a	Personennamen der Formalerschließung 1500-1850
d	Dokumentationsbestand
e	Personennamen aus dem osteuropäischen und islamischen Kulturkreis, zu transliterierende Personennamen
f	Formalerschließung
h	Provenienzkennzeichen
l	Nachschlagewerke und Lexika
m	Musik

Code	Entitätentyp
n	Personennamen des Mittelalters (PMA), bereits in Druckausgabe erschienen
o	Personennamen des Mittelalters (PMA), noch nicht in Druckausgabe erschienen
p	Personennamen der Antike (PAN)
s	Sacherschließung
t	vorläufige Ansetzung
z	Zentralkartei der Autographen (ZKA)

Beispiele:

011 f

011 s;f;m

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
012	008B	N	Nutzungskennzeichen	079	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$u
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$u

Validierung

Das Feld 012 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen.

Inhalt

Das Feld 012 enthält Nutzungskennzeichen in normierter Form, welche die tatsächliche Verwendung des Datensatzes anzeigen.

Nutzungskennzeichen, die den Titelbestand der Deutschen Nationalbibliothek (außer DEA und DBSM) und der Zeitschriftendatenbank betreffen, werden maschinell vergeben.

Nutzungskennzeichen des DEA, des DBSM und der Provenienzerschließung werden manuell in der GND gesetzt.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das erste Nutzungskennzeichen wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Teilbestandskennzeichen werden mit dem Deskriptorszeichen „;“ (Semikolon) erfasst.

Folgende Codes können als Nutzungskennzeichen verwendet werden:

Code	Entitätentyp
e	Verwendet im Deutschen Exilarchiv (DEA)
h	Verwendet in der Provenienzerschließung
k	Verwendet in Kalliope
m	Verwendet im Deutschen Musikarchiv (DMA) und der Musikalien- und Tonträgersammlung DBL
o	Verwendet im Deutschen Buch- und Schriftmuseum (DBSM)

Code	Entitätentyp
v	Verwendet in der Formalerschließung der Deutschen Nationalbibliothek (DNB)
w	Verwendet in der Sacherschließung der Deutschen Nationalbibliothek (DNB)
z	Verwendet in der Zeitschriftendatenbank (ZDB)

Beispiele:

012 v

012 v;w;m

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
023	007W	J	SWD-Nr. im GKD-Satz	--	
-ohne-	\$0	N	SWD-Nummer (<i>temporär bis Zusammenführung abgeschlossen ist</i>)		--

Validierung

Das Feld 023 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 023 enthält in den Satzarten Tb, Tf und Tg Identifikationsnummern aus der SWD. Die SWD-Nummer besteht aus mehreren Ziffern; dabei ist die letzte – durch Bindestrich abgetrennte – Ziffer eine Prüfziffer.

Hinweis: Das Feld ist nur in der überregionalen GND sichtbar; es erfolgt keine Auslieferung über MARC 21.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die SWD-Nr. im GKD-Satz wird in der GND nicht mehr erfasst.

Bei manuellen Umlenkungen und der maschinellen Bereinigung von Dubletten durch das Match- und-Merge-Programm in der überregionalen GND (nur für PICA-Anwender) wird das Feld nicht in den Zielsatz übertragen.

Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Beispiel:

023 4412182-9

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg:

PICA-Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld bei Umlenkungen oder bei fehlerhafter Eintragung in allen Datensätzen löschen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
024	006Y	J	Sonstige Standardnummer	024	
...:_	\$S	N	Quelle/Code der Standardnummer		\$2
-ohne-	\$0	N	Nummer/Code		\$a
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

Validierung

Das Feld 024 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 024 enthält sonstige Standardnummern.

In PICA werden zurzeit keine Standardnummern manuell erfasst.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Eine sonstige Standardnummer setzt sich aus der Quelle und der Standardnummer zusammen.

\$S bzw. ...:_: Quelle/Code der Standardnummer

Die Quelle der Standardnummer oder ein Code für die Standardnummer werden mit den Deskriptorenzeichen „:_“ (Doppelpunkt, Leerzeichen) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$0 bzw. -ohne-: Nummer/Code

Die Nummer oder der Code werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$v: Bemerkung

Eine Bemerkung wird im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
028	007R	J	GKD-Nr. im SWD-Satz	--	
-ohne-	\$0	N	GKD-Nummer (temporär bis Zusammenführung abgeschlossen ist)		--

Validierung

Das Feld 028 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 028 enthält in den Satzarten Tb, Tf und Tg Identifikationsnummern aus der GKD. Waren für die Namensformen in einem SWD-Satz mehrere GKD-Sätze für frühere bzw. spätere Namen vorhanden, wurden die Nummern aller GKD-Sätze übernommen. Die GKD-Nummer besteht aus mehreren Ziffern; dabei ist die letzte – durch einen Bindestrich abgetrennte – Ziffer eine Prüfziffer.

Hinweis: Das Feld ist nur in der überregionalen GND sichtbar; es erfolgt keine Auslieferung über MARC 21.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die GKD-Nr. im SWD-Satz wird in der GND nicht mehr erfasst.

Bei manuellen Umlenkungen und der maschinellen Bereinigung von Dubletten durch das Match- und-Merge-Programm in der überregionalen GND (nur für PICA-Anwender) wird das Feld nicht in den Zielsatz übertragen.

Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Beispiel:

028 037749-6

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg:

PICA-Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld bei Umlenkungen oder bei fehlerhafter Eintragung in allen Datensätzen löschen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
034	037H	J	Geografische Koordinaten	034	
-ohne-	\$S	N	Indikator Pos. 1: "a" analoge Darstellung "d" dezimale Darstellung Pos. 2: "g" genaue Koordinaten "c" ungenaue (ca.) Koordinaten		\$9S:
\$d	\$d	N	Koordinaten - westlichster Längengrad		\$d
\$e	\$e	N	Koordinaten - östlichster Längengrad		\$e
\$f	\$f	N	Koordinaten - nördlichster Breitengrad		\$f
\$g	\$g	N	Koordinaten - südlichster Breitengrad		\$g
\$2	\$2	N	Quelle		\$2
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

Validierung

Das Feld 034 ist fakultativ und wiederholbar. Feldinhalte und die Eingabe in festen Positionen werden validiert.

Inhalt

Das Feld 034 enthält Mittelpunkt- oder Flächenkoordinaten für den geografischen Aspekt einer Entität. Die Darstellung kann sowohl analog als auch dezimal erfolgen. Die Angabe erfolgt ausschließlich in der Satzart Tg.

Das Feld 034 wird zurzeit nicht besetzt.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die geografischen Koordinaten setzen sich aus Indikatoren und den Längen- und Breitengraden zusammen.

\$S bzw. -ohne-: Indikatoren

Die Indikatoren werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Indikatoren in erster und zweiter Position sind obligatorisch.

\$d, \$e, \$f, \$g: Koordinaten

Die Koordinaten werden in den Unterfeldern \$d, \$e, \$f und \$g erfasst. Die Unterfelder kommen nur gemeinsam vor und sind nicht wiederholbar. Die Koordinaten können entweder analog oder dezimal dargestellt werden, die Angabe erfolgt in festen Positionen:

- Analoge Angaben: "h-ddd-mm-ss" (Hemisphäre, Grad, Minuten, Sekunden)
- Dezimale Angaben: "hddd.ddddd" (Hemisphäre-Grad.Dezimalgrad)

Unbesetzte Positionen werden mit Null "0" (Null) aufgefüllt.

Die Hemisphären werden wie folgt abgekürzt: N = Norden, S = Süden, E = Osten, W = Westen.

Bei Mittelpunktkoordinaten werden die Angaben der Längen- und Breitengrade in den Unterfeldern \$d und \$e und in \$f und \$g gedoppelt.

\$2: Quelle

Quellen werden im Unterfeld \$2 erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Als Quelle kann ein definierter MARC-Code angegeben werden. Eine Liste der zugelassenen Codes befindet sich unter „[Cartographic Data Source Codes](#)“ [LINK](#)

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

Die Beispiele werden mit Beginn der Anwendung ergänzt.

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu, Ts:

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
035	007K	N	GND-Nummer	035	
.../	\$a	N	Präfix „gnd“		
-ohne-	\$0	N	GND-Nummer		\$a (eingeleitet mit „DE- 588“)
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

Validierung

Das Feld 035 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 035 enthält die GND-Nummer des Datensatzes.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele***\$a bzw. .../: Präfix „gnd“ und \$0 bzw. –ohne-: GND-Nummer***

Die GND-Nummer wird maschinell beim Speichern des Datensatzes erzeugt und mit dem Präfix „gnd“ vor „/“ (Schrägstrich) gekennzeichnet.

Beispiel:

035 gnd/7783294-2

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen können im Unterfeld \$v manuell erfasst werden. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
039	007N	J	Alte Normnummer	035	
.../	\$a	N	Präfix „swd“, „pnd“, „gkd“, „dma“ oder „gnd“		\$z (eingeleitet mit „ISIL“)
-ohne-	\$0	N	Alte Normnummer		\$z
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

Validierung

Das Feld 039 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 039 enthält die alte Normnummer des Datensatzes.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$a bzw. .../: Präfix und \$0 bzw. –ohne-: Nummer

Die alte Normnummer aus den Normdateien SWD, PND, GKD und DMA-EST wird für jeden Datensatz maschinell bei der Überführung des Datensatzes in die GND übernommen und mit dem entsprechenden Präfix vor „/“ (Schrägstrich) gekennzeichnet.

Bei Umlenkungen wird die GND-Nummer des Verlierersatzes (ehemals Feld 035) in Feld 039 des Gewinnersatzes maschinell übertragen.

\$v: Bemerkungen

Bei der Überführung des Datensatzes aus den Normdateien SWD, PND, GKD und DMA-EST in die GND wird in Unterfeld \$v die Kennzeichnung „zg“ für die zuletzt gültige Nummer maschinell ergänzt. Datensätze können nach Umlenkungen diese Kennzeichnung an mehreren alten Normnummern in Feld 039 tragen.

Beispiel:

039 swd/7746551-9**\$v**zg

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
043	042B	N	Ländercode nach ISO 3166	043	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$c
;	\$a	J	2., 3. und 4. Code		\$c

Validierung:

Das Feld 043 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Für die Satzarten Tb, Tf, Tg und Tp ist das Feld 043 obligatorisch. Feldinhalte werden validiert.

Inhalt

Das Feld 043 enthält einen oder mehrere Ländercodes. Es können bis zu vier Codes vergeben werden.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der Ländercode wird normiert nach DIN EN ISO 3166 mit der benutzerdefinierten Erweiterung um den Kontinent bzw. Ozean erfasst.

\$a bzw. -ohne-: Ländercode

Der erste Code für einen Ländernamen wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Ländercodes können jeweils mit dem Deskriptorenzeichen „;“ (Semikolon) erfasst werden. Es dürfen bis zu vier Ländercodes vergeben werden.

Die Hierarchie, das heißt der Erdteil oder die Erdregion, wird als Zweibuchstabencode dem Ländercode vorangestellt und mit diesem durch Bindestrich verbunden. Ist kein Ländercode zu ermitteln, wird der Feldinhalt mit „ZZ“ besetzt.

Einzelheiten werden in der GND-Anwendungsbestimmung „Ländercodevergabe“ [LINK](#) und im „Leitfaden zur Vergabe der Ländercodes“ geregelt.

Beispiel:

043 XA-IE;XA-FR;XA-GB

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit

Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
065	042A	N	GND-Systematik	065	
-ohne-	\$a	J	Notation		\$a
;	\$a	J	2. und weitere Notationen		\$a
--	--	N	Code für Quelle der Notation		\$2

Validierung

Das Feld 065 ist für die Satzarten Tb, Tf, Tp, Ts und Tu mit Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s) obligatorisch und nicht wiederholbar. Feldinhalte werden validiert.

Inhalt

Das Feld 065 enthält eine oder mehrere Notationen der GND-Systematik, vgl. § 18 RSWK [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die erste GND-Systematik wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Notationen werden jeweils mit dem Deskriptionszeichen „;“ (Semikolon) erfasst. Es dürfen bis zu 5 Notationen vergeben werden.

Der jeweils aktuelle Stand der zulässigen Notationen ist in „GND-Systematik. Leitfaden zu ihrer Vergabe“ [LINK](#) enthalten.

Beispiele:

065 22.5

065 10.5;10.3b;7.9a

065 7.13;3.3;10.1c;10.5;10.9c

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren. Anwender der

Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
083	037G	J	DDC-Notation	083	Indikator-1 = 0 Indikator-2 = 4
-ohne-	\$c	N	DDC-Notation		\$z \$a
\$d	\$d	N	Determiniertheit		\$9d:
\$t	\$t	N	Zeitstempel		\$9t:
\$g	\$g	N	Letzte Überprüfung		\$9g:
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:
--	--	N	Ausgabennummer		\$2 = „22/ger“

Validierung

Das Feld 083 ist fakultativ und wiederholbar. Feldinhalte werden validiert.

Inhalt

Das Feld 083 enthält die Notation der Dewey-Dezimalklassifikation.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die DDC-Notationsangabe setzt sich aus der DDC-Notation, der Determiniertheit und dem Zeitstempel zusammen. Die Unterfelder \$c, \$d und \$t sind obligatorisch für die Angabe einer DDC-Notation.

\$c bzw. -ohne-: DDC-Notation

Die DDC-Notation wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$d: Determiniertheit

Die Determiniertheit wird im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Hintergrund zur Determiniertheit:

Da die Bedeutungsumfänge von Schlagwort und DDC-Klasse nur selten exakt aufeinander abgebildet werden können, wurden im Projekt CrissCross vier "Determiniertheitsgrade" eingeführt, die die Stärke der Beziehung zwischen SWD-Schlagwort und DDC-Klasse in numerischer Form

wiedergeben. Die Determiniertheitsgrade sollen in Retrievalsystemen für ein Ranking sowie zur Steuerung von Recall und Precision der Treffermengen genutzt werden. Es werden derzeit vier Determiniertheitsgrade mit folgenden Bedeutungsspektren vergeben:

Determiniertheit 4 (vollständige Übereinstimmung):

Die Determiniertheit 4 wird vergeben, wenn zwischen dem Bedeutungsumfang des Schlagworts und dem Bedeutungsumfang der zugeordneten DDC-Klasse eine vollständige thematische Deckungsgleichheit besteht. Der Bedeutungsumfang des Schlagwortes umfasst dann auch die Themen der untergeordneten Klassen und geht nicht über den Bedeutungsumfang der DDC-Klasse hinaus.

Beispiel:

083 341.6\$d4\$t2007-01-01
150 Krieagsrecht\$gVölkerrecht

Determiniertheit 3 (hohe Übereinstimmung):

Bei der Determiniertheit 3 besteht zwischen dem Bedeutungsumfang des Schlagworts und dem Bedeutungsumfang der DDC-Klasse eine wesentliche Übereinstimmung. Dieser Übereinstimmungsgrad wird insbesondere auch bei Schlagwortinhalten angenommen, deren Bedeutungsinhalt in einer Hier-auch-Anweisung (class-here note) steht.

Beispiel:

083 785.7\$d3\$t2007-01-01
150 Streichsextett

Determiniertheit 2 (mittlere Übereinstimmung):

Wenn das Schlagwort und die DDC-Klasse im Bedeutungsgehalt nur teilweise übereinstimmen, wird die Beziehung mit Determiniertheit 2 gekennzeichnet. Hierzu gehören insbesondere Themen in Einschließlich-Hinweisen (including notes).

Beispiel:

083 579.6\$d2\$t2007-01-01
150 Träuschlingsartige Pilze

Determiniertheit 1 (geringe Übereinstimmung):

Schlagwörter, deren Bedeutungsumfang nur eine geringe Schnittmenge mit dem der DDC-Klasse hat, erhalten die Determiniertheit 1. Hierzu gehören auch solche Schlagwörter, die quer zur Hierarchie der DDC stehen.

Beispiel:

083 303.327\$d1\$t2007-01-01
150 Gleichaltrigkeit

Determiniertheit 0 (keine Übereinstimmung):

Diese Kennzeichnung wird derzeit noch nicht vergeben.

\$t, \$g: Zeitstempel und letzte Überprüfung

Der Zeitstempel wird im Unterfeld \$t erfasst, die letzte Überprüfung im Unterfeld \$g. Beide Unterfelder sind nicht wiederholbar. Die Erfassung erfolgt jeweils in der Form "JJJJ-MM-DD". Der erste Zeitstempel bedeutet "gültig seit", der zweite Zeitstempel gibt das Datum der letzten Überprüfung an.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

083 541.395\$d3\$t2007-01-01

083 547.215\$d3\$t2007-01-01

083 660.2995\$d3\$t2007-01-01

150 Organokatalyse

083 T2--993\$d2\$t2007-01-01

083 523.642\$d3\$t2007-01-01

151 Halleyscher Komet

083 512.42\$d2\$t2007-01-01\$g2009-08-28

150 Determinantenideal

Befugnisse zur Feldbelegung

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
089	0371	J	Veraltete DDC-Notation	089	Indikatoren = 04
-ohne-	\$c	N	DDC-Notation		\$z \$a
\$d	\$d	N	Determiniertheit		\$9d:
\$t	\$t	N	"gültig seit" - Zeitstempel		\$9t:
\$g	\$g	N	"gültig bis" - Zeitstempel		\$9g:
\$v	\$v	N	Bemerkung		\$9v:
--	--	N	Ausgabennummer		\$2 = „22/ger“

Validierung

Das Feld 089 ist fakultativ und wiederholbar. Es darf nur vorkommen, wenn Feld 083 [LINK](#) mit einer DDC-Notation besetzt ist. Feldinhalte werden validiert.

Inhalt

Das Feld 089 enthält eine veraltete Notation der Dewey-Dezimalklassifikation.

Hintergrund zur Vergabe der veralteten Notation:

Dieses Feld wurde analog der Feldstruktur von Feld 083 [LINK](#) eingeführt, um veraltete DDC-Notationen für das Retrieval zu erhalten, da Aktualisierungen in der DDC durch OCLC nicht mehr an den Rhythmus der Neuauflage (alle 7 Jahre) gekoppelt sind. Aktualisierungen erfolgen derzeit vierteljährlich in WebDewey und werden nach und nach in Melvil eingearbeitet. Das erfordert eine Anpassung der SWD-DDC-Verknüpfungen (CrissCross, vgl. Feld 083 [LINK](#)).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die veraltete DDC-Notationsangabe setzt sich aus der DDC-Notation, der Determiniertheit und dem Zeitstempel zusammen. Die Unterfelder \$c, \$d, \$t und \$g sind obligatorisch für die Angabe einer veralteten DDC-Notation. Für die Erfassung mehrerer veralteter DDC-Notationen wird das Feld 083 wiederholt.

\$c bzw. -ohne-: DDC-Notation

Die veraltete DDC-Notation wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$d: Determiniertheit

Die Determiniertheit wird im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

⇒ Zum Hintergrund zur Determiniertheit vgl. Feld 083 [LINK](#).

\$t, \$g: Zeitstempel „gültig seit“ und „gültig bis“

Der Zeitstempel wird im Unterfeld \$t und \$g erfasst. Beide Unterfelder sind nicht wiederholbar. Die Erfassung erfolgt jeweils in der Form "JJJ-MM-DD" und gibt den Zeitraum an, in dem die Notation in der DNB verwendet wurde.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Das Unterfeld wird zurzeit nicht besetzt.

Beispiele:

083 791.4365878**\$d3\$t**2009-06-29
089 791.436278**\$d3\$t**2007-01-01**\$g**2009-06-29
150 Westernfilm

083 025.042**\$d2\$t**2011-05-23
089 025.04**\$d2\$t**2011-04-15**\$g**2011-05-23
150 Internet Explorer 9.0

083 796.540284**\$d2\$t**2010-11-29
089 796.54028**\$d2\$t**2007-01-01**\$g**2010-11-29
150 Zelt

Befugnisse zur Feldbelegung

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
100	028A	N	Person – Bevorzugter Name	100	
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
,_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (<i>temporär durch Migration</i>)		\$x
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t

Validierung

Das Feld 100 ist für die Satzarten Tn und Tp obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

Im Feld 100 muss mindestens Unterfeld \$P oder \$a und \$d belegt sein. Wenn Unterfeld \$P belegt ist, dürfen \$a und \$d nicht belegt sein. Die Unterfelder \$a und \$d dürfen nur gemeinsam belegt sein; in dem Fall darf \$P nicht belegt sein.

Inhalt

Das Feld 100 enthält den bevorzugten Namen einer Person (Satzarten Tp und Tn).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name einer Person setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem

persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung eines Nachnamens/Vornamens bzw. eines persönlichen Namens ist im Feld 100 obligatorisch. Unterscheidende Zusätze (früher Homonymenzusätze) entfallen in Tp-Sätzen in Feld 100. Unterfeld \$g wird nicht besetzt, vgl. Anwendungsbestimmung „Zusätze bei Personen“ [LINK](#); die Anzeigerelevanz wird folglich *nicht* gekennzeichnet, vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX in \$X“ [LINK](#).

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens einer Person gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Personen [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

\$a bzw. -ohne-: Nachname, \$d bzw. „,-“: Vorname

Der Nachname wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst, der Vorname wird mit den Deskriptionszeichen „,-“ (Komma, Leerzeichen) angefügt. Die Unterfelder sind nicht wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben.

Beispiele:

100 Eppenstein, Otto

100 Schmidt, ...

\$P: Persönlicher Name

Persönliche Namen werden im Unterfeld \$P erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

100 \$PSantarlaschi

\$c: Nachgestelltes Präfix

Nachgestellte Präfixe werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

100 Scheppenstedt, Maria\$c von

\$n: Zählung

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

100 \$PGarcia\$n III.\$I Navarra, König

100 \$PWładysław Laskonogi\$n III.\$I Gnesen, Fürst

\$l: Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur

Beinamen, Gattungsnamen, Territorien und Titulaturen werden im Unterfeld \$l erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Mehrere aufeinanderfolgende Angaben werden in einem Unterfeld \$l mit den Deskriptionszeichen „,,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Bei Päpsten und Familien wird der Inhalt in \$l zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, vgl. GND-ÜR P5 [LINK](#) und GND-ÜR P8 [LINK](#).

Hinweis zur Besetzung von Unterfeld \$l:

In Unterfeld \$l dürfen keine Lebensdaten erfasst werden. Lebensdaten wurden in der ehemaligen PND zur Unterscheidung gleichnamiger Herrscher ergänzt. Dies ist nicht mehr zulässig, Lebensdaten werden ausschließlich in Feld 548 [LINK](#) angegeben.

Beispiele:

100 \$PReginbert\$I von Brixen

100 \$PTolstoj\$I Familie

550 !...!Familie\$I4obin

551 !...!Russland\$I4ortc

100 \$PMerkur\$I Gott

100 Holmes, Sherlock\$I Literarische Gestalt

100 \$PBenedikt\$nIII.\$I Papst

550 !...!Papst\$I4obin

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung***\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)***

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 100, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tp1e 100 \$PALbrecht\$Ig Römisch-Deutsches Reich, König, I.\$x Habsburgisches Urbar 260 !...!Habsburger
------------	--

	260 !...!Urbar 260 Geschichte 1311\$vx
Korrektur:	005 Tu1 130 Habsburgisches Urbar 500 !...!\$PAlbrecht\$nl.\$IRömisch-Deutsches Reich, König\$4verr 500 !...!\$PHabsburger\$4them 550 !...!Urbar\$4obin 548 \$c1311\$4dats

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
110	029A	N	Körperschaft – Bevorzugter Name	110	
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaft		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t

Validierung

Das Feld 110 ist für die Satzart Tb obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

Inhalt

Das Feld 110 enthält den bevorzugten Namen einer Körperschaft (Satzart Tb).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name einer Körperschaft setzt sich aus der Hauptkörperschaft und ggf. einer untergeordneten Körperschaft zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung einer Hauptkörperschaft ist im Feld 110 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens einer Körperschaft gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Körperschaften [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

Im Feld 110 werden auch Abteilungen von Gebietskörperschaften erfasst.

\$a bzw. -ohne-: Hauptkörperschaft

Der bevorzugte Name einer Hauptkörperschaft bzw. einer selbstständig anzusetzenden untergeordneten Körperschaft wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht

wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen einer Körperschaft keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

110 Freiwillige Feuerwehr Kleinmölsen

110 Museo Diocesano de Jaca

110 Europäische Kommission

110 Carl Link Verlag

110 The @Rolling Stones

110 Deutsche Nationalbibliothek

110 Die @Grünen

110 Handwerkskammer Bremen

110 Cassa di Risparmio di Ravenna

110 Regionalmuseum Alsfeld

\$b: Untergeordnete Körperschaft

Der bevorzugte Name einer untergeordneten Körperschaft wird im Unterfeld \$b erfasst, wenn die Körperschaft unselbstständig anzusetzen ist. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

110 Rockefeller Foundation**\$b**International Health Division

510 !...!*Rockefeller Foundation***\$4**adue

110 TSV Asperg**\$b**Abteilung Turnen – Prellball

510 !...!*TSV Asperg***\$4**adue

110 Frankenbund**\$b**Gruppe Bamberg

510 !...!*Frankenbund***\$4**adue

110 Sachsen**\$b**Statistisches Landesamt

551 !...!*Sachsen***\$4**adue

110 Deutschland**\$b**Auswärtiges Amt**\$b**Bibliothek

510 !...!*Deutschland***\$b**Auswärtiges Amt**\$4**adue

110 Evangelische Kirche in Deutschland**\$b**Kirchenamt

510 !...!*Evangelische Kirche in Deutschland***\$4**adue

110 Diözese St. Pölten**\$b**Pastoralamt

510 !...!*Diözese St. Pölten***\$4**adue

\$n: Zählung

Zählungen, die nicht als Namensbestandteil gelten, werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Das Unterfeld \$n wird zurzeit im bevorzugten Namen von Körperschaften nicht besetzt, vgl. Anwendungsbestimmung „Zählungen bei Körperschaften“ [LINK](#).

\$g: Zusatz

Zusätze, um gleichnamige Körperschaften zu unterscheiden, werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) bei Orten, „-“ (Bis-Strich) bei Zeiträumen bzw. „,_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt. Die Beziehung wird im Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet, wenn der Zusatz zum Unterfeld \$a gehört. Zur Belegung von \$X vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“ [LINK](#).

Beispiele:

110 Institut für Parasitologie**\$g**Bern

551 !...!*Bern***\$4**orta**\$X**1

110 Institut für Parasitologie**\$g**Zürich

551 !...!*Zürich***\$4**orta**\$X**1

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung

\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 110, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tb1e 008 kiz 110 London\$ x Natural History Museum\$ x Reeves Collection 260 !...!Reeves, John 260 !...!Sammlung
Korrektur:	005 Tu1 008 win 130 Reeves Collection 500 !...!Reeves, John\$ 4 saml 510 !...!Natural History Museum London\$ 4 besi 550 !...!Sammlung\$ 4 obin

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
111	030A	N	Kongress – Bevorzugter Name	111	
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t

Validierung

Das Feld 111 ist für die Satzart Tf obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

Inhalt

Das Feld 111 enthält den bevorzugten Namen eines Kongresses (Satzart Tf).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name eines Kongresses setzt sich aus dem Hauptkongressnamen, ggf. aus einer untergeordneten Einheit und Zählungen, Datum und Ort zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung eines Hauptkongressnamens ist im Feld 111 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens eines Kongresses gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Kongresse [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

Kongresse sind Zusammenkünfte von Einzelpersonen oder Vertretern von Körperschaften mit einem spezifischen Namen, um Themen von gemeinsamem Interesse zu behandeln.

\$a bzw. -ohne-: Hauptkongressname

Der bevorzugte Name eines Kongresses wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen eines Kongresses keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Hinweis zur Verwendung in der Formalerschließung:

Die Entscheidung über die Verwendung bzw. Nichtverwendung im Bereich der Formalerschließung bleibt von der Neudefinition unberührt. Die gegenwärtige Praxis bleibt bestehen.

⇒ Details zur Definition vgl. GND-ÜR C2 [LINK](#)

Beispiele:

111 Wiener Kongress~~\$d~~1814-1815~~\$c~~Wien

111 International Deer Biology Congress~~\$n~~7~~\$d~~2010~~\$c~~Panguipulli

111 Kongreß Geschichte des Mittelalters im Geschichtsunterricht~~\$d~~1999~~\$c~~Quedlinburg

111 Congresul Educației Politice și al Culturii Socialiste~~\$n~~3~~\$d~~1987~~\$c~~Bukarest

411 Kongress der Politischen Erziehung und Sozialistischen Kultur~~\$n~~3~~\$d~~1987~~\$c~~Bukarest

111 Außerordentlicher Internationaler Sozialistischer Kongreß~~\$d~~1912~~\$c~~Brüssel

411 Congrès Extraordinaire Socialiste International~~\$d~~1912~~\$c~~Brüssel

Kongressfolgen:

Die Kongressfolge als Ganzes wird als Normdatensatz erfasst.

⇒ Details zu Kongressfolgen vgl. GND-ÜR C8 [LINK](#), GND-ÜR C10 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Kongress als Einzelveranstaltung und Folge: Schreibweise und Weglassungen“ [LINK](#)

⇒ Details vgl. Beziehungen zu Kongressen 511 [LINK](#)

Beispiele:

011 s

111 Internationales Trickfilm-Festival~~\$n~~11~~\$d~~2002~~\$c~~Stuttgart

511 !...!Internationales Trickfilm-Festival~~\$~~4obpa

011 s

111 Pädagogischer Kongreß~~\$g~~Münchener Lehrer-Verein~~\$n~~1~~\$d~~1924~~\$c~~München

510 !...!Münchener Lehrer-Verein~~\$~~4vera~~\$~~X1

511 !...!Pädagogischer Kongreß~~\$g~~Münchener Lehrer-Verein~~\$~~4obpa

551 !...!München~~\$~~4orta

\$b: Untergeordnete Einheit

Der bevorzugte Name einer untergeordneten Einheit wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Hinweis zur Verwendung in der Formalerschließung:

Die Entscheidung über die Verwendung bzw. Nichtverwendung im Bereich der Formalerschließung bleibt von der Neudefinition unberührt. Die gegenwärtige Praxis bleibt bestehen. Es werden in der Formalerschließung keine unselbstständigen Kongresse angesetzt.

⇒ Details zu unselbstständig angesetzten Kongressen vgl. GND-ÜR C6 [LINK](#)

Beispiel (Anwendung nur in der Sacherschließung):

011 s

111 Sozialdemokratische Partei Deutschlands**\$b**Parteitag**\$d**1877**\$c**Gotha

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere springende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Bereichsangaben von Zählungen werden mit „-“ (Bis-Strich) aufgereiht.

\$d: Datum

Datumsangaben werden im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere springende Datumsangaben werden mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Zeitspannen werden mit „-“ (Bis-Strich) aufgereiht. Datumsangaben werden zusätzlich als Beziehungen erfasst.

\$c: Ort

Orte werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere Orte werden mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Veranstaltungsorte werden zusätzlich als Beziehungen erfasst.

⇒ Details vgl. Beziehungen zu Geografika/Gebietskörperschaften 551 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Mehrere Veranstaltungsorte bei Kongressen“ [LINK](#)

\$g: Zusatz

Zusätze, wie veranstaltende Körperschaften, werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden jeweils zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt und mit Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt. Die Beziehung wird im Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet, wenn der Zusatz zum Unterfeld \$a gehört. Zur Belegung von \$X vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX \$X“

[LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“
[LINK](#).

⇒ Details zu hinzuzufügenden identifizierenden Merkmalen und Beziehungen vgl. GND-ÜR C7 [LINK](#)
⇒ Details vgl. Beziehungen zu Körperschaften 510 [LINK](#)

Beispiele:

111 Frankfurter Buchmesse\$**n61**\$**d**2009\$cFrankfurt am Main
548 \$c2009\$4datv
551 !...!*Frankfurt am Main*\$4ortv

111 WM\$**g**Gesellschaft für Informatik\$**n6**\$**d**2011\$cInnsbruck
510 !...!*Gesellschaft für Informatik*\$4vera\$X1
548 \$c2011\$4datv
551 !...!*Innsbruck*\$4ortv

111 Nockherberg\$**g**Veranstaltung\$cMünchen
550 !...!*Veranstaltung*\$4obin\$X1
551 !...!*München*\$4ortv

111 International Congress for the History of Medicine\$**n22**\$**d**1970\$cBukarest; Konstanza
548 \$c1970\$4datv
551 !...!*Bukarest*\$4ortv
551 !...!*Konstanza*\$4ortv

111 Out-of-This-World-Kongress\$**n2-3**\$**d**2002-2003
548 \$a2002\$b2003\$4datv

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle Kongresse wurden in der korrekten GND-Form nach Feld 111 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
130	022A	N	Einheitstitel – Bevorzugter Name	100	Indikator-1 = 0, 1, 3 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x
				<i>oder</i>	
				110	Indikator-1 = 1, 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				111	Indikator-1 = 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				130	Indikator-1 = # Indikator-2 = 0
-ohne-	\$a	N	Titel eines Werks – Bevorzugter Name		\$t, wenn MARC 21 Felder 100, 110, 111; \$a, wenn MARC 21 Feld 130
\$f	\$f	N	Erscheinungsjahr eines Werks		\$f
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich		\$m

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
					<i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks		\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements		\$o <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$p	\$p	J	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks		\$p
\$r	\$r	N	Tonart		\$r <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$s	\$s	N	Version		\$s
--	--		Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (<i>temporär durch Migration</i>)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

Validierung

Das Feld 130 ist für die Satzart Tu obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

Inhalt

Das Feld 130 enthält den Einheitstitel eines Werks (Satzart Tu). Als bevorzugter Name von Werken wird ihr Titel gewählt. Beteiligte Personen und Körperschaften werden als in Beziehung stehende Personen und Körperschaften unter Nennung ihrer Funktion in codierter Form in den Feldern 500 [LINK](#), 510 [LINK](#) oder 511 [LINK](#) aufgeführt. Für Verfasser- und Urheberwerke wird keine zusammengesetzte Eintragung mit dem Verfasser bzw. Urheber und dem Titel erfasst.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der Einheitstitel eines Werks setzt sich aus dem Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung des Titels eines Werks ist im Feld 130 obligatorisch.

Für die Bestimmung der Einheitstitel gelten die Regeln der RSWK bzw. der RAK-Musik unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Werke [LINK](#), GND-Übergangsregeln für Werke der Musik [LINK](#), GND-Übergangsregeln für Schriftdenkmäler [LINK](#) und der jeweiligen Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

\$a bzw. -ohne-: Titel eines Werks

Der Titel eines Werks wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen Titel für den bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im Titel eines Werks keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile. Die Form- und Gattungsbegriffe, aus denen Formalsachtitel gebildet wurden, werden zusätzlich im Feld 380 [LINK](#) bzw. Feld 550 [LINK](#) erfasst.

Beispiele:

Sachtitelwerke:

130 Österreichische Systematik für Bibliotheken

130 Die @Welt in 100 Jahren

500 !...!Brehmer, Arthur\$4hrsg

Schriftenreihe:

130 Insel-Bücherei

510 !...!Insel-Verlag Anton Kippenberg\$4hrsg

Verfasserwerk:

130 Das @Lied von der Glocke

500 !...!Schiller, Friedrich\$4aut1

2-Verfasserwerk:

130 Composing for the films

500 !...!Adorno, Theodor W.\$4aut1

500 !...!Eisler, Hanns\$4auta

Werk eines Künstlers:

- 130 Magd, die Milch ausgießt
500 !...!Vermeer van Delft, Jan\$4kue1

Komponistenwerke mit Individualtitel:

- 130 Eine @kleine Nachtmusik
500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1
- 130 Fantasie über „Du bist die Ruh“ von Franz Schubert
500 !...!Linton-France, Daniel\$4kom1
500 !...!Schubert, Franz\$4rela

Komponistenwerk mit Formalsachtitel:

- 130 Präludien und Fugen\$mA-Dur
380 !...!Präludium
380 !...!Fuge
500 !...!Schmidt, Franz\$4kom1

Urheberwerke:

- 130 Kirchenverfassung
510 !...!Evangelische Kirche in Mitteldeutschland\$4aut1
- 130 Geschäftsordnung
510 !...!Deutschland\$gBundesrepublik\$bBundestag\$4aut1
- 130 White Album
510 !...!Beatles\$4kom1
- 130 Jack Freak Pictures
510 !...!Gilbert & George\$4kue1
- 130 Zivilprozessreformgesetz
551 !...!Deutschland\$4aut1

Schriftdenkmäler mit Individualnamen:

- 130 Wiener Physiologus
380 !...!Handschrift

- 130 Book of Kells
380 !...!Handschrift

Schriftdenkmal mit Formalsachtitel:

- 130 Stundenbuch\$gBodleian Library\$MnMs. Canon. Lat. 61
380 !...!Handschrift

Sammlung, die keinen Körperschaftscharakter hat:

130 Käfersammlung Frey
500 !...!Frey, Georg\$4saml
550 !...!Sammlung\$4obin

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, wenn die Regeln dies vorsehen. Die Anzeigerelevanz wird *nicht* gekennzeichnet, vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX in \$X“ [LINK](#). Bestimmte Form- und Gattungsbegriffe werden nicht im Feld 550 [LINK](#) als in Beziehung stehend erfasst, sondern im Feld 380 [LINK](#).

Besonderheit bei Schriftdenkmälern:

Zu Schriftdenkmälern, die keinen Individualnamen haben, wird die besitzende Körperschaft im Unterfeld \$g zum Titel hinzugezogen, vgl. GND-ÜR SD4.1 [LINK](#). Mehrstufige Körperschaften werden im Feld 130 nicht mit Unterfeldern, sondern mit Deskriptionszeichen erfasst:

Unterfeld \$b → „,_“ (Komma, Leerzeichen)
 Unterfeld \$g → „,_“ (Komma, Leerzeichen)

Die besitzende Körperschaft wird zusammen mit der Signatur im Feld 410 [LINK](#) erfasst, dort können die zur Verfügung stehenden Körperschaftsunterfelder normal verwendet werden.

Beispiele:

130 Interrogations\$gZeitschrift, Paris
550 !...!Zeitschrift\$4obin
551 !...!Paris\$4geoa

130 Frankenpost\$gZeitung\$pfußnote\$gKolumne, Journalismus
550 !...!Kolumne\$gJournalismus\$4obin

130 Uspud\$gBallett
500 !...!Satie, Erik\$4koma
550 !...!Ballett\$4obin

130 Der @welsche Gast\$gStaatsbibliothek zu Berlin\$nmMs. Hamilt. 675
410 Staatsbibliothek zu Berlin\$nmMs. Hamilt. 675
500 !...!\$PThomasin\$ICirclaere\$4aut1
510 !...!Staatsbibliothek zu Berlin\$4besi

130 Handschrift\$gUniversidad Complutense, Bibliothek\$nmMs. 156
410 Universidad Complutense\$bBibliothek\$nmMs. 156

510 !...!Universidad Complutense**\$bBibliothek\$4**besi

\$f: Erscheinungsjahr eines Werks

Erscheinungsjahre bzw. Erstellungszeiten von Werken werden standardmäßig im Feld 548 [LINK](#) erfasst. Das Erscheinungsjahr bzw. die Erstellungszeit eines Werks wird zusätzlich im Feld 130 im Unterfeld \$f erfasst, wenn es zur Disambiguierung zum Titel hinzuzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zeitspannen werden mit den Deskriptorenzeichen „_–_“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) erfasst.

Beispiele:

130 Otello**\$gFilm\$f**1986

500 !...!Zeffirelli, Franco**\$4**regi

548 **\$c**1986**\$4**datj

130 Kmen**\$g**Zeitschrift, Prag**\$f**1927-1929

548 1927**\$b**1929**\$4**datj

130 Kirchenordnung**\$f**1559

548 **\$c**1559**\$4**datj

551 !...!Württemberg**\$4**aut1

Werke der Musik:

130 Te Deum**\$f**1711

500 !...!Wilderer, Johann Hugo**\$cvon\$4**kom1

548 **\$c**1711**\$4**datj

130 Stücke**\$mFI\$mBc\$f**1716

500 !...!Philidor, François Danican**\$4**kom1

548 **\$c**1716**\$4**datj

Fassung eines Werks der Musik mit Jahresangabe in \$s:

130 Stücke**\$mTb\$mKI\$f**1966**\$s**Fassung 2008

500 !...!Linde, Hans-Peter**\$4**kom1

548 **\$c**2008**\$4**datj

\$p: Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks

Teile werden im Unterfeld \$p erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Je nach Regelung erfolgt die bevorzugte Bezeichnung in 130 selbstständig oder unselbstständig, wobei selbstständig zu erfassende Titel als eigene Datensätze in \$a aufgeführt werden, nicht in \$p. Im Unterfeld \$p werden nicht-sortierende Bestandteile nicht gekennzeichnet. Das Gesamtwerk wird als Überordnungsbeziehung (partitiver bzw. instantieller Oberbegriff) erfasst, vgl. GND-ÜR W5 [LINK](#) und GND-ÜR SD7 [LINK](#).

Beispiele:

130 Rotkäppchen

530 !...!*\$aKinder- und Hausmärchen\$4*obpa

130 Faust\$*ni\$*pWalpurgisnacht

500 !...!*Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4*aut1

530 !...!*Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$ni\$4*obpa

130 Kritik der reinen Vernunft\$*p*Transzendente Elementarlehre\$*p*Die transzendente Logik\$*p*Die transzendente Analytik

500 !...!*Kant, Immanuel\$4*aut1

530 !...!*Kant, Immanuel\$aKritik der reinen Vernunft\$pTranszendente Elementarlehre\$pDie transzendente Logik\$4*obpa

130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$*p*Germanistische Abteilung

510 !...!*Savigny-Stiftung\$4*aut1

530 !...!*Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4*obpa

130 Die @deutsche Woche\$*g*Zeitung, München\$*f*1951\$*p*Norddeutsche Ausgabe

530 !...!*Die @deutsche Woche\$gZeitung, München\$f1951\$4*obpa

Teil eines Werks der bildenden Kunst:

130 Magic mirror

500 !...!*Beckmann, Max\$4*kue1

530 !...!*Beckmann, Max\$aDay and dream\$4*obpa

Teile von Werken der Musik ohne Überordnungsbeziehung:

130 Yesterday

510 !...!*Beatles\$4*kom1

679 Lied, Veröff. im Album "Help!", 1965

130 Me and Bobby McGee

500 !...!*Joplin, Janis\$4*kom1

679 Song (1970), posthum veröffentlicht, Originaltext von Kris Kristofferson

Teile von Werken der Musik mit Überordnungsbeziehung:

130 Die @Jahreszeiten\$*p*Komm, holder Lenz

500 !...!*Haydn, Joseph\$4*kom1

530 !...!*Haydn, Joseph\$aDie Jahreszeiten\$4*obpa

130 Má vlast\$*p*Vltava

500 !...!*Smetana, Bedřich\$4*kom1

530 !...!*Smetana, Bedřich\$aMá vlast\$4*obpa

130 Das @wohltemperierte Klavier\$*n*Teil 1\$*p*Präludium und Fuge\$*n*BWV 861\$*p*Fuge

500 !...!*Bach, Johann Sebastian\$4*kom1

530 !...!*Bach, Johann Sebastian***\$a**Das @wohltemperierte Klavier**\$n**Teil 1**\$p**Präludium und Fuge**\$n**BWV 861**\$4**obpa

Das Schriftdenkmal ist Teil einer Sammelhandschrift:

130 Vita S. Elisabeth**\$g**Universitätsbibliothek Heidelberg**\$n**Cod. Pal. germ. 602

500 !...!**\$P**Theodoricus**\$I**de Apolda**\$4**aut1

530 !...!**\$a**Sammelhandschrift**\$g**Universitätsbibliothek Heidelberg**\$n**Cod. Pal. germ. 602**\$4**obpa

Das Schriftdenkmal ist Teil einer Werkgruppe und die Werkgruppe liegt als Werkdatensatz vor:

130 Carmina**\$g**Hessische Landesbibliothek Wiesbaden**\$n**Hs. 2

500 !...!**\$P**Hildegardis**\$I**Bingensis**\$4**aut1

530 !...!**\$a**Großer Hildegard-Codex**\$4**obpa

Das Schriftdenkmal ist Teil einer Werkgruppe und die Werkgruppe liegt als Sachschlagwort vor:

130 Codex Benedictus

500 !...!**\$p**Leo**\$I**Marsicanus**\$4**auta

550 !...!*Desiderius*handschriften**\$4**obin

\$n: Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Wenn sich die Angabe auf Zählungen eines Teils oder einer Abteilung eines Werks beziehen, wird das Gesamtwerk als Überordnungsbeziehung (partitiver Oberbegriff) erfasst.

Besonderheit bei Werken der Musik:

In Datensätzen für Werke der Musik werden im Unterfeld \$n alle numerische Kennzeichnungen eines Musikwerks, wie fortlaufende Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses, erfasst. Die Besetzungsstärke wird nicht im Unterfeld \$n erfasst, sondern ist Bestandteil von \$m. Die Angaben aus 130 \$n werden zusätzlich im Feld 383 [LINK](#) erfasst.

Besonderheit bei Schriftdenkmälern:

In Datensätzen für Schriftdenkmäler werden neben Zählungen auch die Signatur der besitzenden Körperschaft in 130 im Unterfeld \$n erfasst, wenn die besitzende Körperschaft und Signatur zum Titel hinzuzuziehen ist. Die besitzende Körperschaft wird zusammen mit der Signatur im Feld 410 [LINK](#) erfasst.

Beispiele:

130 Faust**\$n**l

500 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$4**aut1

530 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$a**Faust**\$4**obpa

130 Faust**\$n**l**\$n**Akt5

500 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$4**aut1

530 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$a**Faust**\$n**l**\$4**obpa

130 Petrusbrief\$nI.\$n2,11-17

530 !...!\$aPetrusbrief\$nI.\$4obpa

Für die Zählung ist eine gebräuchliche Bezeichnung vorhanden:

130 De re publica\$pSomnium Scipionis

430 De re publica\$n6,9-29

500 !...!Cicero, Marcus Tullius\$4aut1

530 !...!Cicero, Marcus Tullius\$aDe re publica\$4obpa

Werke der Musik mit Zählungen und Überordnungsbeziehung:

130 Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1

383 Teil 1

500 !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

530 !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$4obpa

130 Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$pPräludium und Fuge\$nBWV 861

383 \$cBWV 861

500 !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

530 !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$4obpa

Werke der Musik mit Zählungen und ohne Überordnungsbeziehung:

130 Sinfonien\$nNr. 10

383 Nr. 10

500 !...!Badings, Henk\$4kom1

130 Ave Maria\$nop. 24

383 \$bop. 24

500 !...!Widor, Charles-Marie\$4kom1

130 Kantaten\$nTWV 1,1263

383 \$cTWV 1,1263

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

Schriftdenkmäler:

130 Stundenbuch\$gBodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

410 Bodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

130 The @Anthony roll of Henry VIII's navy\$n1 + 3\$gPepys Library\$nMs. Pepys 2991

410 Pepys Library\$nMs. Pepys 2991

500 !...!Anthony, Anthony\$4aut1

530 !...!Anthony, Anthony\$aThe @Anthony roll of Henry VIII's navy\$4werk

\$s: *Version*

Versionen (Bearbeitungen, Kommentare, Umarbeitungen und Übersetzungen), Fassungen von Werken der Musik (Bearbeitung von eigener Hand) und übliche Kürzel bei Schriftdenkmälern werden im Unterfeld \$s erfasst. Das zugrunde liegende Werk wird als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff in 550 [LINK](#) verknüpft.

Beispiele:

Bearbeitung:

130 Nibelungenlied\$s\$ Bearbeitung
 500 !...!Fühmann, Franz\$4aut1
 530 !...!\$aNibelungenlied\$4werk
 550 !...!Bearbeitung\$4obin

Kommentar:

130 Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft\$s\$Kommentar
 500 !...!Kirchmann, Julius H.\$4aut1
 530 !...!Kant, Immanuel\$aKritik der reinen Vernunft\$4werk
 550 !...!Kommentar\$4obin

Übersetzung:

130 Schlachter-Bibel\$s\$Übersetzung
 430 Schlachterbibel
 500 !...!Schlachter, Franz Eugen\$4uebe
 530 !...!Bibel\$4werk
 550 !...!Übersetzung\$4obin
 550 !...!Deutsch\$4spra

Fassungen von Werken der Musik:

130 Amour\$s\$Fassung FI
 500 !...!Stockhausen, Karlheinz\$4kom1
 530 !...!Stockhausen, Karlheinz\$aAmour\$4werk
 550 !...!Fassung\$4obin

130 Klang\$5. Stunde\$s\$Fassung FI
 500 !...!Stockhausen, Karlheinz\$4kom1
 530 !...!Stockhausen, Karlheinz\$aKlang\$5. Stunde\$4werk
 550 !...!Fassung\$4obin

Titel eines Schriftdenkmals mit üblichem Kürzel:

130 Wolfdietrich\$s\$Handschrift H
 530 !...!\$aOrtnit und Wolfdietrich\$4werk

\$m: Besetzung im Musikbereich

Instrumente und die Besetzungsstärke werden im Unterfeld \$m erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Besetzungsangabe wird zusätzlich im Feld 382 [LINK](#) in Beziehung gesetzt.

Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an, aber auch die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können in 130 \$m aufgeführt werden. Im Feld 382 [LINK](#) hingegen wird ausschließlich die Instrumenten- bzw. Singstimmenanzahl in Beziehung gesetzt.

Beispiele:

130 Notturni \$m Singst. 1 2 3 4 \$m Kl \$n op. 22
382 !...! Singstimme \$n 4
382 !...! Klavier
500 !...! Herzogenberg, Heinrich \$cvon \$4 kom 1

130 Konzerte \$m VI 1 2 \$m Orch \$n TWV 52 A 2
382 !...! Violine \$n 2
382 !...! Orchester
500 !...! Telemann, Georg Philipp \$4 kom 1

130 Fantasien \$m Kl 4 hdg. \$n op. 31
382 !...! Klavier
500 !...! Zilkens, Udo \$4 kom 1

130 Sonatensätze \$m Kl 1 2 8 hdg. \$re-Moll
382 !...! Klavier \$n 2
500 !...! Smetana, Bedřich \$4 kom 1

130 Konzerte \$m Kl linke Hand \$m Orch \$r Es-Dur
382 !...! Klavier
382 !...! Orchester
500 !...! Schmidt, Franz \$4 kom 1

130 Oden \$m Schz \$m Elektronik \$m Tonband \$f 1980
382 !...! Schlagzeug
382 !...! Elektronik
382 !...! Tonband
500 !...! Fritsch, Johannes \$4 kom 1

\$r: Tonart

Die Tonart eines Werks der Musik wird im Unterfeld \$r erfasst. Die Tonart wird zusätzlich im Feld 384 [LINK](#) erfasst.

Beispiele:

130 Sonaten \$m Fl 1 2 \$m Bc \$r B-Dur
384 B-Dur
500 !...! Kleinknecht, Jakob Friedrich \$4 kom 1

130 Magnificat \$rc-Dorisch

384 c-Dorisch
500 !...!*Martini, Giovanni Battista***\$4**kom1

130 Messen**\$r**4. Ton
384 4. Ton
500 !...!*Scarlatti, Alessandro***\$4**kom1

\$o: Musikarrangements

Musikarrangements (Bearbeitungen von fremder Hand) werden im Unterfeld \$o erfasst. Das zugrunde liegende Werk wird als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff in 550 [LINK](#) verknüpft.

Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements im Deutschen Musikarchiv (DMA):

Für Musikarrangements werden im DMA keine Normdatensätze in der GND angelegt. Musikarrangements sind nicht Teil der EST-Datei des DMA, sondern werden nur im bibliografischen Titeldatensatz mit den Hinweis „ / Arr.“ gekennzeichnet.

Beispiele:

130 The @beggar's opera**\$o**Bearbeitung
500 !...!*Britten, Benjamin***\$4**kom1
530 !...!*Gay, John***\$a**The @beggar's opera**\$4**werk
550 !...!*Bearbeitung***\$4**obin

130 Sunglasses at night**\$o**Bearbeitung
510 !...!*Tiga & Zyntherius***\$4**kom1
530 !...!*Hart, Corey***\$a**Sunglasses at night**\$4**werk
550 !...!*Bearbeitung***\$4**obin

130 La @scuola de' gelosi**\$p**Gelosia d'amore è figlia**\$o**Bearbeitung
500 !...!*Haydn, Josphe***\$4**kom1
530 !...!*Salieri, Antonio***\$a**La @scuola de' gelosi**\$p**Gelosia d'amore è figlia**\$4**werk
550 !...!*Bearbeitung***\$4**obin

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Bemerkungen in Einheitssachtiteln aus dem Deutschen Musikarchiv (DMA) durch die Migration nach GND:

Bei der Migration haben die Einheitssachtitel aus dem DMA die Bemerkung „Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ bzw. „Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003“ im Feld 130 erhalten.

130 Menuette**\$mk****\$n**KV 1d**\$vR:**Umsetzung GND aus RAK-M 2003
500 !...!*Mozart, Wolfgang Amadeus***\$4**kom1

130 Trios\$mVI\$mVa\$mVc\$nB 401 - 403\$P Trio B 402\$VR: Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003
500 !...!Pleyel, Ignaz\$4kom1

Hinweis zu den Altdaten – *betrifft nur Anwender der Sacherschließung*

Bei der Migration der Einheitstitel wurden Überlesungszeichen in das Feld 130 übernommen, die in der GND nicht mehr verwendet werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	130 Kritik der reinen Vernunft\$P Transzendente Elementarlehre\$P Die @transzendente Logik\$P Die @transzendente Analytik 500 !...!Kant, Immanuel\$4aut1 548 \$c1781\$4datj
Korrektur:	130 Kritik der reinen Vernunft\$P Transzendente Elementarlehre\$P Die transzendente Logik\$P Die transzendente Analytik 500 !...!Kant, Immanuel\$4aut1 548 \$c1781\$4datj

\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 130 in Datensätzen für Schriftdenkmäler und Hinweissätze, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tu1e 008 wit 130 Türkenbeute\$x Karlsruhe\$x Badisches Landesmuseum Karlsruhe 260 !...!\$PLudwig Wilhelm\$nI.\$IBaden, Markgraf 260 !...!Sammlung
Korrektur:	005 Tu1 008 win 130 Türkenbeute 500 !...!\$PLudwig Wilhelm\$nI.\$IBaden, Markgraf\$4saml 510 !...!Badisches Landesmuseum Karlsruhe\$4besi 550 !...!Sammlung\$4obin
Migration:	130 Les @voyages d'outre mer\$x Englisch\$x London\$x British Library\$x Ms. Egerton 1982 377 enm

	451 London\$ x British Library\$ x Ms. Egerton 1982 500 !...!\$ P John\$ I Mandeville\$ 4 aut1 548 \$ c 1400\$ 4 datj
Korrektur:	130 Les @voyages d'outre mer\$ g British Library\$ n Ms. Egerton 1982 377 enm 380 !...! <i>Handschrift</i> 410 British Library\$ n Ms. Egerton 1982 430 Travels of Sir John Mandeville\$ v Übersetzung 500 !...!\$ P John\$ I Mandeville\$ 4 aut1 510 !...! <i>British Library</i> \$ 4 besi 530 !...!\$ P John\$ I Mandeville\$ a Les voyages d'outre mer\$ 4 werk 548 \$ c 1400\$ 4 dat 550 !...! <i>Englisch</i> \$ 4 spra
Migration:	130 Sammelhandschrift\$ n Library\$ n Ms. 221 510 !...! <i>Cambridge</i> \$ b Pembroke College Cambridge\$ 4 besi 548 \$ c 1491\$ 4 datj
Korrektur:	130 Sammelhandschrift\$ g Pembroke College Cambridge, Library\$ n Ms. 221 380 !...! <i>Handschrift</i> 410 Pembroke College Cambridge\$ b Library\$ n Ms. 221 510 !...! <i>Pembroke College</i> \$ b Library\$ 4 besi 548 \$ c 1491\$ 4 dat

Hinweis zu den Altdaten – *betrifft nur Anwender der Musik*

Die Werke der Musik wurden nicht in der korrekten GND-Form nach Feld 130 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
150	041A	N	Sachbegriff – Bevorzugte Benennung	150	
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

Validierung

Das Feld 150 ist für die Satzart Ts obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) nicht zugelassen.

Inhalt

Das Feld 150 enthält die bevorzugte Benennung eines Sachbegriffs (Satzart Ts).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die bevorzugte Benennung eines Sachbegriffs setzt sich aus dem Sachbegriff und ggf. einem Zusatz zusammen, die jeweils in einem eigenen Unterfeld erfasst werden. Die Erfassung eines Sachbegriffs ist im Feld 150 obligatorisch.

Für die Bestimmung der bevorzugten Benennung eines Sachbegriffs gelten die Regeln der RSWK unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

\$a bzw. -ohne-: Sachbegriff

Die bevorzugte Benennung eines Sachbegriffs wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur eine bevorzugte Benennung geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es in der bevorzugten Benennung eines Sachbegriffs keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiel:

150 Luftalgen

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „_ _“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) bei Zeitspannen bzw. „,_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, wenn die Regeln dies vorsehen. Die Anzeigerelevanz wird *nicht* gekennzeichnet, vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX in \$X“ [LINK](#).

Beispiele:

150 Konfluenz\$gInformatik

150 Schlacht bei Smolensk\$g1941

548 \$c1941\$4datb

150 Schlacht bei Smolensk\$g1812

548 \$c1812\$4datb

150 Meta-Sprache\$gKamerun

551 !...!Kamerun\$4geoa

150 Mundart Schlesisch\$gBreslau

551 !...!Breslau\$4geoa

150 Bibliophiler\$gMotiv

550 !...!Motiv\$4obin

Hinweissatz:

005 Ts1e

150 Pseudonymenlexikon\$gBibliographie

260 !...!Pseudonym

260 !...!Bibliographie

\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)

Allgemeine Unterteilungen in Hinweissätzen (Feld 005, 4. Position „e“) werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

005 Ts1e

150 Kriminalfall\$xBerichterstattung

260 !...!Straftat

260 !...!Berichterstattung

005 Ts1e

150 Studienort\$xWahl

260 !...!Studium

260 !...!Ortswahl

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Hinweis zu den Altdaten

Die in das Feld 150 migrierte Angaben entsprechen nicht immer der GND-Form. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zum Löschen von \$X (Anzeigerelevanz):

Migration:	150 Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis 551 !...!Oberbergischer Kreis\$4geoa\$X1
Korrektur:	150 Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis 551 !...!Oberbergischer Kreis\$4geoa

\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)

Das Unterfeld \$x wird, außer bei Hinweissätzen, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 150 in Datensätzen für Motive und historische Einzelereignisse, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall von Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	150 Canterbury\$xCathedrale\$gMotiv 550 !...!Motiv\$4obin\$X1
Korrektur:	150 Kathedrale Canterbury\$gMotiv 550 !...!Motiv\$4obin

Migration:	150 Frankreich\$xCatolien\$gKrieg\$g1635-1659, Motiv 550 !...!Motiv\$4obin
Korrektur:	150 Französisch-Spanischer Krieg\$g1635-1659, Motiv 550 !...!Motiv\$4obin

Migration:	150 Aristonikos\$xAufstand 450 Asiatischer Krieg 548 133 v. Chr.\$b130 v. Chr.\$4datb 550 !...!Sklavenaufstand\$4obpa 551 !...!Anatolien\$4geoa
------------	--

Korrektur:	150 Aufstand des Aristonikos
	450 Asiatischer Krieg
	500 !...! \$PAristonikos\$4 bete
	548 133 v. Chr. \$b 130 v. Chr. \$4 datb
	550 !...! Sklavenaufstand\$4 obpa
	551 !...! Anatolien\$4 geoa

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
151	065A	N	Geografikum – Bevorzugter Name	151	
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Unterteilung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

Validierung

Das Feld 151 ist für die Satzart Tg obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

Inhalt

Das Feld 151 enthält den bevorzugten Namen eines Geografikums (Satzart Tg).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name eines Geografikums setzt sich aus dem Geografikum und ggf. einer geografischen Unterteilung und einem Zusatz zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung eines Geografikums ist im Feld 151 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens eines Geografikums gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Geografika [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

Organe von Gebietskörperschaften werden im Feld 110 [LINK](#) erfasst.

\$a bzw. -ohne-: Geografikum

Der bevorzugte Name eines Geografikums wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen eines Geografikums keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

Gebietskörperschaften:

- 151 Frankfurt am Main
- 151 Frankfurt (Oder)
- 151 Münster (Westf)
- 151 Neustadt an der Weinstraße
- 151 Neustadt am Rübenberge
- 151 Mailand
- 151 Santiago de Chile
- 151 Santiago de Compostela
- 151 Chicago, Ill.
- 151 USA
- 151 Graubünden
- 151 Kanton Zürich
- 151 Bezirk Leipzig

Regionale Einheiten von Religionsgemeinschaften:

- 151 Diözese Fulda
- 151 Kirchenkreis Erlangen
- 151 Hochstift Brixen

Naturräumliche Einheiten:

Kontinente, Landschaften, Gebirge, Berge, Inseln, Küsten, Täler, Flüsse, Seen, Meere, Meeresteile u.ä.

- 151 Afrika
- 151 Alpen
- 151 Amazonas
- 151 Atlantischer Ozean
- 151 Deutsche Bucht

Bauwerke; kleinräumige Geografika; Wege, Grenzen, Linien:

151 Hörseltalbrücke

151 Wallanlagen Bremen

151 Landesstraße L 473

Namen von fiktiven geografischen Einheiten:

151 Atlantis

151 Eldorado

151 Schlaraffenland

Namen von Ländergruppen:

151 Andenstaaten

151 Entwicklungsländer

151 Außereuropäische Länder

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „-“ (Bis-Strich) bei Zeiträumen bzw. „. „ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt. Die Beziehung wird im Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet, wenn der Zusatz zum Unterfeld \$a gehört. Zur Belegung von \$X vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Geografika“ [LINK](#).

Beispiele:

Gebietskörperschaften:

151 Erbach\$gAlb-Donau-Kreis

551 !...!Alb-Donau-Kreis\$4obpa\$X1

Naturräumliche Einheiten:

151 Lippe\$gFluss

550 !...!Fluss\$4obin\$X1

Bauwerke; kleinräumige Geografika; Wege, Grenzen, Linien:

151 Palazzo Vecchio\$gFlorenz

551 !...!Florenz\$4orta\$X1

151 Barnstorfer Wald\$gRostock

551 !...!Rostock\$4orta\$X1

Extraterrestrika:

151 Saturn\$gPlanet

550 !...!Planet\$4obin\$X1

151 Herkules\$gSternbild

550 !...!Sternbild\$4obin\$X1

\$z: Geografische Unterteilung

Geografische Unterteilungen – das sind Himmelsrichtungen und der Zusatz „Region“, nicht im Sinne einer Verwaltungseinheit – werden im Unterfeld \$z erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende geografische Unterteilungen werden nicht in jeweils eigene \$z erfasst, sondern in ein Unterfeld \$z mit den Deskriptionszeichen „,-“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

Beispiele:

151 Minnesota\$zNordwest

151 Wismar\$zRegion, Nord

\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)

Teile von Bauwerken und allgemeine Unterteilungen von Geografika werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiel:

151 Santa Maria Maggiore\$gRom\$xKrippenkapelle

550 !...!Kapelle\$4obin

551 !...!Rom\$4orta\$X1

151 USA\$xSüdstaaten

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle Geografika wurden mit dem korrekten bevorzugten Namen migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	151 Frankfurt, Oder
Korrektur:	151 Frankfurt (Oder)

Migration:	151 Münster\$gWestfalen
Korrektur:	151 Münster (Westf)

Migration:	151 Neustadt\$gWeinstraße
Korrektur:	151 Neustadt an der Weinstraße

Migration:	151 Neustadt\$gRübenberg
Korrektur:	151 Neustadt am Rübenberge

\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)

Das Unterfeld \$x wird, außer bei Teilen von Bauwerken und zur allgemeinen Unterteilung von Geografika, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 151, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktion), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tg1e 151 Xanten\$xCaeliusstein 260 !...!Caelius, Marcus 260 !...!Grabmal 260 !...!Xanten
Korrektur:	005 Tg1 151 Caeliusstein\$gXanten 500 !...!Caelius, Marcus\$4feie 550 !...!Grabmal\$4obin 551 !...!Xanten\$4orta\$X1

Das Unterfeld \$x ist bei Teilen von Bauwerken regulär Bestandteil des bevorzugten Namens. Teilweise fehlen hier aus der Migration die Angaben zur Anzeigerelevanz (\$X). Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	151 Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$xHardenrathkapelle 550 !...!Kapelle\$4obin 551 !...!Köln\$4orta 551 !...!Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$4obpa
Korrektur:	151 Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$xHardenrathkapelle 550 !...!Kapelle\$4obin 551 !...!Köln\$4orta\$X1 551 !...!Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$4obpa

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
169	038L	N	Markierung für das Match-und-Merge-Verfahren	--	
-ohne-	\$a	N	Angabe des Match-und-Merge-Kontingents		--
...	\$b	N	Status der Prüfung M "Match" = Treffer P "Possible Match" = Kandidat N "New" = Nicht-Treffer <i>oder</i> interne Selektionskriterien		--
#...#	\$x	N	interne Protokollierung		--
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer eines gefundenen Datensatzes		--

Validierung

Das Feld 169 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 169 enthält die Kennzeichnung von Kandidaten, die über ein Match-und-Merge-Verfahren als eine mögliche Dublette zum vorliegenden Datensatz identifiziert wurden.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das Feld wird maschinell über das Match-und-Merge-Verfahren besetzt.

Wird die Programmkomponente „Merge“ zum Zusammenspielen von als dublett erkannten Datensätzen benutzt, wird in Feld 169 eine entsprechende Kennzeichnung per PICA-Skript gesetzt. In der GND wird für das Zusammenspielen von den als dublett erkannten Datensätzen das allgemeine Umlenkverfahren angewendet und nicht die Funktionalität über das Feld 169, vgl. Feld 010 [LINK](#) und 682 [LINK](#).

Beispiel:

169 +DMA5+*1*!96532611X!Symphonisches Orchester Liechtenstein

Hinweis: Die Angabe in „*...*“ bezieht sich auf die Anzahl der verknüpften Titeldaten (=internes Selektionskriterium).

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen bei Bearbeitung von maschinellen Matching-Ergebnissen korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
260	0410	J	Zu verknüpfende Schlagwörter in Hinweissätzen	260	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Form-, Zeitschlagwort		\$a
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

Validierung

Das Feld 260 ist in Hinweissätzen (Feld 005, 4. Position „e“) obligatorisch und wiederholbar. Das Feld ist in Normdatensätzen (Feld 005, 4. Position nicht besetzt) nicht erlaubt.

Inhalt

Das Feld 260 in Hinweissätzen enthält Schlagwörter, die zur Darstellung eines bestimmten Sachverhalts kombiniert werden sollen. Hinweissätze sind reine Informationssätze und werden nur für die Zerlegungskontrolle von Sachschlagwörtern angelegt, vgl. Anwendungsbestimmung „Hinweissätze“ [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung eines Schlagworts erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz. Die Verknüpfung wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst, das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Verknüpfung ist außer für Form- und Zeitschlagwörter obligatorisch.

\$a bzw. -ohne-: Form-, Zeitschlagwort

Form- und Zeitschlagwörter werden ohne Unterfeldkennzeichnung als Textstring erfasst, da für diese Angaben in der GND keine Normdatensätze angelegt werden. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$v: Bemerkungen

Form- und Zeitschlagwörter werden im Unterfeld \$v mit „f“ für Formschlagwort und „z“ für Zeitschlagwort gekennzeichnet. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

005 Ts1e

150 EG-Erweiterung

260 !...!*Europäische Gemeinschaften*

260 !...!Erweiterung

005 Ts1e

150 Betonkorrosion

260 !...!Beton

260 !...!Korrosion

005 Ts1e

150 Erzählerische Unzuverlässigkeit

260 !...!Erzähler

260 !...!Unzuverlässigkeit

005 Ts1e

150 Fifth generation language

260 !...!Programmiersprache

260 !...!Generation 5

005 Ts1e

150 Studienort\$xWahl

260 !...!Studium

260 !...!Ortswahl

005 Ts1e

150 Alexandermythos

260 !...!\$PAlexander\$nlI.\$IMakedonien, König

260 !...!Mythos

005 Ts1e

150 Karolingerzeit

260 !...!Fränkisches Reich

260 Geschichte 687-840\$vx

Hinweis zu den Altdaten

Hinweissätze werden in der GND für die Zerlegungskontrolle von Sachschlagwörtern angelegt und sind nur in der Satzart Ts zulässig. Aus der Migration gibt es Hinweissätze in allen Satzarten, die gemäß den GND-ÜR zu Normdatensätze umzuwandeln sind. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<p>005 Tu1e</p> <p>130 Wiener Eisenbuch</p> <p>260 !...!Wien</p> <p>260 !...!Stadtbuch</p> <p>260 Geschichte 1320-1819\$vx</p>
Korrektur	005 Tu1

130 Wiener Eisenbuch
548 1320**\$b**1819**\$4**dat
550 !...!*Stadtbuch***\$4**obin
551 !...!*Wien***\$4**orta

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
336	032L	J	Inhaltstyp	336	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
--	--		Term		\$a
-ohne-	\$b	J	Code		\$b
--	--		Quelle		\$2 = „rdacontent“

Inhalt

Das Feld 336 wird zurzeit nicht besetzt.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
337	032M	J	Medientyp	339	Indikator-1 = 0 Indikator-2 = #
--	--		Term		\$a
-ohne-	\$b	J	Code		\$b
--	--		Quelle		\$2 = „rdamedia“

Inhalt

Das Feld 337 wird zurzeit nicht besetzt.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
338	032N	J	Datenträgertyp	339	Indikator-1 = 1 Indikator-2 = #
--	--		Term		\$a
-ohne-	\$b	J	Code		\$b
--	--		Quelle		\$2 = „rdacarrier“

Inhalt

Das Feld 338 wird zurzeit nicht besetzt.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
372	032Q	J	Tätigkeitsbereich	372	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$w	\$w	J	Quelle der Information (ggfs. URI)		\$u
\$Z	\$Z	N	Zeitl. Gültigkeit der Beziehung		\$9Z:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

Validierung

Das Feld 372 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

Inhalt

Dieses Feld enthält die Angabe eines Tätigkeitsbereiches für Personen und Körperschaften (Satzarten Tp, Tb).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das Feld 372 wird zurzeit nicht besetzt.

- ⇒ Bei Personen wird der Tätigkeitsbereich in Feld 550 [LINK](#) als Berufsangabe (\$4berc bzw. \$4beru) oder Tätigkeitsbereich (550 + \$4akti) erfasst.
- ⇒ Bei Körperschaften wird der Tätigkeitsbereich analog in Feld 550 [LINK](#) (\$4akti) erfasst.
- ⇒ Ausführlichere textuelle Angaben zum Tätigkeitsbereich können in Feld 678 [LINK](#) (biografische, historische Angaben) oder Feld 679 [LINK](#) (Definition) erfasst werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
375	032T	N	Geschlechtsangabe	375	
-ohne-	\$a	J	Geschlecht		\$a
\$v	\$v	J	Bemerkungen		\$9v:
--	--	N	Quelle		\$2 = „iso5218“

Validierung

Das Feld 375 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Das Feld ist nur für die Satzart Tp zulässig. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen.

Inhalt

Dieses Feld 375 enthält die Geschlechtsangabe von Personen (Satzart Tp) in normierter Form.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$a bzw. –ohne-: Geschlecht

Das Geschlecht wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Erfassung der Geschlechtsangabe erfolgt in normierter Form. Folgende Codes können als Kennzeichen verwendet werden:

Code	Geschlechtsangabe
f	Frau
m	Mann
n	unbekannt („not known“)

Beispiele:

100 Goethe, Johann Wolfgang\$cvon
375 m

100 Wang, Mingming
375 m

100 Sakoda, Kumiko
375 f

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tp:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
377	042C	N	Sprachcode nach ISO 639-2/B	377	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$a
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$a
--	--	N	Quelle		\$2 = „iso639-2b“

Validierung

Das Feld 377 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 377 enthält den Sprachcode nach ISO 639-2/B.

Innerhalb des TITAN-Projektes wurde der Sprachcode obligatorisch belegt.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Eine Übersicht der Sprachcodes finden Sie im Internet unter http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/sprachencodes_dt.pdf [LINK](#).

\$a bzw. –ohne-: Sprachcode

Der erste Sprachcode wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Sprachcodes werden jeweils mit dem Deskriptorenzeichen „;“ (Semikolon) erfasst.

Der Sprachcode nach ISO 639-2/B systematisiert Personen des Teilbestandes Sacherschließung (011 s), die im weiteren Sinne literarische, philosophische und theologische Werke verfasst haben (vgl. RSWK, 4. Ergänzungslieferung, § 18 [LINK](#)).

Hinweis zur Erfassung in der Formalerschließung:

Von der Formalerschließung kann dieses Feld erfasst werden, wenn der Sprachcode zur Erläuterung der Ansetzungsentscheidung hilfreich ist (z. B. bei osteuropäischen Sprachen).

Beispiele:

100 Hanzlík, Josef
377 cze

100 Xu, Dengxiao
377 chi

100 Schoellen, Martine

377 eng

130 Od bitija redovničkoga knjižice

377 hrv;chu

679 Werk über Apologetik, glagolitische Schrift u. d. Buchdruck in Rijeka, 1531. Teils in kroat, teils in kirchenslaw. Sprache

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
380	032W	J	Form des Werks	380	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Term		\$a
--	--		Quelle		\$2 = „gnd“

Validierung

Das Feld 380 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 380 enthält die Form- und Gattungsbegriffe eines Werks (Satzart Tu), die aufgrund der Übergangsregeln oder Anwendungsbestimmungen in Datensätzen zu Werken der Musik oder Schriftdenkmälern im Feld 380 zu erfassen sind.

Alle Form- und Gattungsbegriffe, die nicht im Feld 380 zu erfassen sind, werden im Feld 550 [LINK](#) mit dem Code „obin“ in Beziehung gesetzt.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des Form- oder Gattungsbegriffs eines Werks erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für den Form- oder Gattungsbegriff. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst.

Beispiele:

Werke der Musik:

130 Konzerte\$mOrg\$mOrch\$nHWV 304

380 !...!Konzert

500 !...!Händel, Georg Friedrich\$4kom1

130 Sanctus\$nBWV 241

380 !...!Sanctus

500 !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

130 Präludien und Fugen\$mOrg\$nBWV 533a

380 !...!Präludium

380 !...!Fuge

500 !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

130 Requiem\$nkV 626\$placrimosa

380 !...!Requiem

500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

Form- und Gattungsbegriff im Feld 550:

130 Germanicus

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

550 !...!Oper\$4obin

Schriftdenkmäler:

130 Book of Kells

380 !...!Handschrift

550 !...!Evangeliar\$4obin

130 Daodejing\$gHunan Provincial Museum

380 !...!Handschrift

550 !...!Seidenhandschrift\$4obin

130 Codex Benedictus

380 !...!Handschrift

550 !...!Desideriushandschriften\$4obin

550 !...!Lektionar\$4obin

130 Codex Grolier

380 !...!Handschrift

550 !...!Bilderhandschrift\$4obin

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
382	032X	J	Besetzung im Musikbereich	382	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Darstellungsmedium (Term)		\$a
\$n	\$n	N	Besetzungsstärke		\$9n:
\$p	\$p	N	Alternative Besetzung		\$9p:
\$s	\$s	N	Gesamtbesetzungsstärke		\$9s:
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:
--	--		Quelle		\$2 = „gnd“

Validierung

Das Feld 382 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 382 enthält die Besetzung und Besetzungsstärke von Werken der Musik (Satzart Tu).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der Besetzung eines Werkes der Musik erfolgt nach Möglichkeit über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für das Instrument bzw. die Besetzungsangabe. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung eines Darstellungsmediums ist im Feld 382 obligatorisch. Jede Besetzungsangabe wird in einem eigenen Feld 382 erfasst.

\$a bzw. -ohne-: Darstellungsmedium (Term)

Eine unverknüpfte Angabe der Besetzungsangabe als Textstring ist erlaubt, die Erfassung erfolgt ohne Unterfeldkennzeichnung.

\$n: Besetzungsstärke

Die Besetzungsstärke wird im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gibt es nur ein Instrument seiner Art, wird \$n nicht besetzt. Zur Erfassung der Besetzungsstärke vgl. Anwendungsbestimmung „Werke der Musik“ [LINK](#) und „Teile von Werken der Musik“ [LINK](#).

\$s: Gesamtbeseztungsstärke

Die Gesamtbeseztungsstärke wird in einem eigenen Feld 382 im Unterfeld \$s erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an. Die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können nur in 130 \$m [LINK](#) aufgeführt werden. Im Feld 382 hingegen wird ausschließlich die Instrumenten- bzw. Singstimmenanzahl in Beziehung gesetzt.

\$p: Alternative Besetzung

Alternative Besetzungsangaben werden jeweils in einem eigenen Feld 382 im Unterfeld \$p unverknüpft als Textstring erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

130 Quartette\$mVI 1 2\$mVa\$mVc

382 !...!Violine\$n2

382 !...!Viola

382 !...!Violoncello

382 \$s4

500 !...!Volkman, Robert\$4kom1

130 Interludien\$mKI\$f1932

382 !...!Klavier

382 \$s1

500 !...!Barber, Samuel\$4kom1

130 Notturmi\$mSingst. 1 2 3 4\$mKI\$nop. 22

382 !...!Singstimme\$n4

382 !...!Klavier

382 \$s5

500 !...!Herzogenberg, Heinrich\$cvon\$4kom1

130 Konzerte\$mVI 1 2\$mOrch\$nTWV 52 A 2

382 !...!Violine\$n2

382 !...!Orchester

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

130 Konzerte\$mOrch 1 2\$f1976

382 !...!Orchester\$n2

500 !...!Gubajdulina, Sofija A.\$4kom1

130 Sonaten\$mVl\$mBc\$nTWV 41 A 1

382 !...!Violine

382 !...!Basso continuo

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

130 Fantasien\$mKl 4hdg.\$nop. 31

382 !...!Klavier

382 \$s1

500 !...!Zilkens, Udo\$4kom1

130 Sonatensätze\$mKl 1 2 8hdg.\$re-Moll

382 !...!Klavier\$n2

382 \$s2

500 !...!Smetana, Bedřich\$4kom1

130 Konzerte\$mKl linke Hand\$mOrch\$rEs-Dur

382 !...!Klavier

382 !...!Orchester

500 !...!Schmidt, Franz\$4kom1

130 Oden\$mSchz\$mElektronik\$mTonband\$f1980

382 !...!Schlagzeug

382 !...!Elektronik

382 !...!Tonband

500 !...!Fritsch, Johannes\$4kom1

Alternative Besetzungsangabe:

130 Ländliche Bilder

382 !...!Trompete\$n4

382 \$pHorn\$n4

382 \$pPosaune\$n4

382 \$s4

500 !...!Brandt, Vasilij G.\$4kom1

130 Sonaten\$mKlar\$mKl\$nop. 120

382 !...!Klarinette

382 !...!Klavier

382 \$pViola

382 \$s2

500 !...!Brahms, Johannes\$4kom1

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
383	032Y	J	Numerische Kennzeichnung eines Musikwerks	383	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
-ohne-	\$a	J	Fortlaufende Zählung		\$a
\$b	\$b	J	Opus-Zählung		\$b
\$c	\$c	J	Zählung eines Werkverzeichnisses		\$c

Validierung

Das Feld 383 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 383 enthält die numerische Kennzeichnung von Werken der Musik (Satzart Tu).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele***\$a bzw. -ohne-: Fortlaufende Zählung***

Fortlaufende Zählungen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist zwar wiederholbar, für die Erfassung mehrerer fortlaufender Zählungen wird aber das Feld 383 wiederholt. Die erste Angabe ist die korrekte Zählung, alle weiteren sind fehlerhafte oder früher übliche Zählungen.

\$b: Opus-Zählung

Opus-Zählungen werden im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist zwar wiederholbar, für die Erfassung mehrerer Opus-Zählungen wird aber das Feld 383 wiederholt. Die erste Angabe ist die korrekte Opus-Zählung, alle weiteren sind fehlerhafte oder früher übliche Opus-Zählungen.

\$c: Zählung eines Werkverzeichnisses

Werkverzeichniszählungen werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist zwar wiederholbar, für die Erfassung mehrerer Zählungen aus Werkverzeichnissen wird aber das Feld 383 wiederholt. Die erste Angabe ist die korrekte Zählung eines Werkverzeichnisses, alle weiteren sind fehlerhafte oder früher übliche Zählungen eines Werkverzeichnisses.

Beispiele:

Fortlaufende Zählungen:

130 Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1

383 Teil 1

500 !...!Bach, Johann Sebastian\$**4**kom1

530 !...!Bach, Johann Sebastian: Das @wohltemperierte Klavier\$**4**obpa

130 Sinfonien\$**n**Nr. 10

383 Nr. 10

500 !...!Badings, Henk\$**4**kom1

130 Sinfonien\$**n**Nr. 4

383 Nr. 4

500 !...!Mahler, Gustav\$**4**kom1

130 Motetten\$**n**Buch 1

383 Buch 1

500 !...!Palestrina, Giovanni Pierluigi\$**cda**\$**4**kom1

130 Hölderlin-Lieder\$**n**Zyklus 1

383 Zyklus 1

500 !...!Killmayer, Wilhelm\$**4**kom1

Mehrere fortlaufende Zählungen in einem Datensatz:

130 Sinfonien\$**n**D 944

383 Nr. 8

383 Nr. 7

383 Nr.9

383 \$**c**D 944

500 !...!Schubert, Franz\$**4**kom1

Opus-Zählung:

130 Ave Maria\$**n**op. 24

383 \$**b**op. 24

500 !...!Widor, Charles-Marie\$**4**kom1

Zählung eines Werkverzeichnisses:

130 Kantaten\$**n**TWV 1,1263

383 \$**c**TWV 1,1263

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$**4**kom1

Mehrere Zählungen eines Werkverzeichnisses in einem Datensatz:

130 Konzertante Sinfonien\$**m**VI\$**m**Va\$**m**Orch\$**n**KV 364

383 \$**c**KV 364

383 \$**c**KV 320d

430 Concertante Symphonie für Violine und Viola\$**r**Es-Dur\$**n**(KV 320d)

500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

Diverse Zählungen in einem Datensatz:

130 Sinfonien\$nB 141

383 Nr. 7

383 \$bop. 70

383 \$cB 141

430 Sinfonie\$nNr. 7\$rd-Moll\$nop. 70

500 !...!Dvořák, Antonín\$4kom1

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
384	032Z	N	Tonart	384	Indikator-1 = #, 0, 1 Indikator-2 = #
-ohne-	\$a	N	Tonart des Werks		\$a mit Indikator1 = 0 Indikator-2 = #
\$b	\$b	N	Tonart der Fassung		\$a mit Indikator1 = 1 Indikator-2 = #

Validierung

Das Feld 384 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 384 enthält die Tonart von Werken der Musik (Satzart Tu).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$a bzw. -ohne-: Tonart des Werks

Die Tonarten werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst.

Beispiele:

130 Sonaten **\$m**Fl 1 2 **\$m**Bc **\$r**B-Dur

384 B-Dur

500 !...! *Kleinknecht, Jakob Friedrich* **\$4**kom1

130 Magnificat **\$r**c-Dorisch

384 c-Dorisch

500 !...! *Martini, Giovanni Battista* **\$4**kom1

130 Messen **\$r**4. Ton

384 4. Ton

500 !...!Scarlatti, Alessandro\$4kom1

\$b Tonart der Fassung

Die Tonarten von Fassungen werden im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
400	028@	J	Person – Abweichender Name	400	
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
,_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)		\$x
\$4	\$4	N	GND-Codes für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht aus- getauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 400 ist für die Satzarten Tn und Tp fakultativ und wiederholbar.

Im Feld 400 muss mindestens Unterfeld \$P oder \$a und \$d belegt sein. Wenn Unterfeld \$P belegt ist, dürfen \$a und \$d nicht belegt sein. Die Unterfelder \$a und \$d dürfen nur gemeinsam belegt sein; in dem Fall darf \$P nicht belegt sein.

Inhalt

Das Feld 400 enthält die abweichenden Namen einer Person aus dem Feld 100 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der abweichende Name einer Person setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 100 [LINK](#).

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 400 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 400

Code	Beziehung	Satzart
nafr	Name, früherer	Tn; Tp
nasp	Name, späterer	Tn; Tp
navo	Name, vollständiger	Tn; Tp
nawi	Name, wirklicher	Tn; Tp
pseu	Pseudonym	Tn; Tp

Beispiele:

Früherer Name:

100 Crosland, Susan

400 Barnes, Susan

400 Watson, Susan Barnes**\$4nafr**

Späterer Name:

100 Taubert, Agnes

400 Hartmann, Agnes**\$4nasp**

Pseudonym:

100 Landes, Pierre

400 Landes, ...

400 Landes, M.

400 Vadé, Blaise**\$4pseu**

\$a bzw. -ohne-: Nachname, \$d bzw. „,_“: Vorname

Der abweichende Nachname wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst, der Vorname wird mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) angefügt. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 400 wiederholt.

\$P: Persönlicher Name

Abweichende persönliche Namen werden im Unterfeld \$P erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender persönlicher Namen wird das Feld 400 wiederholt.

\$c: nachgestellter Präfix

Nachgestellte Präfixe werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

100 Prantl, Carl\$cvon
400 Prantl, Carl
400 Prantl, Carl\$cvon\$vM
400 Prantl, Carolus
400 Prantl, Karl
400 Prantl, C.
400 Von Prantl, Carl\$vAACR

\$n: Zählung

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

100 \$PKlemens\$nXII.\$IPapst
400 \$PClemens\$nXII.\$IPontifex Maximus
400 \$PKlemens\$nXII.\$IPapa
400 \$PClement\$nXII.\$IPapa
400 Corsini, Lorenzo\$4nafr
400 \$PClemens\$nXII.\$IPapa

\$l: Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur

Beinamen, Gattungsnamen, Territorien und Titulaturen werden im Unterfeld \$l erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Mehrere aufeinanderfolgende Angaben werden in einem Unterfeld \$l mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

Beispiel:

100 Grape, Zacharias
400 Grapius, Zacharias

400 Graphius, Zacharias
400 Grapo, Zacharias\$vfalsche Namensform
400 Grape, Zacharias\$Ider Jüngere

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. In \$v kann auch die Art der Verweisung spezifiziert werden, falls es dafür derzeit keinen Code gibt (wie z.B. Geburtsname, falsche Namensform usw.). Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiel:

100 Corti, Piero
400 Corti, Pietro\$vvorlage

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 400 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Person – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 700 [LINK](#).

Beispiele:

400 \$PWatanabe Miki
400 \$T01\$UJpan%%\$P渡邊美樹

400 Bobrova, Julia Viktorovna
400 \$T01\$UCyrl%%Боброва, Юлия Викторовна\$Lrus

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiel:

400 Stöckl, A. Thomas
400 Stöckl, A. T.
400 Stöckl, Alois Thomas\$5DE-631\$5DE-Mb112

Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung***\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)***

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 400, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	130 The @young king 400 Wilde, Oscar \$xA house of pomegranates \$x The young king 400 Wilde, Oscar \$x Das Granatapfelhaus \$x Der junge König 430 Der @junge König \$vR :ÖB-Alternative 500 !...!Wilde, Oscar \$4 aut1
Korrektur:	130 The @young king 430 Der @junge König \$vR :ÖB-Alternative 500 !...!Wilde, Oscar \$4 aut1 530 !...!Wilde, Oscar \$aA @house of pomegranates \$4 obpa
Migration:	130 Otello \$g Film, 1986 400 Zeffirelli, Franco \$x Otello \$g Film, 1986 400 Verdi, Giuseppe \$x Otello \$x Film \$x Geschichte 1986 400 Shakespeare, William \$x Othello \$x Film \$x Geschichte 1986
Korrektur:	130 Otello \$g Film \$f 1986 500 !...!Zeffirelli, Franco \$4 regi 530 !...!Verdi, Giuseppe \$a Otello \$4 vorl 530 !...!Shakespeare, William \$a Othello \$4 vorl 550 !...!Film \$4 obin
Migration:	150 Fettmilch-Aufstand 400 Fettmilch, Vinzenz \$x Aufstand 450 Fedtmilch-Aufstand 451 Frankfurt, Main \$x Fettmilch-Aufstand 500 !...!Fettmilch, Vinzenz \$4 vbal 548 1612 \$b 1614 \$4 datb 551 !...!Frankfurt, Main \$4 geoa
Korrektur:	150 Fettmilch-Aufstand 450 Fedtmilch-Aufstand 500 !...!Fettmilch, Vinzenz \$4 bete 548 1612 \$b 1614 \$4 datb 550 !...!Aufstand \$4 obin 551 !...!Frankfurt am Main \$4 orta

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
410	029@	J	Körperschaft – Abweichender Name	410	
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaftsname – Abweichender Name		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (<i>temporär durch Migration</i>)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht aus- getauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 410 ist für die Satzart Tb und Tu (Schriftdenkmäler) fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 410 enthält die abweichenden Namen einer Körperschaft aus dem Feld 110 [LINK](#). Dieses Feld enthält ebenfalls abweichende Namen zu Schriftdenkmälern aus dem Feld 130 [LINK](#) und abweichende Namen von Organen von Gebietskörperschaften aus dem Feld 151 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen einer Körperschaft setzen sich aus dem abweichenden Namen einer Hauptkörperschaft und ggf. aus einer untergeordneten Körperschaft und Zählungen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 110 [LINK](#).

Welche abweichenden Namen von Körperschaften erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-WB. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln und Anwendungsbestimmungen für Körperschaften.

Die abweichenden Titel von Schriftdenkmälern setzen sich aus der besitzenden Körperschaft und der Signatur zusammen, vgl. GND-ÜR SD4.1 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Schriftdenkmäler, verfassergebunden“ [LINK](#), „Schriftdenkmäler, anonym“ [LINK](#) bzw. „Sammelhandschriften“ [LINK](#).

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 410 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 410

Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Tb
nafr	Name, früherer	Tb
nasp	Name, späterer	Tb
nauv	Name in unveränderter Form	Tb
spio	Spitzenorgan	Tb; Tg

Beispiele:

Abkürzungen:

110 Hessisches BibliotheksInformationsSystem

410 HeBIS**\$4**abku

110 Forskarskolan Management och IT

410 MIT**\$4**abku

410 Swedish Research School of Management and IT

Spitzenorgan:

151 Erlangen

410 Erlangen**\$b**Stadtrat**\$4**spio

\$a bzw. -ohne-: Hauptkörperschaft

Der abweichende Name einer Körperschaft bzw. eines Schriftdenkmals wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 410 wiederholt; das gilt auch für Schriftdenkmäler (Satzart Tu, Entitätencode wis oder wil) und Organe von Körperschaften oder Gebietskörperschaften (Satzart Tb oder Tg). Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es bei abweichenden Namen einer Körperschaft keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

110 24StundenGruppe

410 24-Stunden-Gruppe

410 Vierundzwanzig-Stunden-Gruppe

110 Planungsbüro Prechter + Schreiber

410 Planungsbüro Prechter und Schreiber

410 Planungsbüro Prof. W. Schreiber

110 Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

410 Universität Magdeburg**\$b**Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften**\$b**Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

410 Universität Magdeburg**\$b**Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

410 IBBP**\$4**abku

510 !...!*Universität Magdeburg***\$b***Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften***\$4**adue

551 !...!*Magdeburg***\$4**orta

110 Hugo-Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

410 Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

410 Hugo Obermaier Society for Quaternary Research and Archaeology of the Stone Age

410 Obermaier Society**\$v**Vorlage

110 Königlich Privilegierte Schützengesellschaft

410 Privilegierte Schützengesellschaft

551 !...!*Hindelang***\$4**orta

\$b: Untergeordnete Körperschaft

Der abweichende Name einer untergeordneten Körperschaft wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane von Körperschaften:

Hinweis zur Ansetzung in der Formalerschließung:

Im Bereich der Formalerschließung werden Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane von Körperschaften bis auf weiteres nicht als Abteilung angesetzt. Sie bekommen im Feld 410 eine Eintragung als Abteilung. Für die Sacherschließung können eigenständige Datensätze angelegt und für die inhaltliche Erschließung verwendet werden.

⇒ Details zu Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane vgl. GND-ÜR K13 [LINK](#), GND-ÜR K26 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung zu Spitzenorganen [LINK](#).

110 Bäcker-Innung Hamburg

410 Bäcker-Innung Hamburg**\$b**Vorstand**\$4**spio

Gebietskörperschaften, Organe, Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane, Vertretungskörperschaften:

Hinweis zur Ansetzung in der Formalerschließung:

Im Bereich der Formalerschließung werden Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane von Gebietskörperschaften bis auf weiteres nicht als Abteilung angesetzt. Sie bekommen im Feld 410 eine Eintragung als Abteilung. Für die Sacherschließung können eigenständige Datensätze angelegt und für die inhaltliche Erschließung verwendet werden.

⇒ Details zu Gebietskörperschaften, Organe, Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane, Vertretungskörperschaften vgl. GND-ÜR K19 [LINK](#), GND-ÜR K26 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung zu Spitzenorganen [LINK](#).

Beispiele:

151 Frankfurt am Main

410 Frankfurt am Main**\$b**Magistrat**\$4**spio

410 Magistrat**\$g**Frankfurt am Main**\$4**spio

451 Francoforte sul Meno

Nicht für die Ansetzung/Vorzugsbenennung gewählte Varianten:

110 Institut für Technische Verbrennung

410 Universität Hannover**\$b**Institut für Technische Verbrennung

551 !...!*Hannover***\$4**orta

\$n: Zählung

Zählungen, die nicht als Bestandteil des abweichenden Namens der Körperschaft gelten, werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit Deskriptionszeichen aufgereiht werden. Allerdings wird zurzeit für eine Körperschaft maximal eine Zählung in \$n erfasst, vgl. Anwendungsbestimmung „Zählungen bei Körperschaften“ [LINK](#). Die Zählung wird direkt nach dem Namen erfasst, d. h. vor ggf. vorhandenen weiteren Elementen.

Signaturen in abweichenden Titelangaben für Schriftdenkmäler werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiel:

008 wis

130 Wiener Physiologus

410 Österreichische Nationalbibliothek**\$n**Cod. 2721

510 !...!Österreichische Nationalbibliothek**\$4**besi

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) bei Orten, „_-“ (Leerzeichen, Bindestrich, Leerzeichen) bei Zeiträumen bzw. „,_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Zur Vergabe der identifizierenden Zusätze bei Körperschaften vgl.

Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“ [LINK](#).

Beispiel:

110 Lemgo**\$b**Jugendamt

410 Städtisches Jugendamt**\$g**Lemgo

410 Jugendamt**\$g**Lemgo

551 !...!Lemgo**\$4**adue

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 410 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Körperschaft – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 710 [LINK](#).

Beispiele:

410 Jiyū-Kokumin

410 \$T01\$UJpan%%自由國民社

410 Kommunistiĉeskaja Partija Latvii**\$b**Central'nyj Komitet

410 Kommunistiĉeskaja Partija Latvii**\$b**Centrālā Komiteja

410 Latvijas KP

410 \$T01\$UCyrl%%Коммунистическая Партия Латвии**\$b**Центральный Комитет

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Hinweis zu den Altdaten**\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 410, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Aufarbeitung:

Migration:	130 Umweltprogramm 410 UNEP 410 United Nations Environment Programme 410 Environment Programme\$ x Vereinte Nationen 510 !...!Vereinte Nationen\$ 4 aut1
Korrektur:	130 Umweltprogramm 430 UNEP 430 United Nations Environment Programme 430 Environment Programme 510 !...!Vereinte Nationen\$ 4 aut1

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tg, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
411	030@	J	Kongress – Abweichender Name	411	
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname – Abweichender Name		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution (=ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 411 ist für die Satzart Tf fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 411 enthält die abweichenden Namen eines Kongresses aus dem Feld 111 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen eines Kongresses setzen sich aus dem abweichenden Namen eines Hauptkongresses und ggf. aus einer untergeordneten Einheit und Zählungen, Datum und Ort zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 111 [LINK](#). Zu den abweichenden Namen gehören für die Recherche relevante Schreibweisen, Abkürzungen, nicht für den bevorzugten Namen gewählte Varianten oder originalschriftliche Namensformen des abweichenden Namens.

Welche abweichenden Namen von Kongressen erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-WB. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln für Kongresse.

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 411 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 411

Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Tf
nafr	Name, früherer	Tf
nasp	Name, späterer	Tf
nauv	Name in unveränderter Form	Tf

Beispiele:

Abkürzungen:

111 International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East
411 ICAANE Rom **\$4**abku

111 International Congress on Analytical Chemistry
411 ICAC **\$4**abku

111 Symposium on Optical Memory
411 SOM Tokio **\$4**abku

\$a bzw. -ohne-: Hauptkongressname

Der abweichende Namen eines Kongresses wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 411 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im abweichenden Namen eines Kongresses keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

\$b: Untergeordnete Einheit

Der abweichende Name einer untergeordneten Einheit wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

\$n: Zählung

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere springende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Bereichsangaben von Zählungen werden mit „_-“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) aufgereiht.

\$d: Datum

Datumsangaben werden im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere springende Datumsangaben werden mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Zeitspannen werden mit „_-“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) aufgereiht.

\$c: Ort

Orte werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere Orte werden mit den Deskriptionszeichen „;_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht.

\$g: Zusatz

Zusätze wie veranstaltende Körperschaften werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Zur Vergabe der identifizierenden Zusätze bei Kongressen vgl. Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“ [LINK](#).

Beispiele:

111 International Congress on Event Related Slow Potentials of the Brain**\$n4\$d1976\$c**Hendersonville, NC

411 International Congress on Event-Related Slow Potentials of the Brain**\$n4\$d1976\$c**Hendersonville, NC

111 Print & Media Congress**\$d1997\$c**Düsseldorf

411 Print and Media Congress**\$d1997\$c**Düsseldorf

111 Tagung Podium 90**\$c**Frankfurt am Main

411 Tagung Podium Neunzig**\$c**Frankfurt am Main

411 Sonderveranstaltung Podium 90**\$c**Frankfurt am Main

411 Sonderveranstaltung Podium Neunzig**\$c**Frankfurt am Main

111 Bonner Gespräch zum Energierecht**\$n4\$d2008\$c**Bonn

- 411 Gespräch zum Energierecht\$4\$d2008\$cBonn
 411 Bonner Energierecht-Gespräch\$4\$d2008\$cBonn
 411 Energierecht-Gespräch\$4\$d2008\$cBonn
- 111 International Congress of South-East European Research Studies\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 International Congress on South-East European Studies\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Internationaler Südosteuropa-Kongress\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Meždunarodnyj Kongress po Issledovaniju Jugovostočnoj Evropy\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Congress of Southeast European Studies\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Congrès International des Etudes du Sud-Est Européen\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Međunarodni Kongres za Proučavanje Jugoistočne Evrope\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Congrès International des Etudes Balkaniques et Sud-Est Européennes\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Congrès International d'Études Balkaniques\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Meždunaroden Kongres po Balkanistiki\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Kongress Balkanistiki\$5\$d1984\$cBelgrad
 411 Diethnes Synedrio Spudōn Notioanatolikēs Eurōpēs\$5\$d1984\$cBelgrad
- 111 ITK
 411 Internationale Tagung über Elektrische Kontakte
 411 International Conference on Electrical Contact Phenomena
 411 ICECP\$4abku
 411 Conference on Electrical Contact Phenomena
 411 Congrès International sur les Phénomènes de Contacts Electriques
 411 International Conference on Electric Contact Phenomena
 411 International Conference on Electric Contacts
 411 Congrès International sur les Contacts Electriques
- 111 National Newspapers Colloquium\$2\$d1987\$cVancouver, British Columbia
 411 Newspapers Colloquium\$2\$d1987\$cVancouver, British Columbia
- 111 Vsesojuznaja Konferencija Issledovatel'ej Peremennykh Zvezd
 411 Konferencija Issledovatel'ej Peremennykh Zvezd
 411 All-Union Conference of Variable Star Investigators
 411 Conference of Variable Star Investigators

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 411 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Kongress – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 711 [LINK](#).

Beispiel:

111 International Congress of the History of Sciences\$n6\$d1950\$cAmsterdam
411 Congrès International d'Histoire des Sciences\$n6\$d1950\$cAmsterdam
411 \$T01\$ULatn%%Meždunarodnyj Kongress po Istorii Nauki\$n6\$d1950\$cAmsterdam
411 \$T01\$UCyrl%%Международный Конгресс по Истории Науки\$n6\$d1950\$cАмстердам
411 Internationaler Kongreß für Geschichte der Wissenschaft\$n6\$d1950\$cAmsterdam

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle abweichenden Namen von Kongressen wurden in der korrekten GND-Form nach Feld 411 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
430	022@	J	Titel – Abweichender Name	400	Indikator-1 = 0, 1, 3 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x
				<i>oder</i>	
				410	Indikator-1 = 1, 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				411	Indikator-1 = 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				430	Indikator-1 = # Indikator-2 = 0
-ohne-	\$a	N	Titel eines Werks – Abweichender Name		\$t, wenn MARC 21 Felder 400, 410, 411; \$a, wenn MARC 21 Feld 430
\$f	\$f	N	Erscheinungsjahr eines Werks		\$f

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich		\$m <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks		\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements		\$o <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$p	\$p	J	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks		\$p
\$r	\$r	N	Tonart		\$r <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$s	\$s	N	Version		\$s
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht aus- getauscht</i>

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 430 ist für die Satzart Tu fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 430 enthält die abweichenden Namen eines Einheitstitels eines Werks aus dem Feld 130 [LINK](#). Für abweichende Namen von Verfasser- oder Urheberwerken werden keine zusammengesetzten Eintragungen mit dem Verfasser bzw. Urheber und dem Titel erfasst. Die für den bevorzugten Namen erfassten Personen- und Urheberangaben in den Feldern 500 [LINK](#), 510 [LINK](#), 511 [LINK](#) oder 551 [LINK](#) gelten ebenfalls für die abweichenden Namen des Einheitstitels eines Werks.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen vom Einheitstitel eines Werks setzen sich aus dem abweichenden Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#). Aus den Angaben im Feld 430 werden standardmäßig keine Beziehungen für die Felder 5XX abgeleitet:

130 Literarische Revue

430 Die @Fähre\$gZeitschrift, München\$4nafr\$1946

550 !...!Literarische Zeitschrift\$4obin

551 !...!Deutschland\$4geoa

⇒ Keine Erfassung der Zusätze in 5XX aufgrund der Angabe in Feld 430. Aber: Erfassung der Elemente der ehemals mehrgliedrigen Oberbegriffe als Beziehungen aufgrund der GND-Übergangsregel R8 [LINK](#)

Welche abweichenden Namen vom Einheitstitel eines Werks erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-Musik. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln für Werke, Übergangsregeln für Werke der Musik und Übergangsregeln für Schriftdenkmäler.

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 430 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 430

Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Tu
nafr	Name, früherer	Tu
nasp	Name, späterer	Tu

Beispiele:

Abkürzung:

130 Frankfurter Allgemeine

430 FAZ\$4abku

Früherer Name:

130 Literarische Revue

430 Die @Fähre\$gZeitschrift, München\$4nafr\$1946

Späterer Name:

Im seltenen Fall, dass die bevorzugte Bezeichnung mit der früheren Titelvariante gebildet wird, weil sie gebräuchlicher ist, vgl. RSWK § 708, 8,b [LINK](#), wird der spätere Name im Feld 430 erfasst:

130 Deutsche Chronik\$gZeitschrift, Augsburg

430 Vaterlandschronik\$4nasp

\$a bzw. -ohne-: Titel eines Werks (abweichende Name)

Der Titel eines Werks (abweichender Name) wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Die Titelangabe ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 430 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im Titel eines Werks keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiel:

130 White Album

430 The @Beatles

510 !...!Beatles\$4kom1

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

Besonderheit bei Teilen von Werken der Musik:

Für Teile von Werke der Musik wird für eine korrekte Darstellung im Portalkatalog der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) eine abweichende Namensform erfasst, bei der das Teil des Werkes nicht im Unterfeld \$p, sondern im Unterfeld \$g aufgeführt wird, vgl. Abschnitt \$p: Titel eines Teils/einer

Abteilung eines Werks [Link – evtl. auch einfach Seitenzahl angeben, falls nicht innerhalb eines Dokuments verlinkt werden soll!].

Beispiele:

130 Flores und Blanche flour
430 Flore und Blanche flour\$gMittelenglisch

130 Past & Present\$gZeitschrift, Oxford
430 Past and Present\$gZeitschrift, Oxford

\$f: Erscheinungsjahr eines Werks

Erscheinungsjahre bzw. die Erstellungszeiten von Werken werden standardmäßig im Feld 548 LINK erfasst und gelten sowohl für die bevorzugten als auch für alle abweichenden Bezeichnungen. Das Erscheinungsjahr bzw. die Erstellungszeit wird zusätzlich im Feld 430 im Unterfeld \$f erfasst, wenn es in einem Titel mit abweichenden Namen genannt werden soll oder es zur Disambiguierung hinzuzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zeitspannen werden mit den Deskriptorenzeichen „_“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) erfasst.

Beispiele:

130 La @lanterne\$gZeitung, Brüssel\$f1868-1876
430 La @lanterne\$gZeitung, Paris\$f1868-1876\$vbN-OPALE
548 \$a1868\$b1876\$4datj

130 Kirchenordnung\$f1559
430 Große Kirchenordnung\$f1559
430 Württembergische große Kirchenordnung
548 \$c1559\$4datj
551 !...!Württemberg\$4aut1

130 Sonate concertante\$sFassung 1955
430 Sonaten\$mVc\$mKI\$f1943\$sFassung 1955\$vr:Freie Titelverweisung
500 !...!Escher, Rudolf\$4kom1
548 \$c1955\$4dats

\$p: Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks

Teile werden im Unterfeld \$p erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Im Unterfeld \$p werden nicht-sortierende Bestandteile nicht gekennzeichnet.

Hinweis zur Erfassung des bevorzugten Namens in RAK-gerechter Darstellung im Deutschen Musikarchiv (DMA):

Für eine RAK-gerechte Darstellung von Datensätzen für Teile von Werken der Musik im Portalkatalog der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) werden im DMA die bevorzugten Namen der Einheitstitel aus dem Feld 130 zusätzlich im Feld 430 verwiesen, wobei das erste Unterfeld \$p durch

das Unterfeld \$g ersetzt wird. Alle weiteren \$p-Angaben mit ggf. weiteren Unterfeldern innerhalb der Teilangabe müssen RAK-gerecht mit den üblichen Deskriptionszeichen erfasst werden.

Hintergrund: Das Unterfeld \$p erzeugt im Portalkatalog die Deskriptionszeichen „_/_“ (Leerzeichen, Schrägstrich, Leerzeichen), was nicht der Darstellung nach RAK mit „< >“ (Winkelklammern) entspricht. Das Unterfeld \$g erzeugt im Portalkatalog eine Anzeige in Winkelklammern.

Die speziellen Verweisungen für Teile von Werken der Musik für eine korrekte Darstellung im Portalkatalog werden im Unterfeld \$v mit „Ansetzung nach RAK-Musik“ gekennzeichnet. Für abweichende Namensformen von Teilen werden keine zusätzlichen Verweisungen für die RAK-gerechte Darstellung im Portalkatalog erfasst.

Erfassung des bevorzugten Namens:

130 Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1\$**p**Präludium und Fuge\$**n**BWV 861\$**p**Fuge
\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

Erfassung der Form nach RAK:

430 Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1\$**g**Präludium und Fuge BWV 861, Fuge\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

Anzeige der Form nach RAK im Portalkatalog der DNB:

Anderer Titel: Das @wohltemperierte Klavier, Teil 1 <Präludium und Fuge BWV 861, Fuge>
(Ansetzung nach RAK-Musik)

Beispiele:

130 Wissenschaftliche Zeitschrift\$**p**Naturwissenschaftliche Reihe

430 WZ Jena\$**p**Naturwissenschaftliche Reihe

430 Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena\$**p**Naturwissenschaftliche Reihe

430 WZ Jena\$**p**Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe

430 Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena\$**p**Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe

430 Wissenschaftliche Zeitschrift\$**p**Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe\$**v**Name 1951-1983

510 !...!Universität Jena\$**4**aut1

530 !...!Universität Jena\$**a**Wissenschaftliche Zeitschrift\$**4**obpa

Teil eines Werkes der Musik mit Verweisung für die RAK-gerechte Anzeige im DNB-Portal:

130 Die @Jahreszeiten\$**p**Komm, holder Lenz

430 Die @Jahreszeiten\$**g**Komm, holder Lenz\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

500 !...!Haydn, Joseph\$**4**kom1

530 !...!Haydn, Joseph\$**a**Die Jahreszeiten\$**4**obpa

130 Má vlast\$**p**Vltava

430 Má vlast\$**g**Vltava\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

500 !...!Smetana, Bedřich\$4kom1
 530 !...!Smetana, Bedřich\$aMá vlast\$4obpa

\$n: Zählung eines Teils/der Abteilung eines Werks

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Besonderheit bei Werken der Musik:

In Datensätzen für Werke der Musik werden im Unterfeld \$n alle numerischen Kennzeichnungen eines Musikwerks wie fortlaufende Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses erfasst. Die Besetzungsstärke wird nicht im Unterfeld \$n erfasst, sondern ist Bestandteil von \$m.

Beispiele:

130 King Henry the Sixth\$n3
 430 Heinrich der Sechste\$n3\$vr: ÖB-Alternative
 500 !...!Shakespeare, William\$4aut1

130 De re publica\$pSomnium Scipionis
 430 De re publica\$n6,9-29
 500 !...!Cicero, Marcus Tullius\$4aut1
 530 !...!Cicero, Marcus Tullius\$aDe re publica\$4obpa

Numerische Kennzeichnungen für Werke der Musik:

130 Kamarimusiikki\$nop. 80
 430 Chamber music\$nop. 80\$vr: Titelverweisung nach RAK
 430 Kammermusik\$nop. 80\$vr: Titelverweisung nach RAK
 500 !...!Sallinen, Aulis\$4kom1

130 Sinfonien\$nB 141
 430 Sinfonie\$nNr. 7\$rd-Moll\$nop. 70
 500 !...!Dvořák, Antonín\$4kom1

130 Konzertante Sinfonien\$mV\$mVa\$mOrch\$nKV 364
 430 Concertante Symphonie für Violine und Viola\$rEs-Dur\$n(KV 320d)
 500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

\$s: Version

Versionen (Bearbeitungen, Kommentare, Umarbeitungen und Übersetzungen), Fassungen von Werken der Musik (Bearbeitung von eigener Hand) und übliche Kürzel bei Schriftdenkmäler werden im Unterfeld \$s erfasst.

Beispiele:

Bearbeitung eines Werks:

130 Alexanderlied\$sStraßburger Bearbeitung

430 Alexanderlied\$\$Straßburger Fassung
 500 !...!\$PLamprecht\$Ider Pfaffe\$4aut1
 530 !...!\$PLamprecht\$Ider Pfaffe\$aAlexanderlied\$4werk
 550 !...!Bearbeitung\$4obin

Fassung eines Werks der Musik:

130 Choralquartett\$\$Fassung 2006
 430 Choral quartet\$\$Fassung 2006\$VR:Titelverweisung nach RAK
 430 Quartette\$mVI 1 2\$mVa\$mVc\$nNr. 2\$\$Fassung 2006\$VR:Freie Titelverweisung
 500 !...!Widmann, Jörg\$4kom1
 550 !...!Fassung\$4obin

Schriftdenkmal mit üblichem Kürzel:

130 Nibelungenlied\$\$Fragmente S
 430 Nibelungenlied\$\$Fragment S
 430 Nibelungenlied\$\$Handschrift S
 530 !...!\$aNibelungenlied\$4werk

\$m: Besetzung im Musikbereich

Instrumente und die Besetzungsstärke werden im Unterfeld \$m erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an, aber auch die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können in 430 \$m aufgeführt werden.

Beispiele:

130 Sonaten\$mVI 1 2\$mBass-Instr.\$nKV 266
 430 Trios\$mVI 1 2\$mBass-Instr.\$nKV 266\$VR:Freie Titelverweisung
 500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

130 Klavierstücke für kleine und große Kinder\$P\$Gespenstermärchen
 430 Stücke\$mKI 4hdg.\$nop. 85,11\$VR:Freie Titelverweisung
 500 !...!Schumann, Robert\$4kom1

\$r: Tonart

Die Tonart eines Werks der Musik wird im Unterfeld \$r erfasst.

Beispiel:

130 Menuette\$mKlar 1 2\$mHr 1 2\$mFg\$rEs-Dur
 430 Allegretto\$mKlar 1 2\$mHr 1 2\$mFg\$rEs-Dur\$VR:Freie Titelverweisung
 500 !...!Keller, Max\$4kom1

\$o: Musikarrangements

Musikarrangements (Bearbeitungen von fremder Hand) werden im Unterfeld \$o erfasst.

Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements im Deutschen Musikarchiv (DMA):

Für Musikarrangements werden im DMA keine Normdatensätze in der GND angelegt. Musikarrangements sind nicht Teil der EST-Datei des DMA, sondern werden nur im bibliografischen Titeldatensatz mit den Hinweis „ / Arr.“ gekennzeichnet.

Beispiel:

130 The @beggar's opera\$**o**Bearbeitung
430 The @beggar's opera\$**nop.** 43\$**o**Bearbeitung
500 !...!Britten, Benjamin\$**4**kom1
530 !...!Gay, John\$**a**The @beggar's opera\$**4**werk

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Besonderheit bei Werken:

Jahre der Titeländerung bei fortlaufenden Sammelwerken (soweit bekannt) und ÖB-Alternativen müssen in \$v gekennzeichnet werden, vgl. W2 LINK und W4 LINK.

Besonderheit bei Schriftdenkmälern:

In Datensätzen für Schriftdenkmäler werden Titel der Übersetzung mit \$vÜbersetzung gekennzeichnet, vgl. SD2.3.2 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Schriftdenkmäler, anonym“ [LINK](#) bzw. „Schriftdenkmäler, verfassergebunden“ [LINK](#).

Hinweis zur Kennzeichnung der abweichenden Namensformen im Deutschen Musikarchiv (DMA):

Titelverweisungen für Werke der Musik werden im DMA in \$v mit „EST vor RAK-M 2003“, „Zitierter Sachtitel“, „Titelverweisung nach RAK“ oder „Freie Titelverweisungen“ gekennzeichnet. Diese Hinweise dürfen von anderen Anwendern nicht gelöscht werden.

Beispiele:

Quelle:

130 Beauchamp Pageants
430 Beauchamp Pageant\$**v**Internet
430 The Pageant of Richard Beauchamp\$**v**Enc. Brit. unter Warwick, Richard
430 Pageants of Richard Beauchamp, Earl of Warwick\$**v**LCAuth

Abweichende Namensform bei einem fortlaufenden Sammelwerk mit Jahr der Titeländerung:

130 Literarische Revue
430 Die @Fähre\$**g**Zeitschrift, München\$**4**nafr\$**v**1946
548 1946\$**b**1949\$**4**datj

ÖB-Alternative:

- 130** Prestuplenie i nakazanie
- 430** Schuld und Sühne\$**vr**: ÖB-Alternative
- 430** Rodion Raskolnikoff
- 430** Verbrechen und Strafe
- 500** !...!Dostoevskij, Fedor M.\$**4**aut1

Werk der Musik mit EST vor RAK-M 2003:

- 130** Lieder\$**n**R591\$**s**Fassung 1856
- 430** Die @Loreley\$**s**Fassung 1856\$**vr**: EST vor RAK-M 2003
- 500** !...!Liszt, Franz\$**4**kom1

Werk der Musik mit zitiertem Sachtitel:

- 130** Berchtolsgaden Musick
- 430** Cassatio ex G\$**vr**: Zitierter Sachtitel
- 430** Divertimento\$**n**Hob 2,47\$**vr**: Zitierter Sachtitel
- 500** !...!Angerer, Edmund\$**4**kom1
- 500** !...!Mozart, Leopold\$**4**komz
- 500** !...!Haydn, Joseph\$**4**komz

Werk der Musik mit Titelverweisungen nach RAK:

- 130** Lieder\$**n**op. 4\$**p**A hymn to joy
- 430** A @hymn to joy\$**vr**: Titelverweisung nach RAK
- 430** Gebet\$**vr**: Titelverweisung nach RAK
- 430** Thou that soarest above the stars\$**vr**: Titelverweisung nach RAK
- 430** Die @du über den Sternen weg\$**vr**: Titelverweisung nach RAK
- 500** !...!Reger, Max\$**4**kom1
- 530** !...!Reger, Max\$**a**Lieder\$**n**op. 4\$**4**obpa

Werk der Musik mit freier Titelverweisung:

- 130** Autumn
- 430** Concertinos\$**m**Hf\$**m**Orch\$**f**1964\$**vr**: Freie Titelverweisung
- 500** !...!Thomson, Virgil\$**4**kom1

Titel der Übersetzung im Datensatz eines Schriftdenkmals:

- 130** Les @voyages d'outre mer\$**g**British Library\$**n**Ms. Egerton 1982
- 430** Travels of Sir John Mandeville\$**v**Übersetzung
- 500** !...!\$**P**John\$**I**Mandeville\$**4**aut1

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 430 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode **LINK**) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode **LINK**) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Einheitstitel – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 730 [LINK](#).

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung

Die in das Feld 430 migrierten Angaben entsprechen nicht immer dem abweichenden Namen des Titels im Feld 130. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<p>130 Gesammelte Schriften\$pWerk und Wiedergabe 430 Werk und Wiedergabe 500 !...!Pfitzner, Hans\$4aut1 548 \$c1929\$4datj</p>
Korrektur:	<p>130 Gesammelte Schriften\$pWerk und Wiedergabe 500 !...!Pfitzner, Hans\$4aut1 530 !...!Pfitzner, Hans\$aGesammelte Schriften\$4obpa 548 \$c1929\$4datj</p>

Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Musik

Die abweichenden Namen von Werken der Musik wurden nicht in der korrekten GND-Form nach Feld 430 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
450	041@	J	Sachbegriff – Abweichende Benennung	450	
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

Validierung

Das Feld 450 ist für die Satzart Ts fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 450 enthält die abweichenden Benennungen eines Sachbegriffs aus dem Feld 150 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Benennungen eines Sachbegriffs setzen sich aus der abweichenden Benennung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen, die jeweils in einem eigenen Unterfeld erfasst werden, analog zur Erfassung der bevorzugten Benennung im Feld 150 [LINK](#).

Zum Teil werden abweichende Benennungen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Zur Kennzeichnung von abweichenden Benennungen im Feld 450 ist der folgende Code zugelassen:

\$4-Code – vollständige Liste für Feld 450

Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Ts

\$a bzw -ohne-: Sachbegriff

Die abweichende Benennung eines Sachbegriffs wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Benennungen wird das Feld 450 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es in der abweichenden Benennung eines Sachbegriffs keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

150 Luftalgen
450 Aerophytische Algen

150 Inupik
450 Inupiat

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „_ _“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) bei Zeitspannen bzw. „,_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht.

Beispiel:

150 Mundart Ripuarisch**\$g**Oberbergischer Kreis
450 Mundart Westfälisch**\$g**Oberbergischer Kreis

\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)

Allgemeine Unterteilungen zur Zerlegungskontrolle werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

150 Abwasserbeseitigung
450 Abwasserentsorgung
450 Abwasser**\$x**Beseitigung
450 Abwasser**\$x**Entsorgung

150 Pflanzendarstellung
450 Pflanzen**\$g**Motiv**\$x**Kunst
550 !...!*Motiv***\$4**obin

Hinweissatz:

005 Ts1e
150 Klimasimulation
260 !...!*Klima*
260 !...!*Simulation*
450 Klimaänderung**\$x**Simulation

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiel:

150 Gouden Koets
450 Golden Coach\$**v**Vorlage
450 Golden Carriage

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Hinweis zu den Altdaten***\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)***

Das Unterfeld \$x wird, außer zur Zerlegungskontrolle und in Hinweissätzen, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 450 ohne sie näher zu spezifizieren, beispielsweise in Datensätzen für historische Einzelereignisse. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Aufarbeitung:

Migration:	150 Wittenberg\$ x Eroberung\$ g 1760 450 Wittenberg\$ x Belagerung\$ g 1760 548 \$ c 1760\$ 4 rela 550 !...! <i>Siebenjähriger Krieg</i> \$ 4 obpa
Korrektur:	150 Eroberung von Wittenberg\$ g 1760 450 Belagerung von Wittenberg\$ g 1760 548 \$ c 1760\$ 4 datb 550 !...! <i>Siebenjähriger Krieg</i> \$ 4 obpa 551 !...! <i>Wittenberg</i> \$ 4 orta

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können

das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
451	065@	J	Geografikum – Abweichender Name	451	
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (<i>teilw. temporär durch Migration</i>)		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Untergliederung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht aus- getauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 451 ist für die Satzart Tg fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 451 enthält die abweichenden Namen eines Geografikums aus dem Feld 151 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen eines Geografikums setzen sich aus dem abweichenden Namen, ggf. einer geografischen Untergliederung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 151 [LINK](#).

Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane sowie Vertretungskörperschaften von Gebietskörperschaften, die in der Formalerschließung als abweichende Namensformen bei der übergeordneten Gebietskörperschaft erfasst werden, gelten als Körperschaften, nicht als Gebietskörperschaften. Sie werden daher nicht in Feld 451, sondern in Feld 410 [LINK](#) erfasst und erhalten im Unterfeld \$4 den Code „spio“.

Welche abweichenden Namen von Geografika erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-WB. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln für Geografika.

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 451 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 451

Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Tg
naaf	Name, alte Ansetzungsform aus GKD oder SWD	Tg
nafr	Name, früherer	Tg
nasp	Name, späterer	Tg
nazw	Name, zeitweise	Tg
nauv	Name in unveränderte Form	Tg

Beispiele:

Abkürzung:

151 Sowjetunion
451 UdSSR\$4abku

Name in alter Ansetzungsform aus der GKD:

151 Bezirk Leipzig
451 Leipzig\$gBezirk\$4naaf

Name in unveränderter Form aus der GKD:

151 München
451 Landeshauptstadt München\$4nauv

\$a bzw -ohne-: Geografikum

Der abweichende Name eines Geografikums wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 451 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im abweichenden Namen eines Geografikums keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiel:

151 Mailand
451 Milano
451 Mediolanum
451 Città di Milano

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „_ -_“ (Bis-Strich) bei Zeiträumen bzw. „,_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Zur Vergabe der identifizierenden Zusätze bei Geografika vgl. Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Geografika“ [LINK](#).

Beispiel:

151 Palazzo Vecchio\$gFlorenz
451 Palazzo dei Priori\$gFlorenz
451 Palazzo della Signoria\$gFlorenz
451 Palazzo Ducale\$gFlorenz

\$z: Geografische Untergliederung

Geografische Unterteilungen – das sind Himmelsrichtungen und der Zusatz „Region“, nicht im Sinne einer Verwaltungseinheit – werden im Unterfeld \$z erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende geografische Unterteilungen werden nicht in jeweils eigene \$z erfasst, sondern in ein Unterfeld \$z mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

Beispiel:

151 Beetzsee-Gebiet
451 Beetzsee\$zRegion

\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)

Teile von Bauwerken und allgemeine Unterteilungen von Geografika werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiel:

151 Dom Krakau\$xZaluski-Kapelle
451 Dom Krakau\$xKapelle des Bischofs Zaluski

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiele:

151 Dom Krakau\$xZaluski-Kapelle
 451 Dom Krakau\$xKaplica Załuskiego\$vWikipedia poln.
 451 Dom Krakau\$xKaplica Biskupa Andrzeja Załuskiego\$vWikipedia poln.
 451 Dom Krakau\$xGrot-Kapelle\$4nafr\$v1501-1758
 451 Dom Krakau\$xKaplica Grota\$v1501-1758\$vWikipedia poln.

151 Naturschutzgebiet Weldaer Berg
 451 Welda\$xNaturschutzgebiet Weldaer Berg

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 451 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Geografikum – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 751 [LINK](#).

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Hinweis zu den Altdaten

\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)

Das Unterfeld \$x wird, außer bei Teilen von Bauwerken und zur allgemeinen Unterteilung von Geografika, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 451, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tg1e 151 Idstein\$xSchlossturm 260 !...!Schloss Idstein 260 !...!Bergfried
------------	---

Korrektur:	005 Tg1 151 Schlossturm Idstein 551 !...! <i>Schloss Idstein</i> \$4 obpa 550 !...! <i>Bergfried</i> \$4 obin
------------	--

Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane sowie Vertretungskörperschaften von Gebietskörperschaften stehen nach der Migration noch im Feld 451, statt im korrekten Feld 410. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	151 Frankfurt, Main 451 Frankfurt, Main \$x Magistrat \$4 spio 451 Magistrat \$g Frankfurt, Main
Korrektur:	151 Frankfurt am Main 410 Frankfurt am Main \$b Magistrat \$4 spio* 410 Magistrat \$g Frankfurt am Main \$4 spio* 451 Francoforte sul Meno * Die hier als abweichende Namen geführte Körperschaften stellen jeweils auch eine eigene Entität als bevorzugte Namensform im Feld 110 zur Verwendung in der Sacherschließung dar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
500	028R	J	Person – Beziehung	500	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Titulatur, Territorium		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:
--	--	N	Titel		\$t

Validierung

Das Feld 500 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Im Feld 500 muss mindestens Unterfeld \$P oder \$a und \$d belegt sein, wenn die Person nicht über Verknüpfungsnummer erfasst wird. Wenn Unterfeld \$P belegt ist, dürfen \$a und \$d nicht belegt sein. Die Unterfelder \$a und \$d dürfen nur gemeinsam belegt sein; in dem Fall darf \$P nicht belegt sein.

Inhalt

Das Feld 500 enthält Personen (Satzart Tp), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der in Beziehung stehenden Person erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diese Person. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung der in Beziehung stehenden Person als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptorenzeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 100 [LINK](#). Für in Beziehung stehende Personen wird keine Anzeigerelevanz (Unterfeld \$X) gekennzeichnet.

Welche Personen als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung die im Feld 500 ausgewiesene Person zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

\$4-Codes in Auswahl für Feld 500

Code	Beziehung	Satzart
arch	Architekt	Tg
aut1	Verfasserschaft1	Tu
auta	Verfasserschaft	Tu
befr	Besitzer, früherer	Tg; Tu
besi	Besitzer	Tg; Tu
beza	Bekannntschaft	Tp
bezb	Beziehung beruflich	Tp
bezf	Beziehung familiär	Tp
feie	Gefeiert	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
hers	Hersteller	Ts; Tu
kom1	Komponist1	Tu
koma	Komponist	Tu
kue1	Künstler1	Tu
kuen	Künstler	Tu

⇒ Die vollständige Liste aller zulässigen Codierungen im Unterfeld \$4 finden Sie unter der folgenden URL [LINK](#).

Beispiele:

Familiäre Beziehung:

005 Tp1

100 Lecher, Helene

500 !...!*Lecher, Ernst*\$4bezf\$*v*Ehemann

005 Tp1

100 \$*P*Anna\$*R*Römisch-Deutsches Reich, Königin

500 !...!\$*P*Karl\$*n*IV.\$*R*Römisch-Deutsches Reich, Kaiser\$4bezf\$*v*Ehemann

005 Tp1

100 Holzinger, Fritz

500 !...!*Holzinger, Fritz*\$4bezf\$*v*Sohn

005 Tp1

100 Landau, Eva

500 !...!*Landau, Pau*\$4bezf\$*v*Vater

005 Tp1

100 Laineck, Veronica Sophia\$*c*von

500 !...!*Feilitzsch, Urban Caspar*\$*c*von\$4bezf\$*v*Großvater

005 Tp1

100 Siemerling, Viktor

500 !...!*Siemerling, Friedrich*\$4bezf\$*v*Onkel

500 !...!*Siemerling, Ottilie*\$4bezf\$*v*Ehefrau

005 Tp1

100 Näder, Max

500 !...!*Bock, Otto*\$4bezf\$*v*Schwiegervater

500 !...!*Näder, Maria*\$4bezf\$*v*Ehefrau

500 !...!*Näder, Hans Georg*\$4bezf\$*v*Sohn

Berufliche Beziehung:

005 Tp1

100 Williams, Amy

500 !...!*Bugallo, Helena*\$4bezb\$*v*musik. Partnerin

Bekanntschaft:

005 Tp1

100 Rosenbusch, Thomas

500 !...!*Eck, Johannes*\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

500 Locher, Jakob\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

500 Wimpfeling, Jakob\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

500 !...!*Funck, Engelhard*\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

*Gefeierte Person:***005** Tf1**111** Kolloquium in Memoriam Wolfgang Kießling\$d2000\$cBerlin**500** !...!Kießling, Wolfgang\$4feie*1. Verfasser/1. Komponist/1. Künstler:***005** Tu1**130** Erschaffen und Beleben**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1**005** Tu1**130** Claudine von Villa Bella**500** !...!Schubert, Franz\$4kom1**005** Tu1**130** Goethe-Porträt**500** !...!Raabe, Josef\$4kue1*Architekt:***005** Tg1**151** Minnesmonumentet över Förintelsens\$gStockholm**500** !...!Herdevall, Gabriel\$4arch**500** !...!Lindblom, Sivert\$4arch***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. In \$v kann die Beziehung genau erläutert werden (z.B. Ehemann, Mutter...). Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

\$Z: Zeitliche Gültigkeit

Die zeitliche Gültigkeit einer in Beziehung stehenden Person wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

Früherer Besitzer:

005 Tu1

130 The @Anthony roll of Henry VIII's navy\$**n1** + 3\$**g**Pepys Library\$**n**Ms. Pepys 2991

500 !...!Anthony, Anthony\$**4**aut1

500 !...!Pepys, Samuel\$**4**befr\$**Z**1703

510 !...!Pepys Library\$**4**besi

Hinweis zu den Altdaten

Die Codes für Beziehungen wurde nicht für alle in Beziehung stehenden Personen in der korrekten GND-Form nach Feld 500 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

Satzart Tu

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)
- "kom1" (erster Komponist)
- "kue1" (erster Künstler)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 500

Code	Beziehung	Satzart
adre	Adressat	Tu
anno	Annotator	Tu
arch	Architekt	Tg
arra	Arrangeur	Tu
aust	Aussteller	Tf
aut1	Verfasser, 1.	Tu
auta	Verfasser	Tu
autf	Verfasser, fiktiver	Tu
autg	Verfasser, zugeschrieben	Tu
autw	Verfasser, zweifelhaft	Tu
autz	Verfasser, zitiert	Tu
bauh	Bauherr	Tg
bear	Bearbeiter	Tu
befr	Besitzer, früherer	Tg; Tu
besi	Besitzer	Tg; Tu
bete	beteiligte	Tf; Tb; Ts; Tu
beza	Bekanntschaft mit	Tp
bezb	Beziehung beruflich	Tp
bezf	Beziehung familiär	Tp
bilh	Bildhauer	Tg; Tu
bubi	Buchbinder	Tu
chre	Choreograf	Tu
comp	Compiler	Tu
desi	Designer	Tu
dich	Textdichter	Tu
druc	Drucker	Tu
erfi	Erfinder	Ts
feie	gefeierte oder dargestellte Person/Körperschaft/Ereignis	Tf; Tb; Tg; Ts; Tu
foto	Fotograf	Tu
gest	Buchgestalter	Tu
grav	Graveur	Tu
grue	Gründer	Tb; Tg
hers	Hersteller	Ts; Tu
hrsg	Herausgeber	Tu
illu	Illustrator, Illuminator	Tu
istm	Instrumentalmusiker	Tu
kame	Verantwortlicher Kameramann	Tu
kart	Kartograf	Tu
kom1	Komponist, erster	Tu
koma	Komponist	Tu
komg	Komponist, zugeschrieben	Tu

Code	Beziehung	Satzart
komm	Kommentator	Tu
komw	Komponist, zweifelhaft	Tu
komz	Komponist, zitierter	Tu
kopi	Kopist	Tu
korr	Korrespondenz-Partner	Tb; Tp
kue1	Künstler, erster	Tg; Tu
kueg	Künstler, zugeschrieben	Tg; Tu
kuen	Künstler	Tg; Tu
kuew	Künstler, zweifelhaft	Tg; Tu
kuez	Künstler, zitierter	Tg; Tu
kura	Kurator	Tf; Tu
leih	Leihgeber	Tu
libr	Librettist	Tu
lith	Lithograf	Tu
malr	Maler	Tu
mitg	Mitglied	Tp
musi	Musiker	Tb; Tf
nawi	Name, wirklicher	Tp
pseu	Pseudonym	Tp
radi	Radierer	Tu
reda	Redakteur	Tu
regi	Regisseur	Tu
rela	Relation (allgemein)	Tb, Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
rest	Restaurator	Tg; Tu
saen	Sänger	Tu
spon	Sponsor, Maezen	Tb; Tf; Tg; Tu
spre	Sprecher	Tu
stif	Stifter	Tb; Tf; Tg; Tu
them	Thema	Tb; Tf; Tp; Tu
uebe	Übersetzer	Ts; Tu
urhe	Urheber	Ts; Tu
vbal	Verwandter Begriff	Tb; Tf; Tg; Tu; Ts

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
510	029R	J	Körperschaft – Beziehung	510	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Körperschaft – Bevorzugter Name		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$X	\$X	N	Anzeige-Relevanz		\$9X:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:
--	--	N	Titel		\$t

Validierung

Das Feld 510 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Inhalt

Das Feld 510 enthält Körperschaften (Satzart Tb), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der in Beziehung stehenden Körperschaft erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diese Körperschaft. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung der in Beziehung stehenden Körperschaft als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 110 [LINK](#).

Welche Körperschaften als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung die im Feld 510 ausgewiesene Körperschaft zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

\$4-Codes in Auswahl für Feld 510

Code	Beziehung	Satzart
adue	Administrative Überordnung	Tb; Tf
affi	Affiliation	Tp
aut1	Verfasserschaft, erste	Tu
nach	Nachfolger	Tb; Tg
nazw	Name, zeitweise	Tb; Tg
vorg	Vorgänger	Tb; Tg

Beispiele:

Administrative Überordnung:

110 Deutscher Alpenverein**\$b**Sektion Hochtaunus Oberursel
510 !...!*Deutscher Alpenverein***\$4**adue

Affiliation:

100 Haller, Paul
510 !...!*Technische Hochschule Zürich***\$4**affi

Urheberwerk:

130 Geschäftsordnung
510 !...!*Deutschland***\$g**Bundesrepublik**\$b**Bundestag**\$4**aut1

Vorgänger – Nachfolger:

110 Australian Solar Energy Society
510 !...!*Australian and New Zealand Solar Energy Society***\$4**vorg

110 Australian and New Zealand Solar Energy Society

510 !...!*Australian Solar Energy Society***\$4**nach

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

\$Z: Zeitliche Gültigkeit

Die zeitliche Gültigkeit einer in Beziehung stehenden Körperschaft wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$X: Anzeige-Relevanz

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 510 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#).

Beispiel:

110 Pädagogische Arbeitsstelle**\$g**Deutscher Volkshochschul-Verband

510 !...!*Deutscher Volkshochschul-Verband***\$4**adue**\$X1**

Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle in Beziehung stehenden Körperschaften wurden richtig migriert bzw. konnten bei der Migration nach Feld 510 verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<p>110 Pädagogische Arbeitsstelle\$gFrankfurt am Main, Deutscher Volkshochschul-Verband</p> <p>510 !...!<i>Pädagogische Arbeitsstelle</i>\$gBonn\$4vorg</p> <p>510 !...!<i>Deutsches Institut für Erwachsenenbildung</i>\$gFrankfurt am Main\$4nach</p>
------------	---

	510 !...!Deutscher Volkshochschul-Verband\$4adue
Korrektur:	110 Pädagogische Arbeitsstelle\$gDeutscher Volkshochschul-Verband 510 !...!Pädagogische Arbeitsstelle\$gBonn\$4vorg 510 !...!Deutsches Institut für Erwachsenenbildung\$gFrankfurt am Main\$4nach 510 !...!Deutscher Volkshochschul-Verband\$4adue\$X1 551 !...!Frankfurt am Main\$4orta
Migration:	100 Ohnhäuser, Tim 510 Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen\$4affi
Korrektur:	100 Ohnhäuser, Tim 510 !...!Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin\$gAachen\$4affi

\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 510, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	130 Pentagon papers 510 USA\$xVerteidigungsministerium\$xVietnamkrieg\$xGeheimbericht \$4obmo
Korrektur:	130 Pentagon papers 510 USA\$bVerteidigungsministerium\$4auta 550 !...!Vietnamkrieg\$4them 550 !...!Geheimbericht\$4obin

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Satzart Tu:

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)
- "kom1" (erster Komponist)
- "kue1" (erster Künstler)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen

erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Tb, Tf, Tg:

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "vorg" (Vorgänger)
- "nach" (Nachfolger)
- "nazw" (zeitweiser Name)
- "adue" (administrative Überordnung)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 510

Code	Beziehung	Satzart
adre	Adressat	Tu
adue	administrative Überordnung	Tb; Tf
affi	Affiliation	Tp
anno	Annotator	Tu
arra	Arrangeur	Tu
aust	Aussteller	Tf
aut1	Verfasser, 1.	Tu
auta	Verfasser	Tu
autf	Verfasser, fiktiver	Tu
autg	Verfasser, zugeschrieben	Tu
autw	Verfasser, zweifelhaft	Tu
autz	Verfasser, zitiert	Tu
befr	Besitzer, früherer	Tg; Tu
besi	Besitzer	Tg; Tu
bete	beteiligte	Tb; Tu
bilh	Bildhauer	Tg; Tu
chre	Choreograf	Tu
comp	Compiler	Tu
desi	Designer	Tu
dich	Textdichter	Tu
druc	Drucker	Tu
erfi	Erfinder	Ts
feie	gefeierte oder dargestellte Person/Körperschaft/Ereignis	Tb; Tf; Ts; Tu
foto	Fotograf	Tu
gest	Buchgestalter	Tu
grav	Graveur	Tu
grue	Gründer	Tb; Tf; Tg
hers	Hersteller	Ts; Tu
hrsg	Herausgeber	Tu
illu	Illustrator, Illuminator	Tu
kame	Verantwortlicher Kameramann	Tu
kart	Kartograf	Tu
kom1	Komponist, erster	Tu
koma	Komponist	Tu
komg	Komponist, zugeschrieben	Tu
komm	Kommentator	Tu
komw	Komponist, zweifelhaft	Tu
komz	Komponist, zitierter	Tu
kopi	Kopist	Tu
korr	Korrespondenz-Partner	Tb; Tp
kue1	Künstler, erster	Tg; Tu
kueg	Künstler, zugeschrieben	Tg; Tu

kuen	Künstler	Tg; Tu
kuew	Künstler, zweifelhaft	Tg; Tu
kuez	Künstler, zitierter	Tg; Tu
kura	Kurator	Tf; Tu
leih	Leihgeber	Tu
libr	Librettist	Tu
lith	Lithograf	Tu
malr	Maler	Tu
mitg	Mitglied	Tb
nach	Nachfolger	Tb; Tg
nazw	Name, zeitweiser	Tb; Tf; Tg
obmo	Oberbegriff, mehrgliedrig (<i>temporär durch Migration</i>)	
radi	Radierer	Tu
reda	Radakteur	Tu
regi	Regisseur	Tu

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
511	030R	J	Kongress – Beziehung	511	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:
--	--	N	Titel		\$t

Validierung

Das Feld 511 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Inhalt

Das Feld 511 enthält Kongresse (Satzart Tf), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Kongresses erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Kongress. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung des in Beziehung stehenden Kongresses als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 111 [LINK](#). Für in Beziehung stehende Kongresse wird keine Anzeigerelevanz (Unterfeld \$X) gekennzeichnet.

Welche Kongresse als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung der im Feld 511 ausgewiesene Kongress zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 511

Code	Beziehung	Satzart
adue	Administrative Überordnung	Tb; Tf
affi	Affiliation	Tf; Tp
aut1	Verfasser, 1.	Tu
auta	Verfasser	Tu
nach	Nachfolger	Tf
nazw	Name, zeitweise	Tf
obpa	Oberbegriff partitiv	Tf
rela	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
them	Thema	Tf; Tp
vbal	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu
vorg	Vorgänger	Tf

Beispiele:

Partitiver Oberbegriff:

111 International Congress of Hygiene and Demography\$**n**10\$**d**1900\$**c** Paris
511 !...!International Congress of Hygiene and Demography\$**4**obpa

Vorgänger – Nachfolger

111 CoLIS\$**n**4\$**d**2002\$**c**Seattle, Wash.
511 !...!International Conference on Conceptions of Library and Information
 Sciences\$**n**5\$**d**2005\$**c**Glasgow\$**4**nach

111 International Conference on Conceptions of Library and Information
Sciences \$n5\$d2005\$cGlasgow

511 !...!CoLIS\$n4\$d2002\$cSeattle, Wash.\$4vorg

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

\$Z: Zeitliche Gültigkeit

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Kongresses wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Hinweis zu den Altdaten

Es gibt keine aufzuarbeitenden Altdaten im Feld 511.

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Satzart Tu:

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Tb, Tf, Tg:

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "vorg" (Vorgänger)
- "nach" (Nachfolger)
- "nazw" (zeitweiser Name)
- "adue" (administrative Überordnung)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
530	022R	J	Einheitstitel – Beziehung	500	Indikator-1 = 0, 1, 3 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x
				<i>oder</i>	
				510	Indikator-1 = 1, 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				511	Indikator-1 = 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				530	Indikator-1 = # Indikator-2 = 0
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:

Validierung

Das Feld 530 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Inhalt

Das Feld 530 enthält die Einheitstitel von Werken (Satzart Tu), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Einheitstitels eines Werks erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für dieses Werk. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Expansion von Verfasser- und Urheberwerken erfolgt in PICA in der zusammengesetzten Name-Titel-Form, wobei der Titel mit dem Unterfeld \$a eingeleitet wird. Das Unterfeld \$a wird auch bei der Expansion von Sachtitelwerken angezeigt. Eine Erfassung von Einheitstitel als Textstring ist für das Feld 530 nicht erlaubt. Ebenfalls dürfen in der überregionalen GND keine Titel in den Feldern 500, 510, 511 oder 551 erfasst werden. Für in Beziehung stehende Einheitstitel von Werken wird keine Anzeigerrelevanz (Unterfeld \$X) gekennzeichnet.

Welche Einheitstitel von Werken als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung der im Feld 530 ausgewiesene Einheitstitel eines Werkes zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 530

Code	Beziehung	Satzart
anla	Anlass	Tf; Tu; Tg
nach	Nachfolger	Tu
vorg	Vorgänger	Tu
obal	Oberbegriff (allgemein)	Ts
obpa	Oberbegriff partitiv	Tu
rela	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
them	Thema	Tb; Tf; Tp; Tu
vbal	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
vorl	Vorlage (literarische u.ä.)	Tu

werk	Werk	Tu
------	------	----

Beispiele:

Allgemeiner Oberbegriff:

150 Hausbibel

530 !...! \$aBibel\$4obal

Literarische, musikalische usw. Vorlage:

130 Otello\$gFilm\$f1986

530 !...!Shakespeare, William\$aOthello\$4vorl

530 !...!Verdi, Giuseppe\$aOtello\$4vorl

130 SimsalaGrimm

530 !...! \$aKinder- und Hausmärchen\$4vorl

550 !...!Fernsehsendung\$4obin

Nachfolger:

130 Publik\$gZeitung

530 !...! \$aPublik-Forum\$4nach

548 1946\$b1971\$4datj

679 1968-1971 unter diesem Titel. Nach Einstellung der kirchl. Zeitung, da sie d. Kathol. Kirche zu kritisch war, wurde 1972 ein neues unabhängiges Blatt "Publik-Forum" gegründet.

Partitiver Oberbegriff:

130 Rotkäppchen

530 !...! \$aKinder- und Hausmärchen\$4obpa

130 Duisburg-Ruhrort\$gFernsehsendung

530 !...! \$aTatort\$gFernsehsendung\$4obpa

679 Fernsehfilm der Krimireihe Tatort aus dem Jahre 1981, der im Raum Duisburg-Ruhrort spielt

130 Faust\$nI

500 !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1

530 !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$4obpa

130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$spGermanistische Abteilung

510 !...!Savigny-Stiftung\$4aut1

530 !...!Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4obpa

130 Carmina\$gHessische Landesbibliothek Wiesbaden\$nHs. 2

500 !...! \$PHildegardis\$IBingensis\$4aut1

530 !...! \$aGroßer Hildegard-Codex\$4obpa

Thema:

110 Austrian Star Trek Association of Fans

530 !...! *\$aStar trek\$4them*

111 Tolkien Conference 50 Years of The Lord of the Rings *\$d2005\$cbirmingham*

530 !...! *Tolkien, John R. R. \$aThe @lord of the rings\$4them*

130 The @riddle of the Dead Sea scrolls

530 !...! *\$aQumrantexte\$4them*

550 !...! *Fernsehendung\$4obin*

130 L'@Accord *\$gFilm*

530 !...! *\$aGenfer Initiative\$4them*

550 !...! *Dokumentarfilm\$4obin*

Verwandter Begriff:

100 *\$PJakob*

530 !...! *\$aJakob-Erzählung\$4vbal*

110 Londoner Schuldenkonferenz

530 !...! *\$aLondoner Schuldenabkommen\$4vbal*

110 World Trade Organization

530 !...! *\$aGATT 1994\$4vbal*

110 Archives Internationales de la Danse

530 !...! *\$aArchives internationales de la danse\$gZeitschrift\$4vbal*

679 Gegründet 1931 von Rolf de Maré. 1952 aufgelöst. 1952 Schenkung großer Teile der Sammlung an die Bibliothèque Nationale (untergebracht in der Bibliothek des Pariser Opernhauses). 1953 Verbringung der anderen Teile der Sammlung in das 1953 eröffnete Tanzmuseum in Stockholm.

111 Konferenz *\$d1925\$clLocarno*

530 !...! *\$aLocarno-Verträge\$4vbal*

130 Cinderella *\$gMärchen*

530 !...! *\$aAschenputtel\$gMärchen\$4vbal*

679 Engl. Märchen

130 Ortnit und Wolfdietrich

530 !...! *\$aOrtnit\$4vbal*

530 !...! *\$aWolfdietrich\$4vbal*

679 In fast allen Handschriften u. Drucken sind die beiden ursprüngl. selbständigen Epen

gemeinsam überliefert. Ihre Verknüpfung gilt jedoch erst als das Werk von Verfassern im 13. Jahrhundert

130 Medeamaterial

500 !...!*Dusapin, Pascal***\$4**kom1

530 !...!*Medea***\$g***Ballett***\$4**vbal

679 Oper, 1991

130 Rundfunkstaatsvertrag

530 !...!*Achter Rundfunkänderungsstaatsvertrag***\$4**vbal

530 !...!*Neunter Rundfunkänderungsstaatsvertrag***\$4**vbal

679 Staatsvertrag vom 4.3.1987, neugeordnet am 31. August 1991

130 Credo

530 !...!*Apostolisches Glaubensbekenntnis***\$4**vbal

130 Der @Eisenbahningenieur

530 !...!*Schienenfahrzeuge***\$g***Zeitschrift***\$4**vbal

548 1950**\$4**datj

679 Ersch. 1950- ; ab 1951 unter diesem Titel

130 Schienenfahrzeuge**\$g**Zeitschrift

530 !...!*Der @Eisenbahningenieur***\$4**vbal

548 1957**\$b**1990**\$4**datj

679 Ersch. 1957-1990, ab 1965 unter diesem Titel, danach aufgegangen in "Der Eisenbahningenieur". 1957-1960 u.d.T.: "Die Werkstatt" Beilage zu d. Zeitschrift "Fahrt frei"

150 Bologna-Prozess

530 !...!*Bologna-Erklärung***\$4**vbal

679 Die Vorbereitung u. Umsetzung der Bologna-Erklärung wird als Bologna-Prozess bezeichnet

150 Normaljahr

530 !...!*Westfälischer Friede***\$4**vbal

679 Das Jahr 1624. Im Westfälischen Frieden als maßgeblich für den Bekenntnisstand festgesetzt

150 Bildlosigkeit

530 !...!*Bilderverbot***\$4**vbal

151 Etemenanki Babylon

530 !...!*Turmbau zu Babel***\$4**vbal

679 Stufenförmig angelegtes Bauwerk in West-Babylon ("Grundstein von Himmel und Erde"), vermutl. Vorbild für die Geschichte des Turmbaus zu Babel

Vorgänger:

130 Publik-Forum

530 !...! \$aPublik \$gZeitung \$4vorg

548 1972 \$4datj

679 Oberursel, 1972-; nach Einstellung von Publik <Zeitung> durch die katholischen Bischöfe von einer Leserinitiative gegründet.

Werk:

130 Nibelungenlied \$sBearbeitung

500 !...! Fühmann, Franz \$4aut1

530 !...! \$aNibelungenlied \$4werk

130 Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft \$sKommentar

500 !...! Kirchmann, Julius H. \$4aut1

530 !...! Kant, Immanuel \$aKritik der reinen Vernunft \$4werk

130 Amour \$sFassung FI

500 !...! Stockhausen, Karlheinz \$4kom1

530 !...! Stockhausen, Karlheinz \$aAmour \$4werk

130 Nibelungenlied \$sHandschrift C

530 !...! \$aNibelungenlied \$4werk

130 Wiener Physiologus

530 !...! \$aPhysiologus \$gGriechisch \$4werk

130 Book of Kells

530 !...! \$aBibel \$4werk

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

\$Z: Zeitliche Gültigkeit

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Werkes wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung

Nicht alle in Beziehung stehende Werke konnten in das Feld 530 migriert und verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	130 Otello\$gFilm, 1986 400 Zeffirelli, Franco\$xOtello\$gFilm, 1986 400 Verdi, Giuseppe\$xOtello\$xFilm\$xGeschichte 1986 400 Shakespeare, William\$xOthello\$xFilm\$xGeschichte 1986 548 \$c1986\$4datj
Korrektur:	130 Otello\$gFilm\$f1986 500 !...!Zeffirelli, Franco\$4regi 530 !...!Verdi, Giuseppe\$aOtello\$4vorl 530 !...!Shakespeare, William\$aOthello\$4vorl 548 \$c1986\$4datj 550 !...!Film\$4obin

Migration:	130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$spGermanistische Abteilung 510 !...!Savigny-Stiftung\$4aut1 530 !...!Zeitschrift für Rechtsgeschichte\$4vbal 548 1880\$4datb
Korrektur:	130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$spGermanistische Abteilung 510 !...!Savigny-Stiftung\$4aut1 530 !...!Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4obpa 530 !...!Zeitschrift für Rechtsgeschichte\$4vbal 548 1880\$4datj

Aus der Migration gibt es einige Werksätze (überwiegend Handschriften), die im Feld 530 den nicht zulässigen Code „obal“ enthalten haben:

Migration:	130 Briefe 430 Corpus Paulinum 430 Paulusbriefe 500 !...!\$PPaulus\$IAposte/\$4aut1 530 !...!\$aNeues Testament\$spBriefe\$4obal
Korrektur:	130 Briefe 430 Corpus Paulinum 430 Paulusbriefe 500 !...!\$PPaulus\$IAposte/\$4aut1

530 !...!\$aNeues Testament\$pbriefe\$4obpa

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
548	060R	J	Zeit – Beziehung	548	
-ohne-	\$a	N	Beginn einer Zeitspanne		\$a ..."-
\$b	\$b	N	Ende einer Zeitspanne		\$a "-...
\$c	\$c	N	Zeitpunkt		\$a
\$d	\$d	N	Ungefähre Zeitangabe		\$a "ca."...-
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$v	\$v		Bemerkungen		\$9v:
\$X	\$X		Anzeige-Relevanz		\$9X:

Validierung

Das Feld 548 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Inhalt

Das Feld 548 enthält Zeitangaben, die zum bevorzugten Namen, zur bevorzugten Benennung bzw. zum gesamten Datensatz in Beziehung stehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der in Beziehung stehenden Zeit erfolgt unverknüpft als Textstring.

In welcher Beziehung die im Feld 548 ausgewiesene Zeitangabe zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 548

Code	Beziehung	Satzart	Hinweis zur Verwendung
datb	Zeit, Bestehen	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu	Daten des Bestehens Hinweis: bei Tf-Sätzen wird der Code nur für Kongressfolgen verwendet. Für Veranstaltungsdaten einzelner Kongresse

			verwende "datv".
datf	Zeit, Fundjahr	Tg; Tu	Fundjahr
datj	Zeit, Erscheinung (zeitlich)	Tu	Erscheinungsjahr eines Werkes
datl	Zeit, Lebensdaten	Tp	Lebensdaten einer Person, sollte bei Tp-Sätzen angegeben werden. Es darf nur eine Angabe mit dem Code erfolgen. „datl“ ist obligatorisch zu erfassen, wenn exakte Lebensdaten mit dem Code „datx“ erfasst werden sollen.
dats	Zeit, Erstellung (zeitlich), Baujahr, Entstehen	Tg; Ts; Tu	Zeitliche Erstellung (auch von Schriftdenkmälern), Baujahr, Entstehungszeit Schriftdenkmäler
datu	Zeit, UDK-Code	Tp, Tu	Die Vergabe erfolgt nach § 418 und Anlage 9 (Zeitcode der UDK) der Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK), 3. Aufl., 1998. Das Datenfeld wird nur für Personen und Einheitssachtitel der Antike verwendet (TITAN-Projekt).
datv	Zeit, Veranstaltungsdaten	Tf	Veranstaltungsdaten von einzelnen Kongressen bzw. analog behandelten Veranstaltungen
datw	Zeit, Wirkungsdaten	Tp	Wirkungsdaten einer Person
datx	Zeit, Lebensdaten exakt	Tp	Exakte Lebensdaten einer Person in der Form TT.MM.JJJJ, nur in Verbindung mit dem Code „datl“ zu belegen
datz	Zeit, Wirkungsdaten exakt	Tp	Exakte Wirkungsdaten einer Person in der Form TT.MM.JJJJ
rela	Relation (allgemein)	Tb, Tf; Tg; Tp; Ts; Tu	die Art der Beziehung ist nicht näher bekannt

Die Angaben in \$4 codieren in der Regel den Inhalt des Feldes. Eine Ausnahme stellen die folgenden Codes dar:

datx -> neben dem Inhalt wird die Struktur der Angabe codiert (nur Tp)

datz -> neben dem Inhalt wird die Struktur der Angabe codiert (nur Tp)

datu -> codiert nur die Struktur der Angabe, nicht den Inhalt (Tp, Tu)

Abweichende Lebensdaten werden in \$v erfasst, da die Angabe mehrerer gleicher \$4-Codes nicht möglich ist.

\$a bzw. –ohne-, \$b: Beginn einer Zeitspanne, Ende einer Zeitspanne

Der Beginn einer Zeitspanne wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Das Ende einer Zeitspanne wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Zeitangaben wird das Feld 548 wiederholt. Auf die Eingabe eines Bindestriches zwischen den Zeitangaben bei Zeitspannen wird verzichtet. Es kann

auch nur der Anfang einer Zeitspanne in Unterfeld \$a oder das Ende einer Zeitspanne in Unterfeld \$b eingegeben werden. Die Eingabe kann in Form von Jahresangaben (JJJJ), aber auch als genaues Datum (TT.MM.JJJJ) erfolgen. Das Format (entweder JJJJ oder TT.MM.JJJJ) der Unterfelder \$a und \$b muss sich entsprechen.

Es werden keine ungefähren Angaben oder Circa-Angaben gemacht; wenn dies der Fall ist, wird im Bemerkungsfeld \$v ein Hinweis auf den Sachverhalt gegeben.

Bei Vorhandensein unvollständiger Angaben für den Anfang oder das Ende einer Zeitspanne werden die fehlenden Elemente durch das Zeichen „X“ gekennzeichnet.

Für weitere Erläuterungen kann im Bemerkungsfeld \$v ein Hinweis auf den Sachverhalt gegeben werden.

Lebensjahre vor Christi Geburt werden jeweils durch ein "v" vor der Zahl gekennzeichnet.

\$c: Zeitpunkt

Ein Zeitpunkt wird im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Zeitpunkte wird das Feld 548 wiederholt.

In Unterfeld \$c werden Zeitpunkte (keine Zeitspannen) angegeben. Die Eingabe kann in Form von Jahresangaben (JJJJ), aber auch als genaues Datum (TT.MM.JJJJ) erfolgen. Es werden keine ungefähren Angaben oder Circa-Angaben gemacht; wenn dies der Fall ist, wird im Bemerkungsfeld \$v ein Hinweis auf den Sachverhalt gegeben.

Bei Vorhandensein unvollständiger Angaben werden die fehlenden Elemente durch das Zeichen „X“ gekennzeichnet.

\$d: Ungefähre Zeitangabe

Eine ungefähre Zeitangabe wird im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer ungefährer Zeitangaben wird das Feld 548 wiederholt.

In Unterfeld \$d werden ungefähre/verbale Zeitangaben (keine Zeitspannen) angegeben. Die Angabe erfolgt als Text, nicht normiert. Es können beispielsweise Angaben in Jahrhunderten gemacht werden. Auch andere Zeiteinheiten wie „Schuljahr 1995“ oder „Sommersemester 2005“ werden in Unterfeld \$d erfasst.

Einleitende Wendungen, wie „ca.“, „circa“, „um“ oder „etwa“ müssen aus technischen Gründen im Unterfeld \$v erfasst werden. Hintergrund: In der MARC 21-Auslieferung wird Unterfeld \$d mit dem Label „ca.“ in MARC 21-Unterfeld \$a ausgeliefert, um den Rücktransport nach GND-Unterfeld \$d möglich zu machen). Auf die zusätzliche Erfassung im Unterfeld \$v kann verzichtet werden, da in Unterfeld \$d nur ungefähre Zeitangaben erfasst werden.

Besteht die Notwendigkeit, auch hier Zeitspannen anzugeben, werden diese verbalisiert, wie z. B. „Schuljahr 1967/68 bis Schuljahr 2001/02“.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Vorliegende alternative Zeitangaben wie abweichende Lebensdaten werden im Bemerkungsfeld \$v als Hinweis auf den Sachverhalt erfasst. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiele:

Personen:

- 548 1895**\$b**1930**\$4**datl
 548 1920**\$b**1978**\$4**datl
 548 1925**\$b**1978**\$4**datl**\$v**Geburtsjahr lt. B
 1996
 548 1910**\$b**198X**\$4**datl [Todesjahr in den 1980er Jahren]
 548 1895**\$4**datl
 548 01.01.1920**\$b**31.12.1970**\$4**datx

 548 1920**\$b**1981**\$4**datl [Vorlage 28.04.1920-1981. Unterfeld \$b bei
 548 28.04.1920**\$4**datx datx nicht notwendig, da gekoppelt mit
 Angabe, die mit Code „datl“ erfasst wurde]

 548 02.06.1932**\$b**XX.12.1981**\$4**datx
 548 XX.XX.1910**\$b**24.09.1972**\$4**datx

 548 1613**\$b**1690**\$4**datl**\$v**Geburtsjahr ca.

 548 1510**\$b**1580**\$4**datl**\$v**Todesjahr auch 1582 [Code darf nur einmal vergeben werden]
 oder 1583

 548 1285**\$b**1288**\$4**datw
 548 **\$b**1917**\$4**datl
 548 **\$c**1820**\$4**datw
 548 **\$d**13. Jh.**\$4**datl
 548 **\$d**2. H. 15. Jh.**\$4**datl
 548 **\$d** Ende 13. Jh./Anfang 14. Jh.**\$4**datl
 548 **\$d**7. Jh. v. Chr.**\$4**datl
 548 **\$d**1. Drittel 13. Jh.**\$4**datl [keine zusätzliche Angabe von ca., um, ...]
 548 **\$c**09.09.2001**\$4**datz
 548 v100**\$b**v44**\$4**datl
 548 **\$cv**29**\$4**datw
 548 **\$c**30.XX.1981

 548 v00**\$4**datu
 548 00**\$4**datu

Körperschaften/Gebietskörperschaften/Kongressfolgen:

- 548** 1956**\$b**1983**\$4**datb
548 2000**\$4**datb
548 **\$b**1991**\$4**datb
548 **\$c**2002**\$4**datb
548 01.10.1956**\$b**24.09.1983**\$4**datb
548 28.04.2000**\$b**2006**\$4**datb
548 2000**\$b**31.05.2006**\$4**datb
548 1956**\$b**1983**\$4**datb**\$v**Gründungsjahr ca.
548 28.04.2000**\$b**2006**\$4**datb**\$v**abweichendes
 Enddatum: 2007
548 **\$d**18. Jh.**\$4**datb
548 **\$d**Wintersemester 1995/96**\$4**datb
548 1927**\$b**05.1928**\$4**datb**\$v**Anfangsjahr ca.,
 könnte auch 1928 sein
548 14.3.1925**\$b**193X**\$4**datb
548 5.11.1933**\$b**Sommer 1934**\$4**datb
548 16.09.1992**\$b**1998**\$4**datb**\$v**bis Sommer [für 16.Sept.,1992 - 1998, Sommer]
 1998
548 09.2007**\$4**datb [für 2007,Sept.]
548 10.2010**\$4**datb [für Okt. 2010]
548 **\$d**Schuljahr 1967/68 bis Schuljahr
 2001/02**\$4**datb

Einzelkongresse:

- 548** 2003**\$b**2004**\$4**datv
548 26.05.2010**\$b**25.07.2010**\$4**datv
548 **\$c**1996**\$4**datv

Werke:

- 130** Wilhelm Tell
500 !...!*Schiller, Friedrich***\$4**aut1
548 **\$c**1804**\$4**datj

130 Revolver
510 !...!*Beatles***\$4**kom1
548 **\$c**1966**\$4**datj

130 Süddeutsche Zeitung
548 1945**\$4**datj

130 Literarische Revue
548 1946**\$b**1949**\$4**datj

Schriftdenkmäler:

548 \$c1508\$4 dat	[1508 entstanden]
548 \$d Anf. 15. Jh. \$4 dat	[Anf. 15. Jh. entstanden]
548 \$d 2. Hälfte 15. Jh. \$4 dat	[2. Hälfte 15. Jh. entstanden]
548 \$c1600\$vc a. \$4 dat	[Abschrift um 1600]
548 \$d 1. Viertel 10. Jh. \$4 dat	[Datiert ins 1. Viertel 10. Jh.]
548 \$d 2. Hälfte 11. Jh.-Anfang 12. Jh. \$4 dat	[Entst. 2. Hälfte 11. Jh.-Anfang 12.Jh.]
548 \$c1230\$vc a. \$4 dat	[ca. 1230 entstanden; 1965 entdeckt]
548 \$c1965\$4 datf	
548 \$d 11. Jh. \$4 dat	[aus dem 11. Jh., in Bristol Anf. 20. Jh. gefunden]
548 \$d Anf. 20. Jh. \$4 datf	
548 1137\$b1166\$4 dat	[1137-1166 entstanden]
548 1497\$b1515\$vc a. \$4 dat	[zwischen 1497 und 1515 entstanden, genauer Zeitpunkt unbekannt]
548 \$d 14.-15. Jahrhundert \$4 dat	[14.-15. Jahrhundert entstanden]
548 1438 v.Chr.\$b1412 v.Chr.\$vc a. \$4 dat	[Entstanden um 1438 v.Chr.-1412 v.Chr.]

\$X: Anzeige-Relevanz

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 548 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#).

Beispiel:

110 Matthiesen Ltd.**\$g**London, -1963
410 Matthiesen Gallery**\$g**London, -1963
548 XXXX**\$b1963\$4**dat**\$X**2
551 !...!*London***\$4**orta**\$X**1

Hinweise zu den Altdaten

Nicht alle Zeitangaben wurden mit dem korrekten Code für Beziehungen nach Feld 548 \$4 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$ p Germanistische Abteilung 510 !...!Savigny-Stiftung\$ 4 aut1 548 1880\$ 4 datb
Korrektur:	130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$ p Germanistische Abteilung 510 !...!Savigny-Stiftung\$ 4 aut1 548 1880\$ 4 datj

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Satzart Ts

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
550	041R	J	Sachbegriff – Beziehung	550	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$X	\$X	N	Anzeige-Relevanz		\$9X:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:

Validierung

Das Feld 550 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Inhalt

Das Feld 550 enthält Sachbegriffe (Satzart Ts), die zur bevorzugten Benennung bzw. zum bevorzugten Namen (1XX) in Beziehung stehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Sachbegriffs erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Sachbegriff. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung des in Beziehung stehenden Sachbegriffs als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form der bevorzugten Benennung im Feld 150 [LINK](#).

Welche Sachbegriffe als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung der im Feld 550 ausgewiesene Sachbegriff zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die

Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 550

Code	Beziehung	Satzart
adel	Adelstitel	Tp
akad	Akademischer Grad	Tp
anla	Anlass	Tf; Ts; Tu
berc	Beruf, charakteristischer	Tp
beru	Beruf	Tp
feie	gefeierte oder dargestellte Person/Körperschaft/Ereignis	Tf; Tb; Tg; Ts; Tu
funk	Funktion	Tb; Tp; Ts
istr	Instrument	Tp; Tu
nach	Nachfolger	Ts
obal	Oberbegriff allgemein	Tb, Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
obge	Oberbegriff, generisch	Ts
obin	Oberbegriff, instantiell	Tb; Tg; Tp; Ts; Tu
obmo	Oberbegriff, mehrgliedrig (temporär durch Migration)	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu
obpa	Oberbegriff, partitiv	Tb; Tf; Ts; Tu
rela	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
spra	Sprache	Tu
stud	Studienfach	Tp
them	Thema	Tf; Tb; Tp; Tu
vbal	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
vorg	Vorgänger	Ts

Beispiele:

Allgemeiner Oberbegriff:

150 Lederschuh

550 !...!Schuh\$4obal

Instantieller Oberbegriff:

150 Aufstand des Aristonikos

550 !...!Sklavenaufstand\$4obin

151 Logge di Banchi\$gPisa

550 !...!Säulenhalle\$4obin

130 Über Kunst und Altertum

550 !...!Literarische Zeitschrift\$4obin

550 !...!Kunstzeitschrift\$4obin

Partitiver Oberbegriff:

150 Schlacht bei Smolensk\$g1941
550 !...!Schlacht\$4obin
550 !...!Russlandfeldzug\$g1941-1945\$4obpa

Verwandter Begriff:

150 Netbook-Computer
550 !...!Notebook-Computer\$4vbal

Beruf:

100 Braun, Gerhard
550 !...!Künstler\$4berc

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

\$Z: Zeitliche Gültigkeit

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Sachbegriffs wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$X: Anzeige-Relevanz

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 550 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ LINK.
Beispiel:

111 Nockherberg\$gVeranstaltung\$cmünchen
550 !...!Veranstaltung\$4obin\$X1

151 Feldberg\$gSchwarzwald, Berg

550 !...!Berg\$4obin\$X2

551 !...!Schwarzwald\$4obpa\$X1

Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle in Beziehung stehenden Sachbegriffe konnten bei der Migration nach Feld 550 verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	100 Klug, Anika 550 Wirtschaftswissenschaftlerin\$4berc
Korrektur:	100 Klug, Anika 550 !...!Wirtschaftswissenschaftlerin\$4berc

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

Satzart Ts

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
551	065R	J	Geografikum – Beziehung	551	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Unterteilung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$X	\$X	N	Anzeige-Relevanz		\$9X:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:

Validierung

Das Feld 551 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Inhalt

Das Feld 551 enthält Geografika (Satzart Tg), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Geografikums erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für dieses Geografikum. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung des in Beziehung stehenden Geografikums als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 151 [LINK](#).

Welche Geografika als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung das im Feld 551 ausgewiesene Geografikum zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 551

Code	Beziehung	Satzart
adue	administrative Überordnung	Tb; Tg
affi	Affiliation	Tp
bete	beteiligte	Tb; Ts
geoa	Geografikum, allgemein	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu
geow	geografischer Wirkungsbereich	Tb; Tf
nach	Nachfolger	Tb; Tg
nazw	Name, zeitweise	Tb; Tg
obpa	Oberbegriff, partitiv	Tg
orta	Ort, Sitz	Tb; Tg; Ts
ortb	Aufbewahrungsort	Tu
ortc	Charakteristischer Ort	Tp (Familien)
ortf	Fundort	Tu
ortg	Geburtsort	Tp
orth	Herstellungsort	Tu; Ts
ortm	weiterer Ort (temporär aus Migration)	Tb; Tf
orts	Sterbeort	Tp
ortv	Veranstaltungsort	Tf
ortw	Wirkungsort	Tp; Ts
ortx	Exil	Tp
punk	Streckenpunkt (Beginn/Ende)	Tg
rela	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
them	Thema	Tf; Tp; Tu
vbal	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
vorg	Vorgänger	Tb; Tg

Beispiele:

Administrative Überordnung:

110 Österreich**\$b**Bundesrat

551 !...!*Österreich***\$4**adue

110 Deutsche Nationalbibliothek

551 !...!*Deutschland***\$4**adue

551 !...!*Frankfurt am Main***\$4**orta

551 !...!Leipzig\$4orta

Zeitweiser Name:

151 Russland

551 !...!Sowjetunion\$4nazw

Ort, Sitz:

110 Regionalmuseum Alsfeld

551 !...!Alsfeld\$4orta

110 Universität Erlangen-Nürnberg

551 !...!Erlangen\$4orta

551 !...!Nürnberg\$4orta

Geburtsort, Sterbeort, Wirkungsort:

100 Goethe, Johann Wolfgang\$cvon

551 !...!Frankfurt am Main\$4ortg

551 !...!Weimar\$4orts

551 !...!Weimar\$4ortw

Veranstaltungsort:

111 Brecht-Festival\$sd2011\$scAugsburg

551 !...!Augsburg\$4ortv

Streckenpunkt (Beginn/Ende):

151 Ruhr-Sieg-Strecke

551 !...!Hagen\$4punk

551 !...!Siegen\$4punk

Vorgänger/Nachfolger:

151 Sowjetunion

551 !...!Russland\$4vorg

551 !...!Russland\$4nach

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

\$Z: Zeitliche Gültigkeit

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Geografikums wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$X: Anzeige-Relevanz

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 551 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#).

Beispiele:

110 Touristenverein Die Naturfreunde\$gSchweiz
551 !...!Schweiz\$4geow\$X1

151 Dorotheenstädtische Kirche\$gBerlin
551 !...!Berlin\$4orta\$X1

151 Palazzo Vecchio\$gFlorenz
551 !...!Florenz\$4orta\$X1

Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle in Beziehung stehenden Geografika konnten bei der Migration nach Feld 551 verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#), wenn das Geografikum verknüpft werden kann.

Beispiel:

Migration:	100 Glemnitz, Gudrun 551 Kösching\$4ortg
Korrektur:	100 Glemnitz, Gudrun 551 !...!Kösching\$4ortg

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Satzart Tu

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzarten Tb, Tf, Tg:

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "vorg" (Vorgänger)
- "nach" (Nachfolger)
- "nazw" (zeitweiser Name)
- "adue" (administrative Überordnung)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
667	050C	J	Redaktionelle Bemerkungen	667	
-ohne-	\$a	N	Freitext		\$a
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5

Validierung

Das Feld 667 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 667 enthält redaktionelle Bemerkungen, die sich auf den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung im Feld 1XX beziehen. Außerdem kann in diesem Feld das Herkunftskennzeichen (Bibliothekssigel) der Bibliothek eingetragen werden.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$a bzw. -ohne-: Redaktionelle Bemerkung (Freitext)

Redaktionelle Bemerkungen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Bemerkungen wird das Feld 667 wiederholt.

Im Unterfeld \$a wird bei Bedarf das Herkunftskennzeichen bzw. Bibliothekssigel der jeweiligen Institution eingetragen. Außerdem werden hier Projektkennzeichen, wie VD16, VD17 und VD18 vermerkt. Durch die Belegung von Unterfeld \$a mit dem Herkunftskennzeichen ist es möglich, eine Selektion der angelegten Datensätze einer Institution oder eines Projektes zu machen (wird von den einzelnen Institutionen z.B. für statistische Zwecke genutzt).

Beispiele:

667 VD-17

667 12

667 12

667 7

667 3

667 VD-18

667 LABI-BW-WLB

667 LABI-BW-BLB

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Wird eine redaktionelle Bemerkung zur Ansetzung eingetragen, so sollte auch Unterfeld \$5 belegt werden, damit bei Unklarheiten der Kontakt mit der jeweiligen Institution per Mailbox aufgenommen werden kann.

Beispiel:

110 Centre du Français Moderne

667 Sitz konnte nicht ermittelt werden\$5DE-576

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
670	050E	J	Quellenangaben	670	
-ohne-	\$a	N	Quelle		\$a
\$b	\$b	N	Erläuternder Text		\$b
\$u	\$u	J	URI		\$u

Validierung

Das Feld 670 ist fakultativ und wiederholbar. Für den Teilbestand Sacherschließung ist das Feld 670 obligatorisch. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 670 enthält die Quellenangabe, die sich auf den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung im jeweiligen Feld 1XX bezieht. Im Rahmen des Teilbestands Provenienzerschließung (011 h) wird hier im Normdatensatz des Vorbesitzers (Satzarten Tp, Tb) das Provenienzmerkmal und ggf. die zugehörige URL erfasst.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$a bzw. -ohne-: Quelle

Quellen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Quellen wird das Feld 670 wiederholt.

Im Quellfeld wird festgehalten, welche Nachschlagewerke zur Ermittlung des bevorzugten Namens im Feld 1XX herangezogen wurden. Diese Angabe ist für Datensätze, die im Rahmen der Sacherschließung genutzt werden, obligatorisch. Als Nachweis sind in der Sacherschließung vorrangig die priorisierten Nachschlagewerke der „Liste der fachlichen Nachschlagewerke zu den Normdateien“ zu benutzen, im zweiten Schritt die übrigen Nachschlagewerke der Liste, erst dann Nachschlagewerke außerhalb der Liste. Die „Liste der fachlichen Nachschlagewerke“ zu den Normdateien finden Sie unter [LINK](#).

Im Rahmen des Teilbestands Provenienzerschließung (011 h) wird im Unterfeld \$a der Standardtext „Provenienzmerkmal“ erfasst.

\$b: Erläuternder Text

Erläuternder Text wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Im Rahmen des Teilbestands Provenienzerschließung (Feld 011 h) wird im Unterfeld \$b fakultativ ein Begriff aus dem Thesaurus-Pro angegeben. Folgende Begriffe aus dem Thesaurus-Pro sind hier zulässig:

- Autogramm
- Emblem
- Etikett
- Exlibris
- Handzeichnung
- Initiale
- Monogramm
- Motto
- Notiz
- Porträt
- Siegel
- Signatur
- Stempel
- Wappen
- Widmung

\$u: URI

URIs werden im Unterfeld \$u erfasst. Hier kann eine Internet-Adresse (z.B. die Homepage einer Person oder Körperschaft usw. oder im Rahmen der Provenienzerschließung eine URL zum Digitalisat) genannt werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Beispiele:

005 Tp1

100 Carder, James Nelson

670 LCAuth

005 Tp1

100 Arnold, Markus

670 Homepage\$u<http://markus.arnold.net>

005 Ts1

150 LAN-Party

670 B 2006 (online)

670 Du. Fremdwörter

005 Tb1

110 Instituto de Cultura y Política\$gLima

670 Homepage\$u<http://www.icp.com.pe>

005 Tf1

111 CHIO Aachen\$CAachen

670 Internet\$u<http://www.chioaachen.de/>

005 Tg1

151 Asfeld

670 Dict. nat. communes

Provenienzen:

005 Tb1

011 f;h

110 Benediktinerabtei\$gRheinau

670 Provenienzmerkmal\$bStempel\$uhttp://scans.hebis.de/HEBCGI/show.pl?09858987_st-1.jpg

005 Tp3

011 h

100 Gedult von Jungenfeld, Arnold Ferdinand

670 Provenienzmerkmal\$bExlibris\$uhttp://scans.hebis.de/HEBCGI/show.pl?22230490_exl-1.jpg

Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle Quellenangaben konnten bei der Migration nach Feld 670 korrekt umgesetzt werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	110 Hirtenberger AG 670 Österr. Lex., Internet www.hirtenberger.at
Korrektur:	110 Hirtenberger AG 670 Österr. Lex. 670 Homepage\$u http://www.hirtenberger.at

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
675	050F	N	Negativ eingesehene Quellen	675	
-ohne-	\$a	J	Quelle		\$a
;	\$a	J	2. und weitere Quellen		\$a

Validierung

Das Feld 675 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 675 enthält negativ eingesehene Quellen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die erste Quellenangabe wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Änderungscodierungen werden jeweils mit dem Deskriptionszeichen „;“ (Semikolon) erfasst.

Konnten keine Quellen in Bezug auf den bevorzugten Namen im Feld 1XX gefunden werden, so kann man hier die negativ eingesehenen Quellen vermerken, um zu zeigen, dass die Quelle in den einschlägigen Nachschlagewerken gesucht wurde. Außerdem erleichtert diese Auflistung eine spätere Wiederholung der Quellendurchsicht.

Beispiele:

005 Tp3

100 Siegerist, Franz

675 LoC-NA; NUC; BLC; BN; BLhÄ

005 Tp3

100 Berlenbach, Johann Georg

675 Prioritätenliste

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
678	050G	J	Biografische/historische Angaben	678	
-ohne-	\$a	J	1. Quelle		\$a
\$a	\$a	J	2. und weitere Quellen		\$a
\$b	\$b	N	Erläuternder Text		\$b
\$u	\$u	J	URI		\$u

Validierung

Das Feld 678 ist fakultativ und wiederholbar. Für die Satzart Tn ist das Feld 678 nicht zulässig. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 678 enthält biografische bzw. historische Angaben, die sich auf den Normdatensatz beziehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$b: Erläuternder Text

Biografische bzw. historische Angaben werden als Freitext im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

678 \$bStudium der Biologie, Geographie, Kunstgeschichte; im staatlichen Umweltschutz tätig

678 \$bwar Reichstagsabgeordneter der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei

678 \$bForschungsschwerpunkt: schweizerische Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, unternehmensgeschichtlicher Bereich

678 Internet\$bEhrevorsitzender der FDP/DPS, ehemaliger saarländischer Wirtschaftsminister
\$uhttp://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Klumpp

\$a bzw. -ohne-: Quelle (der biografisch/historischen Angaben)

Es können zusätzlich Quellen zu den biografischen bzw. historischen Angaben bei Bedarf angegeben werden. Die erste Quelle wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Quellen werden jeweils mit der Unterfeldkennzeichnung \$a erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Dabei kann nur eine Quellenangabe, einem Inhalt von Unterfeld \$b zugeordnet werden.

\$u: URI

Es können zusätzlich URIs zu den Quellen der biografischen bzw. historischen Angaben bei Bedarf angegeben werden. Dabei kann nur eine URI einem Inhalt von Unterfeld \$b zugeordnet werden.

URIs werden im Unterfeld \$u erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
679	050H	J	Definitionen	679	
-ohne-	\$a	N	Definition		\$a

Validierung

Das Feld 679 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 679 enthält definitorische Angaben, die sich auf den Normdatensatz beziehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Definitionen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Für alle nicht selbsterklärenden bevorzugten Namen im Feld 1XX kann hier eine Kurzdefinition als Freitext angegeben werden, auch dann, wenn in Feld 670 ein Nachschlagewerk aufgeführt ist.

Beispiel:

130 Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis\$gErzbischöfliche
Akademische Bibliothek\$ncod. 136

679 Um 1440 entstandene Sammelhandschrift mit Urkunden und Texten zum Streit zwischen dem
Erzbischof von Köln, Dietrich von Moers, und dem Paderborner Domkapitel; für den überw. Teil
des Inhaltes gilt Dietrich von Engelsheim als Verfasser

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
680	050D	J	Benutzungshinweise	680	
-ohne-	\$a	N	Benutzungshinweis		\$a

Validierung

Das Feld 680 ist fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 680 enthält Benutzungshinweise, die sich auf den Normdatensatz beziehen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Benutzungshinweise werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

In diesem Feld kann man spezielle Benutzungshinweise zum bevorzugten Namen im Feld 1XX eintragen, die für alle GND-Teilnehmer interessant sind.

Beispiele:

111 Baden-Badener Unternehmergespräche\$**c**Baden-Baden

680 Zusammenfassende Bezeichnung für die Veranstaltungsreihe; einzelne Veranstaltungen erhalten eigene Datensätze.

130 II @gioco del rovescio

680 Für die Erzählung u.d. gleichnamige Erzählungssammlung verwendet

150 Gleitender Ruhestand

680 Benutzt für die österreichische Verwaltungsterminologie, außerhalb Österreichs benutze Altersteilzeitarbeit.

151 Wiener Neustädter Straße

680 2002 aus der Bundeskompetenz in die Landeskompentenz übertragen

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
682	039G	N	Nummer und bevorzugter Name bzw. Benennung des Zielsatzes bei Umlenkung von Datensätzen	682	
--	--		Zu ersetzender bevorzugter Name bzw. Benennung des Zielsatzes		\$a
--	--		Erläuterung		\$i „Umlenkung“
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

Validierung

Das Feld 682 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 682 enthält die Nummer und den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung des Zielsatzes bei Umlenkung von Datensätzen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der Nummer des Zielsatzes bei der Umlenkung eines Datensatzes erfolgt über eine Verknüpfung zum bestehenden Normdatensatz. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst.

Wird Feld 682 mit einer Verknüpfungsnummer belegt, wird Feld 010 **LINK** mit dem Inhalt „u“ maschinell erzeugt. Wird die Kennzeichnung der Umlenkung nachträglich wieder entfernt, muss das maschinell erzeugte Feld 010 u manuell entfernt werden.

Beispiel:

682 !139438106!—Tp1--Babillotte, Martha

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
689	039G	N	Nummer und bevorzugter Name bzw. Benennung des Zielsatzes bei Aufspaltung von Datensätzen	682	
-ohne-	\$a	N	Code für Art der Aufspaltung		\$a \$i mit Text: „Aufspaltung-mit- Teilumlenkung“ „Aufspaltung-mit- Umlenkung“ „Aufspaltung-ohne- Umlenkung“
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

Validierung

Das Feld 689 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 689 enthält den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung des Zielsatzes bei Aufspaltung von Datensätzen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der Nummer des Zielsatzes bei der Aufspaltung eines Datensatzes erfolgt über eine Verknüpfung zum bestehenden Normdatensatz. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst.

Wird Feld 689 mit einer Verknüpfungsnummer belegt, wird Feld 010 [LINK](#) mit dem Inhalt aus Unterfeld \$a maschinell erzeugt. Wird die Kennzeichnung der Aufspaltung nachträglich wieder entfernt, muss das maschinell erzeugte Feld 010 manuell entfernt werden.

\$a bzw. -ohne-: Code für die Art der Aufspaltung

Die Art der Aufspaltung wird codiert ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Abhängig vom Inhalt in Unterfeld \$a wird Feld 010 [LINK](#) mit den korrespondierenden Inhalt maschinell erzeugt.

Codes:

Code	Art der Aufspaltung
g	Aufspaltung mit Teilumlenkung für Geografika mit Umlenkung des DNB-Titelbestands im Bereich Sacherschließung. Hintergrund: Wenn ein Geografikum seinen Namen ändert, führt das zukünftig für alle Anwender zu einem neuen Datensatz. Der alte Datensatz bleibt erhalten. Allerdings wird in der Sacherschließung immer nur der neueste Datensatz verwendet. Das bedeutet, dass alle Titeldaten im Sacherschließungssegment, die mit dem Datensatz des nun veralteten geografischen Namens verknüpft sind, auf den neuen Datensatz umgelenkt werden. Das betrifft aber nur die Verknüpfungen in der Sacherschließung, nicht die der Formalerschließung.
p	Aufspaltung mit Umlenkung der verknüpften DNB-Titel im Bereich Formal- und Sacherschließung. Darf nur von Anwendern in der DNB vergeben werden.
s	Aufspaltung ohne Umlenkung (von verknüpften DNB-Titeln) – die Aufspaltung muss in allen Titeln (aller Bestände) manuell nachvollzogen werden.

Beispiel:

689 p!117514977!--Tp1--Schmidt, Walter

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
692	046G	J	Titelangaben	692	
-ohne-	\$a	N	Titelangabe		\$a

Validierung

Das Feld 692 ist für die Satzart Tp fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 692 enthält Titelangaben zur Person im Feld 100 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Titelangaben werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Im Feld 692 kann ein Titel angegeben werden, der im Zusammenhang mit der in Feld 100 [LINK](#) genannten Person steht. Es kann sich hierbei um eigene Titel der Person, um Titel, die von der Person herausgegeben worden sind, und auch um Titel über die Person handeln. Titelangaben werden wie folgt erfasst:

692 Titel. – Jahr

Die Person aus Feld 100 [LINK](#) ist nicht als 1. Verfasser genannt:

692 1. Verfasser: Titel. – Jahr

Die Person war Herausgeber, Übersetzer...:

692 Hrsg. von: Titel. - Jahr

Beispiele:

692 Patrons and performers in Rajasthan. – 1985

692 Arts patronage in India. - 1992

100 Weber, Christian Theophil

692 Mauchart, Burchard David: Palpebrarum tumores cystici, casusque specialis magni tumoris ...
– 1750

692 Übers. von: Nobl. - 1965

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
700	028P	J	Person – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	700	
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
,_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Titulatur, Territorium		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$t	\$t	J	Titel Weitere Unterfelder analog GND-PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s		\$t Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organisation Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 700 ist für die Satzarten Tn und Tp fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 700 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zur Person im Feld 100 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 100 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichende Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 400 [LINK](#).

Titel von Werken werden im Unterfeld \$t erfasst. Die Erfassung der weiteren Unterfelder im Einheitstitel erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#).

\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name der Person wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 700 zu unterscheiden.

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird diese im Feld 400 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

100 Reinhart, Max
700 Reinhart, Max\$\$DLCSOn 92119706\$2naf\$v1946-

100 Owen, John B.
700 Owen, John B.\$\$DLCSOn 85813781\$2naf\$(John Bryn), ;1931-

Mit Permalink zur LoC:

100 Reinhart, Max
700 Reinhart, Max\$u<http://lcn.loc.gov/n92119706>\$\$DLCS\$2naf\$v1946-

100 Owen, John B.
700 Owen, John B.\$u<http://lcn.loc.gov/n85813781>\$\$DLCS\$2naf\$(John Bryn), ;1931-

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA 3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
710	029P	J	Körperschaft – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	710	
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaftsname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnet angesetzte Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$t	\$t	N	Titel Weitere Unterfelder analog GND-PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s		\$t Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:

PICA 3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 710 ist für die Satzart Tb fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 710 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zur Körperschaft im Feld 110 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem Namen einer Hauptkörperschaft und ggf. aus einer untergeordneten Körperschaft und Zählungen zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 110 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 410 [LINK](#).

Titel von Werken werden im Unterfeld \$t erfasst. Die Erfassung der weiteren Unterfelder im Einheitstitel erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#).

\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name der Körperschaft wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 710 zu unterscheiden.

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform einer Körperschaft wird im Feld 710 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

110 Watanabe Kyōichi Hōritsu Jimusho

710 \$T01\$UJpan%%渡部喬一法律事務所\$2GND???\$5DE-603

110 Guangzhou-Yishu-Bowuyuan

710 \$T01\$UHans%%广州艺术博物院 \$2GND???\$5DE-603

710 \$T01\$ULatn%%Guangzhou yi shu bo wu yuan\$2RDA\$SDLC \$02011016427

110 L'vivs'kyj Nacional'nyj Universytet Imeni Ivana Franka

710 \$T01\$UCyrl\$Lbel%%Львівський Національний Університет імені Івана Франка\$2GND\$5DE-603

710 \$T01\$ULatn%%Université d'Etat I. Franko Lvov, Ukraine\$u

<http://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb124408930>\$SFrPBN \$OBNF|12440893

110 Instytut Historii Ukrainy

710 \$T01\$UCyrl\$Lukr%%Інститут Історії України \$2GND\$5DE-603

710 \$T02\$UCyrl\$Lukr%%Інститут історії (Академія наук Української РСР)\$SIsJJNL\$0 (NLicyr)000146804

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
711	030P	J	Kongress – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	711	
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$t	\$t	N	Titel Weitere Unterfelder analog GND- PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s		\$t Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „MARC Organization Code“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht- lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 711 ist für die Satzart Tf fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 711 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Kongress im Feld 111 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem Namen eines Hauptkongresses und ggf. aus einer untergeordneten Einheit und Zählungen, Datum und Ort zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 111 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 411 [LINK](#).

Titel von Werken werden im Unterfeld \$t erfasst. Die Erfassung der weiteren Unterfelder im Einheitstitel erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#).

\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u ablegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name des Kongresses wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 711 zu unterscheiden

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform eines Kongresse wird im Feld 711 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

111 Gongsifa-Gaige-Guoji-Genghui\$d2006\$cBeijing

711 \$T01\$UHans%%公司法改革国际峰会\$d2006\$c北京\$2GND???\$5DE-603

111 Zenkoku-Toshi-Mondai-Kaigi \$n49 \$d1987\$cShimonoseki

711 \$T01\$UJpan%%全国都市問題会議 \$n49\$d1987\$c下関市\$2GND???\$5DE-603

111 Prava Čeloveka i Problemy Bezopasnosti Obščestva i Ličnosti v Sovremennoj Rossii\$n2\$d2008\$cVolograd

711 \$T01\$UCyrl%%Права Человека и Проблемы Безопасности Общества и Личности в Современной России\$n2\$d2008\$cВолгоград\$2GND\$5DE-576

111 International Congress of Orientalists\$n29\$d1973\$cParis

711 Congrès international des orientalistes †d 29 †f 1973 †e Paris\$SFrPBN \$0BNF|12578547

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
730	022P	J	Einheitstitel – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	730	Indikator-1 = # Indikator-2 = 7
-ohne-	\$a	N	Titel eines Werks – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand		\$t
\$f	\$f	N	Erscheinungsjahr eines Werks		\$f
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich		\$m
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks		\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements		\$o
\$p	\$p	J	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks		\$p
\$r	\$r	N	Tonart		\$r
\$s	\$s	N	Version		\$s
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 730 ist für die Satzart Tu fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 730 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Einheitstitel in Feld 130 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem abweichenden Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 430 [LINK](#).

\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Coder der Quelle

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name des Einheitstitels wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 730 zu unterscheiden.

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform eines Einheitstitels eines Werkes wird im Feld 730 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

Beispiele werden zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA 3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
750	041P	J	Sachbegriff – Bevorzugte Benennung in einem anderen Datenbestand	750	
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 750 ist für die Satzart Ts fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 750 enthält die bevorzugte Benennung in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Benennungen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Sachbegriff in Feld 150 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die bevorzugte Benennung in einem anderen Datenbestand setzt sich aus der Benennung und ggf. einem Zusatz zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form der bevorzugten Benennung im Feld 150 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Benennungen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 450 [LINK](#).

\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Die originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Benennung des Sachbegriffs wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diese Benennung von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Benennungen in Feld 750 zu unterscheiden.

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Eine originalschriftliche bevorzugte Benennungsform eines Sachbegriffs wird im Feld 750 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

150 Globalisierung

750 Globalization\$SDLC\$0sh 99010179\$2???

Mit Permalink zur LoC:

150 Globalisierung

750 Globalization\$uhttp://lcn.loc.gov/sh99010179\$SDLC\$2???

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
751	065P	J	Geografikum – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	751	
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Unterteilung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	J	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

Validierung

Das Feld 751 ist für die Satzart Tg fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 751 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Geografikum in Feld 151 [LINK](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem Namen, ggf. einer geografischen Untergliederung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen. Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 451 [LINK](#).

\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name des Geografikums wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nicht-lateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 751 zu unterscheiden.

\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform eines Geografikums wird im Feld 751 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

151 Beijing

751 \$T01\$UHans%%北京\$2GND??? \$5DE-603

151 Halle (Saale)

751 Halle an der Saale (Germany)\$SDLC\$uhttp://lcn.loc.gov/n 79127825\$2naf

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
797	003@	N	Interne Identifikationsnummern (PPN)		
-ohne-	\$0	N	Interne Identifikationsnummer (PPN)	001 003	Identifizier DE-101

Validierung

Das Feld 797 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 797 enthält die interne Identifikationsnummer (PICA-Produktionsnummer) des Datensatzes.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die interne Identifikationsnummer (PPN) wird bei der Ersterfassung maschinell erzeugt und ist manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld bleibt bei Änderungen des Datensatzes unverändert erhalten.

Die Identifikationsnummern werden fortlaufend vergeben und bestehen aus einer mehrstelligen Zahl. Die letzte Stelle ist mit einer Prüfziffer besetzt. Als Prüfziffer kann auch der Großbuchstabe X vorkommen.

Für Datensatzverknüpfungen innerhalb von PICA-ILTIS wird stets die Identifikationsnummer verwendet und nicht die GND-Nummer (vgl. Feld 035 [LINK](#)). In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 797 in der Bildschirm-Kopfzeile durch den Text "PPN" maskiert.

Beispiel:

PPN 118607626

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
901	047A/01	J	Mailbox	912	
\$z	\$z	N	Datum		\$z
\$b	\$b	N	Absender/Empfänger		\$b
\$a	\$a	N	Freitext		\$a

Validierung

Das Feld 901 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist fakultativ und wiederholbar. In Unterfeld \$z wird die Datumsangabe validiert.

Inhalt

Das Feld 901 enthält Mailbox-Nachrichten zur Kommunikation mit anderen GND-Redaktionen.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Eine Mailboxnachricht enthält neben der Nachricht (Freitext) in normierter Form eine Datumsangaben und den Absender bzw. Empfänger.

\$z: Datum

Das Datum der Mailboxerstellung wird in normierter Form (JJJJ-MM-TT) im Unterfeld \$z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$b: Absender/Empfänger

Der Absender bzw. Empfänger einer Mailbox wird in normierter Form (a-ISIL bzw. e-ISIL) im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Adressierung an mehrere Empfänger erfolgt in der Form:

901 \$zJJJJ-MM-TT\$b a-ISIL e-ISIL1 e-ISIL2\$aNachricht

In der Absender- und Empfängerangabe stehen mehrere Empfänger und Absender unverbunden und durch Blank getrennt nebeneinander. Die Reihenfolge der Absender- und Empfängerangaben ist nicht festgelegt.

An den ISIL können folgende Codierungen für die vorhandenen Redaktionen innerhalb einer Institution / in einem Bibliotheksverbund nach Trennzeichen „-“ (Bindestrich) an das ISIL des Empfängers bzw. Absenders angehängt werden:

- FE-P = Formalerschließungsredaktion Personen

- FE-K = Formalerschließungsredaktion Körperschaften, Kongresse, Geografika
- FE-VD-17 = Formalerschließungsredaktion innerhalb des VD 17-Projekts
- MUSIK = Formalerschließungsredaktion mit Sonderzuständigkeit für Musikschafternde
- SE = Sacherschließungsredaktion
- SE-P = Sacherschließungsredaktion Personen
- SE-K = Sacherschließungsredaktion Körperschaften, Kongresse, Geografika
- SPRACH = Sprachenredaktion

Weitere Codierungen können in Absprache festgelegt und hier dokumentiert werden. An die Codierungen können nach dem Trennzeichen „-“ (Bindestrich) persönliche Kürzel (Bearbeiter-Kürzel) angehängt werden.

\$a: Mailboxnachricht (Freitext)

Die Mailboxnachricht wird als Freitext im Unterfeld \$a erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Für Antworten auf die Mailboxnachricht oder Weiterleitungen wird das Feld 901 wiederholt. In der Empfängerangabe der ursprünglichen Mailbox wird der eigene ISIL durch ein „x“ in der folgenden Form e-xISIL „entwertet“ (Beispiel „e-xDE-12“). Dadurch wird erreicht, dass diese Mailbox bei der Suche nach Nachrichten (im Beispiel: „e-DE-12“) nicht gefunden wird. Im Allgemeinen wird jedoch nur auf Mailboxen geantwortet, wenn dies ausdrücklich gewünscht wird. Im Normalfall wird das Feld 901 nach der Bearbeitung gelöscht.

⇒ Genauere redaktionelle Vorgaben zum Erfassen von Mailboxen vgl. Anwendungsrichtlinie [LINK](#).

Beispiele:

901 \$z2011-05-26\$be-DE-290 a-DE-1-GKD\$a<Nachrichtentext>

901 \$z2010-03-22\$ba-DE-576 e-DE-601-FE e-DE-12-FE\$aLiebe KollegInnen, [...]. Bitte Rückmeldung.

901 \$z2010-03-23\$be-DE-576 a-DE-12-FE\$a<Antwort 1 von Empfänger e-DE-12-FE>

901 \$z2010-03-24\$be-DE-576 a-DE-601-FE\$a<Antwort 2 von Empfänger e-DE-601-FE>

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
903	047A/03	J	GND-Label	040	
\$e	\$e	N	ISIL des Urhebers		\$a
\$r	\$r	N	ISIL der Verbundredaktion		\$9r

Validierung

Das Feld 903 ist obligatorisch und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 903 enthält die Angabe zum Urheber des Datensatzes sowie zur zuständigen Verbundredaktion in Form des ISIL.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Angaben in Feld 903 dienen zur Identifizierung der Zuständigkeiten für einen Datensatz sowie zur Ableitung der Adressierung für Mailboxnachrichten. Die Erfassung des Urhebers bzw. der Verbundredaktion erfolgt durch den ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations).

Hinweis zum ISIL:

Bei dem ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) handelt es sich um den internationalen Standard ISO 15511. Die Norm schafft eine Standard-Nummer, die für die eindeutige internationale Identifizierung von Bibliotheken und verwandten Einrichtungen geeignet ist.

Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden.

\$e: ISIL des Urhebers, \$r: ISIL der Verbundredaktion

Urheber bzw. die Verbundredaktionen werden im Unterfeld \$e bzw. \$r erfasst. Die Unterfelder sind nicht wiederholbar.

Die Unterfelder \$e und \$r werden automatisch beim Abspeichern eines Datensatzes aus der Zugangskennung des Benutzers in der GND generiert, wenn das Feld nicht besetzt ist.

In Datensätzen, die über die Online-Normschnittstelle in die GND eingegeben werden, müssen die Angaben manuell eingetragen werden, da die Online-Routine für diesen Anwenderkreis nicht funktioniert, da für alle Verbundbibliotheken nur eine Nutzerkennung für den Verbund in der Online-

Normschnittstelle benutzt wird. Die Unterfelder \$e und \$r werden nur jeweils einmal besetzt.

Die Angabe des ISIL bleibt dauerhaft im Datensatz erhalten und sollte in der Regel nicht verändert werden. Das Datenfeld ist allerdings nicht schreibgeschützt und kann bei außergewöhnlichem Korrekturbedarf bzw. bei Veränderung der Zuständigkeit einer übergeordneten Verbundredaktion überschrieben werden.

Beispiele:

903 \$eDE-23

903 \$rDE-601

903 \$eDE-101

903 \$rDE-101

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
913	047C	J	Alte Ansetzungsform	913	
\$S	\$S	N	Normdatei (swd, gkd, pnd, est)		\$S
\$i	\$i	N	Indikator		\$i
\$a	\$a	N	Ansetzungsform		\$a
\$0	\$0	N	Normnummer		\$0

Validierung

Das Feld 913 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 913 enthält die bisherige Ansetzungsform des Datensatzes aus der PND, GKD, SWD oder DMA-EST-Datei. Es bewahrt die Ansetzungsform der früheren Normdateien in alter Datenstruktur einschließlich der Deskriptionszeichen.

Beim Aufbau der GND wurde das Feld zum Erkennen von Relationen herangezogen. Es wurde maschinell aufgebaut, als der Normdatensatz in die GND-Datenstruktur überführt wurde.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die alte Ansetzungsform wird in Neuaufnahmen nicht manuell erfasst. Das Feld wurde maschinell bei der Migration vergeben. Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Normdatei	Indikator	Inhalt
DMA	pt	Einheitssachtitel in der Form „Komponist: Titel“
GKD	a	GKD-Ansetzungsform
PND	5	Tp-Satz
	a	Tn-Satz
SWD	Indikator aus 800	Schlagwortkategorie der SWD-Ansetzungsform

Beispiele:

913 \$\$Sest\$ipt\$aMozart, Wolfgang Amadeus: Die @Zauberflöte\$0300112068

913 \$\$Sgkd\$ia\$aDeutsche Gesellschaft für Ordenskunde\$016183375-5

913 \$\$Spnd\$ia\$aFischmann, Hedwig\$0116584955

913 \$\$Spnd\$i5\$aGottfried <von Rieneck>\$013087549X

913 \$\$Sswd\$is\$aAlgen\$04001173-2

Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
980	070A/00	N	Sortiername im Deutschen Exilarchiv	--	
\$a	\$a	N	Körperschaftsname, Gebietskörperschaftsname, Kongressname		--
\$n	\$n	J	Zählung		--
\$d	\$d	N	Datum		--
\$c	\$c	N	Ort		--
\$b	\$b	J	Untergeordnet angesetzte Körperschaft, untergeordnet angesetzte Gebietskörperschaft, untergeordnet angesetzter Kongress		--
\$g	\$g	J	Zusatz		--
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		--
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		--
\$v	\$v	J	Bemerkungen		--

Validierung

Das Feld 980 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 980 enthält den Sortiernamen im Deutschen Exilarchiv (DEA) der Deutschen Nationalbibliothek. Die Katalogisate innerhalb eines Nachlasses, welche die Haupteintragung unter einer Körperschaft, einer Gebietskörperschaft oder einem Kongress haben, werden nach diesem Namen sortiert. Um die Sortierung im Nachlass auch bei Änderung des Namens aufrecht erhalten zu können, wird die bevorzugte Namensform der Körperschaft, Gebietskörperschaft oder des Kongresses zum Zeitpunkt der Verwendung durch das DEA in Feld 980 erfasst.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

\$a: Körperschaftsname, Gebietskörperschaftsname, Kongressname

Der Name einer Körperschaft, einer Gebietskörperschaft oder eines Kongresses wird im Unterfeld \$a erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$n: Zählung

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

\$d: Datum

Datumsangaben werden im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$c: Ort

Orte werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$b: Untergeordnet angesetzte Körperschaften, Gebietskörperschaften oder Kongresse

Untergeordnet angesetzte Körperschaften, Gebietskörperschaften oder Kongresse werden im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

\$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

\$4: GND-Code für Beziehungen

GND-Codes für Beziehungen werden im Unterfeld \$4 erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die die Vorzugsbenennung in \$a in ihrem Katalog verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Hinweis zur Verwendung:

Das Feld wird ausschließlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Exilarchivs (DEA) der Deutschen Nationalbibliothek besetzt.

Die Angaben in diesem Feld bleiben bei Änderungen des Datensatzes unverändert erhalten. Bei Umlenkung eines Datensatzes, der das Feld 980 enthält, wird das Feld durch die Umlenkroutine maschinell in den Zieldatensatz übertragen.

Beispiele:

980 \$aAmerican Jewish Joint Distribution Committee\$bEmigration Service\$5DE-101e

980 \$aHeidelberg\$gBezirk\$5DE-101e

980 \$aBerliner Festwochen\$5DE-101e

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Exilarchivs (DEA) der Deutschen Nationalbibliothek können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
999	070B/09	N	Fehlermeldungen	--	
\$a	\$a	N	Bezug zu der gesuchten Relation		--
\$b	\$b	N	Fehlermeldung		--

Validierung

Das Feld 999 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 999 enthält Fehlermeldungen, die aus der maschinellen Relationierung bei der Migration der Datensätze aus PND, SWD, GKD und DMA-EST-Datei zur GND erzeugt wurden. Die Fehlermeldungen ermöglichen die systematische Überprüfung und Korrektur der Datensätze.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Fehlermeldungen werden in Neuaufnahmen aktiv nicht erfasst. Das Feld wurde maschinell bei der Migration vergeben.

Bestehende Feldinhalte werden nach Erfassung der fehlenden Relationen gelöscht. Wird der Datensatz in anderen Feldern korrigiert oder ergänzt, bleiben die Angaben in diesem Feld unverändert erhalten. Bei Umlenkung eines Datensatzes, der das Feld 999 enthält, wird das Feld weder manuell noch maschinell in den Zieldatensatz übertragen.

Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Beispiele:

999 \$ar01\$bFeld 028R: [pndaelianus, tacticus] im Index nicht gefunden

999 \$ar02\$bFeld 028R: Treffer fuer [pndgesner, konrad] erfuellt nicht alle Bedingungen

999 \$ar02\$bFeld 028R: Treffer fuer [pndgilles, pierre] erfuellt nicht alle Bedingungen

999 \$ar02\$bFeld 028R: Treffer fuer [pndvulteius, justus] erfuellt nicht alle Bedingungen

110 Turn- und Sportverein**\$g**Bentrup-Loßbruch

410 TSV**\$g**Bentrup-Loßbruch

999 \$ar01\$bFeld 029@: [gkdbentrup-lossbruch] im Index nicht gefunden

999 \$ar01\$bFeld 029A: [gkdbentrup-lossbruch] im Index nicht gefunden

110 Formator Symposium on Mathematical Methods for the Analysis of Large Scale Systems**\$g1**,

1970, Liblice

999 \$ar01\$bFeld 029A: [gkd1 1970 liblice] im Index nicht gefunden

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen löschen.

Satzart Ts:

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen löschen. das Feld kann von allen Level 1-Redaktionen gelöscht werden